



ER-A410/A420

SHARP®

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL

ER-A410 ER-A420

BEDIENUNGSANLEITUNG



Die obenstehende Abbildung zeigt das Modell ER-A410.

SHARP®

CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

This equipment complies with the requirements of Directives 89/336/EEC and 73/23/EEC as amended by 93/68/EEC.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG mit Änderung 93/68/EWG.

Ce matériel répond aux exigences contenues dans les directives 89/336/CEE et 73/23/CEE modifiées par la directive 93/68/CEE.

Dit apparaat voldoet aan de eisen van de richtlijnen 89/336/EEG en 73/23/EEG, gewijzigd door 93/68/EEG.

Dette udstyr overholder kravene i direktiv nr. 89/336/EEC og 73/23/EEC med tillæg nr. 93/68/EEC.

Quest' apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive 89/336/EEC e 73/23/EEC, come emendata dalla direttiva 93/68/EEC.

Η εγκατάσταση αυτή ανταποκρίνεται στις απαιτήσεις των οδηγιών της Ευρωπαϊκής Ένωσης 89/336/ΕΟΚ και 73/23/ΕΟΚ, όπως οι κανονισμοί αυτοί συμπληρώθηκαν από την οδηγία 93/68/ΕΟΚ.

Este equipamento obedece às exigências das directivas 89/336/CEE e 73/23/CEE, na sua versão corrigida pela directiva 93/68/CEE.

Este aparato satisface las exigencias de las Directivas 89/336/CEE y 73/23/CEE, modificadas por medio de la 93/68/CEE.

Denna utrustning uppfyller kraven enligt riktlinjerna 89/336/EEC och 73/23/EEC så som komplette ras av 93/68/EEC.

Dette produktet oppfyller betingelsene i direktivene 89/336/EEC og 73/23/EEC i endringen 93/68/EEC.

Tämä laite täyttää direktiivien 89/336/EEC ja 73/23/EEC vaatimukset, joita on muutettu direktiivillä 93/68/EEC.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems, Modell ER-A410/A420 von SHARP, entschieden haben.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können. Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer Registrierkasse sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist und von Wärme- und Magnetquellen ferngehalten ist.**

Das Aufstellen der Registrierkasse an solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektronischen Bauteile führen.

- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**

Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zu Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.

- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Niemals Lösungsmittel wie Benzin und/oder Farbverdünner verwenden.**

Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zur Verfärbung oder Beschädigung des Gehäuses.

- **Die Registrierkasse kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden.**

Beim Anschluss von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.

- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**
- **Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Diese elektronische Registrierkasse ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.

Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen. Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einen möglichen Verlust des Speicherinhaltes nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, daß die Registrierkasse vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird.

Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen sein. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

EINLEITUNG	1
WICHTIG	1
VORSICHTSMASSNAHMEN	1
INHALT	2
 AUSSENANSICHT DER ER-A410	 7
Vorderansicht	7
Rückansicht	7
AUSSENANSICHT DER ER-A420	8
Vorderansicht	8
Rückansicht	8
DRUCKER	9
TASTATUR	10
1 Standardtastaturanordnung der ER-A410	10
2 Standardtastaturanordnung der ER-A420	12
3 Standard-Tastennummernanordnung	13
4 Anbringen der Tastaturfolie (ER-A420)	14
SCHLÜSSEL UND SCHALTER	15
1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel	15
2 Schubladenschlüssel	15
ANZEIGEN	16
1 Bedieneranzeige	16
2 Kundenanzeige (Pop-Up-Typ)	16

FÜR DEN MANAGER

VOR DER PROGRAMMIERUNG	17
1 Tastenanordnung der Programmiertastatur	17
2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen	18
Verwendung der Zeichentasten der Tastatur	18
Eingabe von Zeichencodes	18
PROGRAMMIERUNG	20
Allgemeine Anweisungen	20
Vorbereitungen zur Programmierung	20
Directprogrammierung	20
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit	20
Datum	20
Uhrzeit	21
2 Programmierung für Warengruppen	21
Einzelpreis	21
Funktionsauswahl	22
3 Programmierung für PLUs	23
Einzelpreis	23
Funktionsauswahl	24
PLU-Zuordnung zu Warengruppen	25
4 Programmierung für die Rabatttasten (⊖)	26
Rabattbetrag	26
5 Programmierung für die Prozenttasten und Fremdwährungstasten (⊞ und EX)	26
Prozentsatz und Fremdwährungs-Umrechnungskurs	26
6 Programmierung für die Rabatttasten und Prozenttasten (⊖ und ⊞)	27

Obere Betragseingabegrenze (HALO), Auswahl von Artikel/Zwischensumme und Vorzeichen Plus/Minus	27
7 Programmierung für die Fremdwährungstasten (EX)	28
Dezimalstellen (TAB) für die Fremdwährungen	28
8 Programmierung für die RA und PO Tasten	28
Obere Betragseingabegrenze (HALO)	28
9 Programmierung für die CH, CR, CA2 und TL Tasten	29
Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Funktionsauswahl	29
10 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes	30
Mehrwertsteuersatz	30
Auf Job-Codes basierende Programmierungen	31
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit	31
Einstellung des Datums (#2610)	31
Einstellung der Uhrzeit (#2611)	31
2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer	32
Einstellung der Registrierkassennummer (#2612)	32
Einstellung der laufenden Nummer (#2613)	32
3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes	33
Mehrwertsteuersatz (#2711)	33
4 Programmierung für Warengruppen	34
Funktionsprogrammierung (#2110)	34
Mehrwertsteuerstatus (#2111)	35
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (#2112)	36
Alphanumerische Zeichen (#2114)	36
Einzelpreis (#1110)	37
Provisionsgruppenzuordnung (#2115)	37
Hauptgruppennummer (#2116)	38
Anordnung der Warengruppentasten (#2119)	39
5 Programmierung für PLUs	40
Warengruppenzuordnung (#1200, 2230)	41
Einzelpreis (#1210)	42
Grundmenge (#1211)	42
PLU/Sub-Warengruppen-Modus (#2210, 2231)	43
Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus (#2211, 2232)	44
Alphanumerische Zeichen (#2214)	45
Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (#2215, 2235)	46
Bestandsmenge (#1222, 1220, 1221)	47
Menü-PLU (#2221)	48
Verknüpfungs-PLU (#2220)	49
Nachlaßtabelle (#2250, 2251, 2254)	49
Programmierung der PLU-Ebenen und Direkt-PLU-Tasten (#2219)	51
6 Programmierung verschiedener Tasten	52
Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag (#1310)	52
Programmierung der Dezimalstellen (TAB) für die Fremdwährungen (#2330)	53
Währungstextprogrammierung (#2334)	53
Zuweisung der Schubladennummer zur Schublade für Fremdwährung (#2680)	54
Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, Plus-Anzahlung, Minus-Anzahlung, bezahlte Rechnung sowie Ausgabe (#2312)	54
+/- Vorzeichen (für %, ⊖) (#2311)	55
Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % (%) (#2315)	56
Prozentsatzbegrenzung (%) (#2313)	56
Auswahl von Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ (⊖) (#2316)	57
7 Programmierung für die TL, CA2, CH bis CH4 und CR1 bis CR4 Tasten	58

Funktionsprogrammierung (#2320)	58
Obere Betrageingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag (#2321)	60
Obere Betrageingabegrenze (HALO) für Zahlungsmitteltasten (Abschlußtasten) (#2322)	60
8 Programmierung des Funktionstextes	61
Programmierung (#2314)	61
Funktionstextliste	62
9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung	64
Kassierercode (#1500)	64
Kassierername (#1514)	64
Funktionsprogrammierung für Kassierer (#2510)	65
Programmierung des PBLU-Codes (#2511)	65
Bedienercode (#1400)	66
Bedienername (#1414)	66
10 Programmierung verschiedener Funktionen	67
Programmierung der Zusatzfunktionen (#2616)	67
Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617)	72
Programmierung von Quittungsdruck, Belegdruck und Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (#2615)	72
Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck (#2614)	73
Programmierung der Fehlermeldungen (#2641)	74
Programmierung von Texten für den Quittungsdruck (#2642)	75
Programmierung von Texten für den Belegdruck (#2643)	75
Programmierung des Namens des Zahlungsempfängers (für englischen Scheck) (#2646)	76
Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620)	77
Einstellen des Zeitbereiches für den Stunden-Umsatzbericht (#2619)	78
Programmierung des Stromsparmodus (#2689)	78
Funktionsprogrammierung für den Drucker (#2990)	79
Programmierung für EURO-Modifikationsoperation (#2681, 2682, 2683)	79
RS-232C-Kanalzuweisung (#2690)	81
Programmierung der RS-232C-Schnittstelle (#6110, 6111, 6112, 6113, 6115, 6220)	82
Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten (#2630, 2631, 2632)	83
Programmierung der AUTO-Tasten (Automatik-Eingabetasten) (#2900)	84
11 Schulungsbetriebsart	85
12 Abruf gespeicherter Programminhalte	86
Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf	86
Druckbeispiele	88
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN	95
1 Zusammenfassung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte	95
2 Tagesumsatzberichte	98
Allgemeiner Tagesumsatzbericht	98
Kassiererbericht	102
Bedienerbericht	104
Stunden-Umsatzbericht	105
Gesamt-Warengruppenbericht	106
Hauptgruppen-Einzelbericht für Warengruppen	107
Hauptgruppen-Gesamtbericht für Warengruppen	107
PLU/Sub-Warengruppen-Bericht (von - bis)	108
PLU/Sub-Warengruppen-Bericht für zugeordnete Warengruppe	109
PLU/Sub-Warengruppen-Bericht (kein Umsatz)	109
PLU/Sub-Warengruppen-Bericht (Preiskategorie von - bis)	109

PLU/Sub-Warengruppen-Bericht (Bestandsmenge von - bis)	110
PBLU-Bericht (von - bis)	110
PBLU-Bericht für Kassierer	111
Saldenbericht	111
Provisionsumsatzbericht	112
Transaktionsbericht	112
Kassensoll-Bericht	112
Kettenbericht	112
3 Periodische Berichte	113
Allgemeines	113
Tages-Nettoumsatzbericht	114
Kettenbericht	114
ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)	115
EURO-PROGRAMMIERUNG	117
Automatische Modifikation des Registrierkassen-Systems für die Einführung des EURO	118
Zusätzliche Programmierung für die Einführung des EURO	119
ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN	120
KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)	121

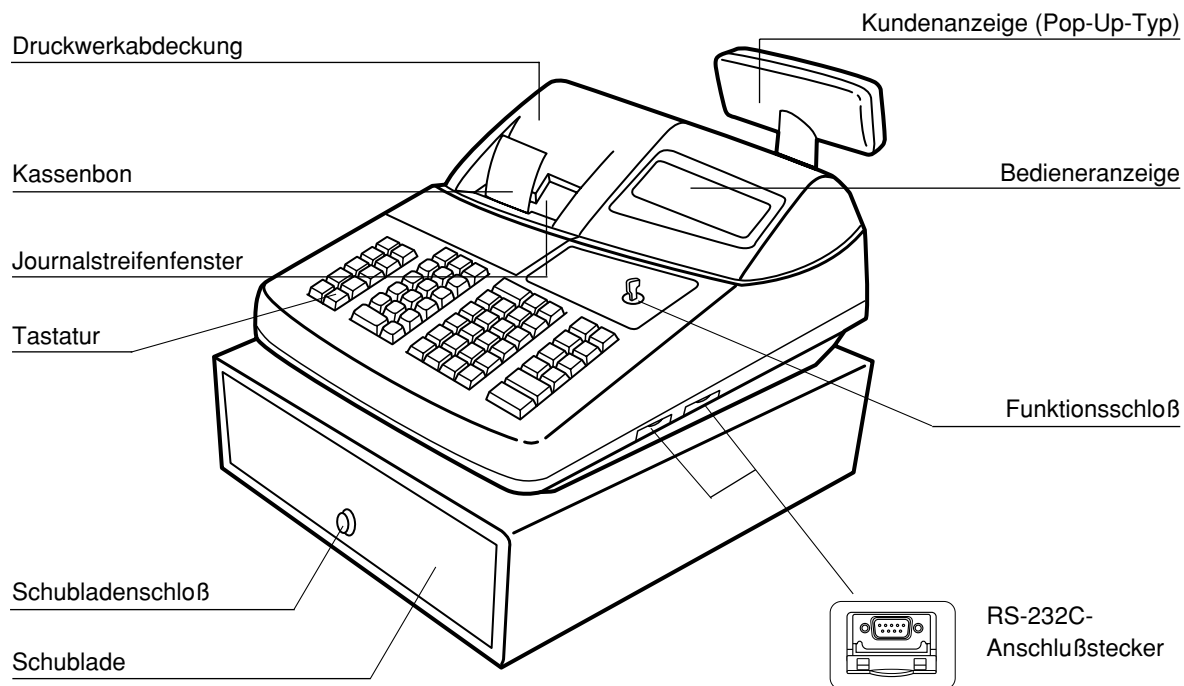
FÜR DEN BEDIENER

VOR DER REGISTRIERUNG	122
1 Vorbereitung für Registrierungen	122
Kassenbon- und Journalstreifenrolle	122
Kassenbon-Ausgabefunktion	122
Kassierer- und Bedienerzuweisung	122
Stromsparmmodus	123
2 Fehlermeldung	123
REGISTRIERUNGEN	124
1 Postenregistrierungen	124
Einzelpostenregistrierungen	124
Wiederholungsregistrierungen	125
Multiplikationsregistrierungen	126
Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen	127
Gebinderegistrierungen	128
Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)	129
2 Spezielle Registrierungen für PLUs	130
Umschaltung der PLU-Ebenen (für direkte PLUs)	130
Umschaltung der PLU-Preisebenen	132
Menü-PLU-Registrierungen	133
Verknüpfungs-PLU-Registrierungen	134
Nachlaßfunktion	135
3 Anzeigen und Ausdrucken der Zwischensummen	136
Verkaufszwischensumme	136
Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme)	136
4 Abschluß einer Transaktion	137
Zahlgeld- oder Scheckeingabe	137
Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)	137
Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht	138
Kreditverkauf	138
Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)	138
5 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt)	139
Herausrechnendes MWSt-/Aufschlagendes MWSt-System	139
Registrierungen mit MWSt-Wechsel	140

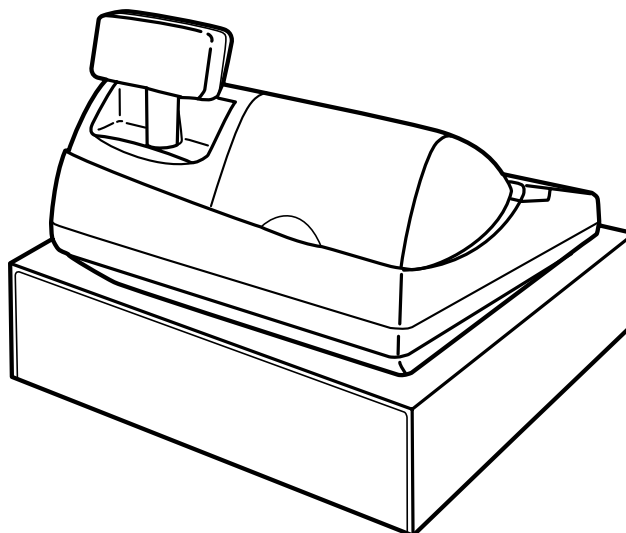
6	Tischsalden-Registrierungen (PBLU)	141
	PBLU-System	141
	Anzahlungsregistrierungen (Deposit)	143
	Rechnungsdruck	144
7	Unterschiedliche Registrierungen	145
	Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)	145
	Abzugsregistrierung (Rabatt)	145
	Retourenregistrierung	146
	Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern	146
8	Zahlungshandhabung	147
	Fremdwährungsumrechnung	147
	Registrierungen für bezahlte Rechnungen	148
	Ausgabenregistrierungen	148
	Kein Verkauf (Geldwechsel)	149
	Scheckeinlösung	149
9	Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste (AUTO-Taste)	149
KORREKTUREN	.....	150
1	Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)	150
2	Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)	150
3	Zwischensummenstorno	151
4	Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können	151
UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN	.....	152
1	Nachträgliche Bonausgabe	152
2	Proformarechnung	153
3	Ausdruck des graphischen Kopf- und Fußlogos	153
4	Quittungsdruckfunktion	154
5	Drucken der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten der Angestellten	154
6	Druck auf französischen EURO-Schecks	154
7	Druck auf englischen Schecks	154
ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG	.....	155
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER	.....	156
1	Verhalten bei Stromausfall	156
2	Bei Auftritt einer Druckerstörung	156
3	Ausdruck mit Thermodrucker	156
	Handhabung des Druckers	156
	Handhabung des Thermopapiers	157
4	Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle	158
	Spezifikation der Papierrolle	158
	Einsetzen der Papierrolle	158
	Herausnehmen der Papierrolle	160
	Behebung eines Papierstaus	161
5	Reinigung des Thermodruckkopfes	162
6	Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade	163
7	Öffnen der Schublade von Hand	163
8	Befestigen des Haltewinkels	164
9	Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern	165
	Liste der Fehlermeldungen	165
SONDERZUBEHÖR	.....	166
TECHNISCHE DATEN	.....	167

AUSSENANSICHT DER ER-A410

■ Vorderansicht

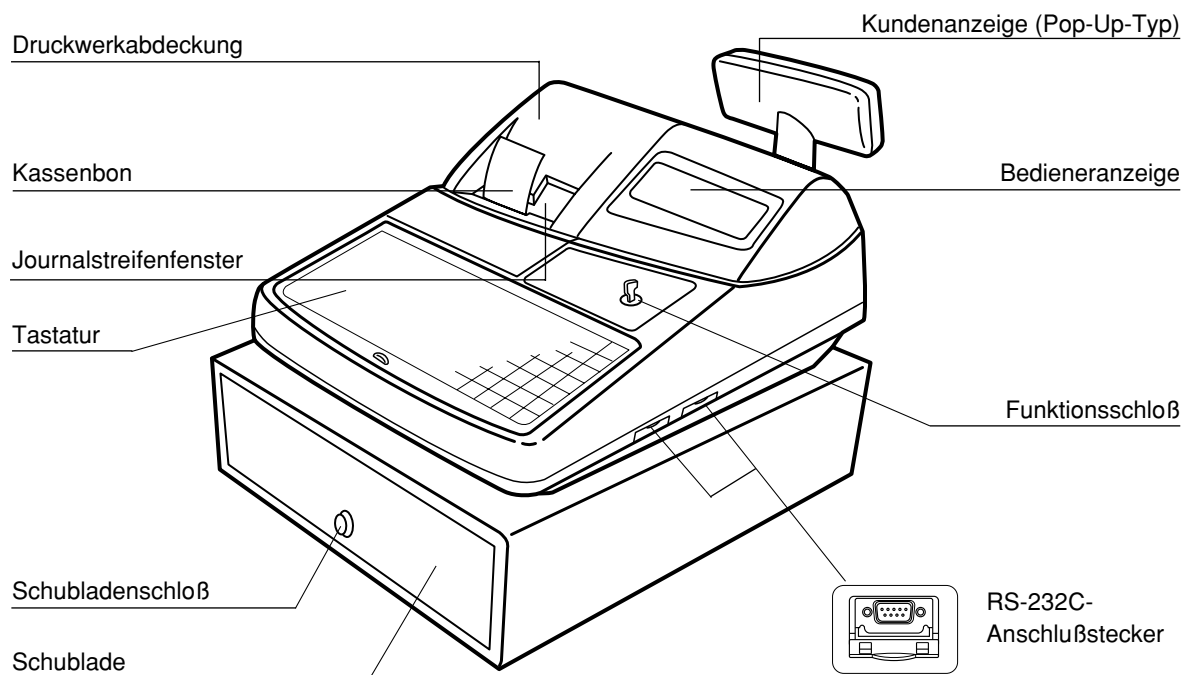


■ Rückansicht

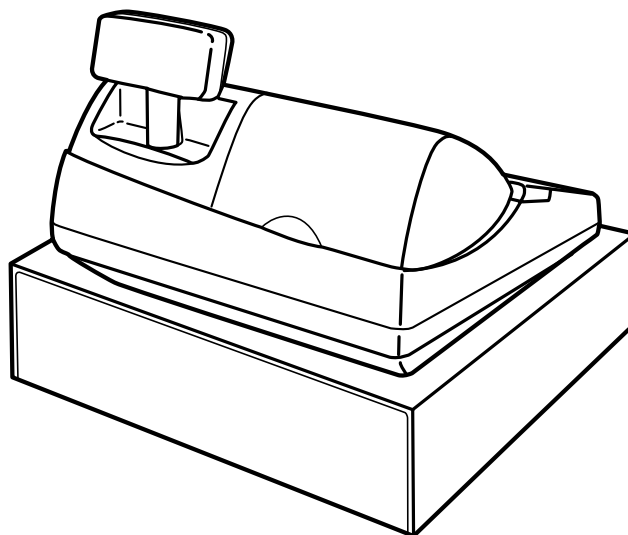


AUSSENANSICHT DER ER-A420

■ Vorderansicht



■ Rückansicht

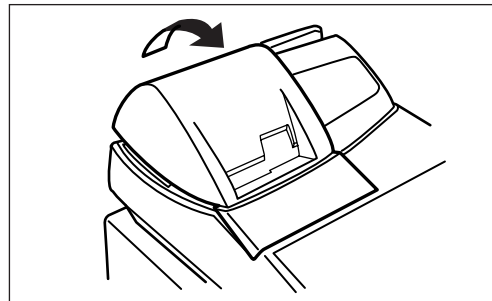


DRUCKER

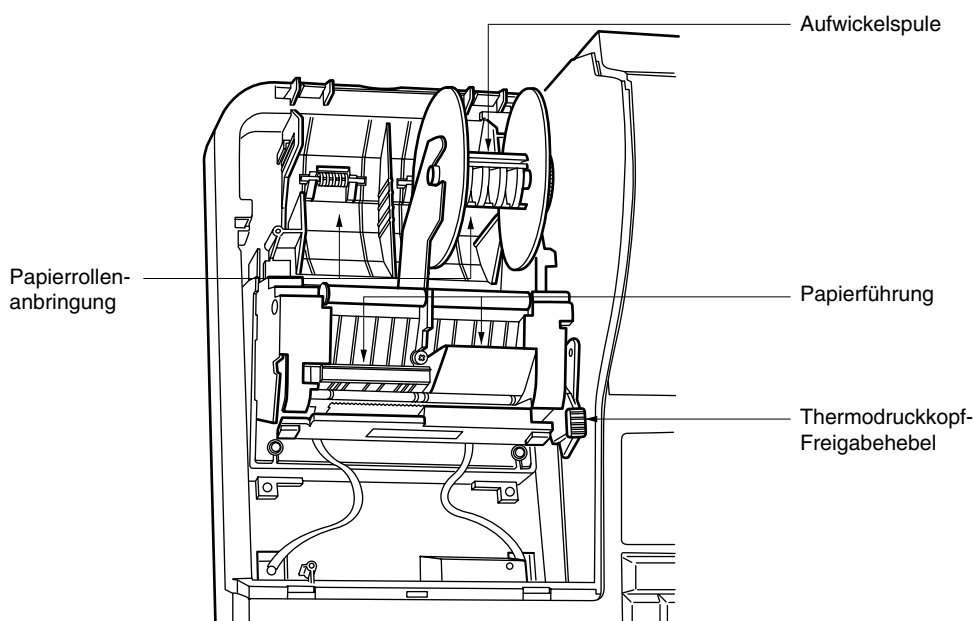
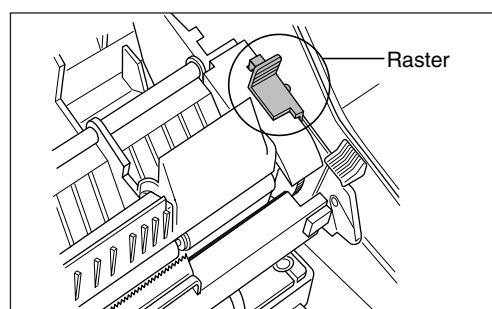
Als Drucker wird ein Thermodrucker für Kassenbon und Journalstreifen (Doppel-Stations-Typ) verwendet, so daß keine Farbbänder oder Tintenpatronen erforderlich sind. Die durchschnittliche Lebensdauer des Druckers ist ca. 5 Millionen Zeilen.

Beim Entfernen der Druckwerkabdeckung muß die Abdeckung an der Rückseite angehoben werden. Beim Aufsetzen der Druckwerkabdeckung ist diese in die Sperrklinken am Gehäuse einzurasten und danach zu schließen.

Vorsicht: Da die Bonabrißvorrichtung am Druckwerk befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.



Die Registrierkasse wurde mit dem durch eine weißen Raster angehobenen Thermodruckkopf-Freigabehebel versandt. Sicherstellen, daß vor der Inbetriebnahme der Registrierkasse dieser Raster (siehe die rechte Abbildung) entfernt und der Thermodruckkopf-Freigabehebel niedergedrückt ist.



Thermodruckkopf-Freigabehebel

Der Thermodruckkopf kann mit dem grünen Hebel (Thermodruckkopf-Freigabehebel) auf der rechten Seite des Druckers angehoben werden. Den Hebel nach vorne ziehen, um den Thermodruckkopf anzuheben. Wenn ein Papierstau eintritt und der Thermodruckkopf weiter nach vorne bewegt werden muß, kann der Hebel weiter nach vorne gezogen werden, um den Papierstau zu beheben.

Hinweis Niemals ein Entfernen der Papierrolle versuchen, wenn der Thermodruckkopf abgesenkt ist. Dies kann zu Beschädigung des Druckers und des Druckkopfs führen.

TASTATUR

1 Standardtastaturanordnung der ER-A410

		NS	#	CASH #	PLU/SUB		AMT	DEPT #	AUTO		VAT
RECEIPT	JOURNAL	⊗	●	CL	5	10	15	20	EX1	EX2	
RCPT	DIFFER ST	7	8	9	4	9	14	19	CR1	CR2	
RA	PO	4	5	6	3	8	13	18	CH1	CH2	
⊖	%	1	2	3	2	7	12	17	ST		
∞	RF	0		00	1	6	11	16	TL		

Hinweis

Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer den Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

RECEIPT	Kassenbon-Vorschubtaste	AMT	Betragseingabetaste	∞	Sofortstornotaste
JOURNAL	Journalstreifen-Vorschubtaste	VAT	Mehrwertsteuertaste	RF	Retourentaste
0	Zehnergertasten	CASH #	Kassierercode-Eingabetaste	RA	Taste für bezahlte Rechnungen
}		⊖	Rabatttaste	PO	Ausgabentaste
9		%	Prozenttaste	DEPT #	Warengruppencode-Eingabetaste
00		EX1	Fremdwährungs-Umrechnungstasten 1 und 2	#	Nichtaddierende Nummerntaste
•	Dezimalpunktaste	EX2		NS	Kein-Verkauf-Taste
⊗	Multiplikationstaste	CR1	Kredittasten 1 und 2	DIFFER ST	Zwischenrechnungs-sommen-Taste
CL	Löschtaste	CR2		RCPT	Kassenbonausgabe-taste
1	Warengruppentasten	CH1	Schecktasten 1 und 2	AUTO	Automatik-Eingabetaste
}		CH2			
20		ST	Zwischensummentaste		
PLU/SUB	PLU/Sub-Warengruppentaste	TL	Total-/Zahlgeldtaste		

Optionale Tasten

SLIP	Belegdrucktaste	VAT SHIFT	Mehrwertsteuer-Umschalttaste	L1	
%2	Prozenttasten 2 bis 4	VP	Quittungsdrucktaste	}	PLU-Ebene-Umschalttasten 1 bis 3
}		CLERK #	Bedienercode-Eingabetaste	L3	
%4		GC COPY	Proformarechnungstaste	PRICE SHIFT	
AUTO 2	Automatik-Eingabetasten 2 bis 5	PBLU	"Alter Saldo"-Taste	⊖2	Rabatttasten 2 bis 4
}		NBAL	"Neuer Saldo"-Taste	}	
AUTO 5		FINAL	Abschlußtaste	⊖4	
CA2	Total-/Zahlgeldtaste 2	DEPO (+)	Plus-Anzahlungstaste	CH3	Schecktasten 3 und 4
CR3	Kredittasten 3 und 4	DEPO (-)	Minus-Anzahlungstaste	CH4	
CR4		GC RCPT	Rechnungstaste	EX3	Fremdwährungs-Umrechnungstasten 3 und 4
RA2	Taste für bezahlte Rechnungen 2	CHK PRINT	Scheckdrucktaste	EX4	
PO2	Ausgabentaste 2	1/2	Taste für 1/2 Penny	000	Dreinullen-Eingabetaste

Hinweis

Die Anzahl der Warengruppentasten und Direkt-PLU-Tasten können erweitert werden. Wenn Sie den Wunsch haben, die Anzahl dieser Tasten zu erweitern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

2 Standardtastaturanordnung der ER-A420

RECEIPT	JOURNAL	2	4	6	L3	PRICE SHIFT	7	14	21	28	35	42	49	56	63	70
RCPT	GC COPY	1	3	5	L2	DEPT #	6	13	20	27	34	41	48	55	62	69
CASH #	VAT	⊗	•	CL	L1	CR2	5	12	19	26	33	40	47	54	61	68
#	AUTO	7	8	9	AMT	CR1	4	11	18	25	32	39	46	53	60	67
⊖	%	4	5	6	PLU SUB	CH	3	10	17	24	31	38	45	52	59	66
PO	RA	1	2	3	NS	EX	2	9	16	23	30	37	44	51	58	65
∞	RF	0	00	000	ST	TL	1	8	15	22	29	36	43	50	57	64

Hinweis

Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer den Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

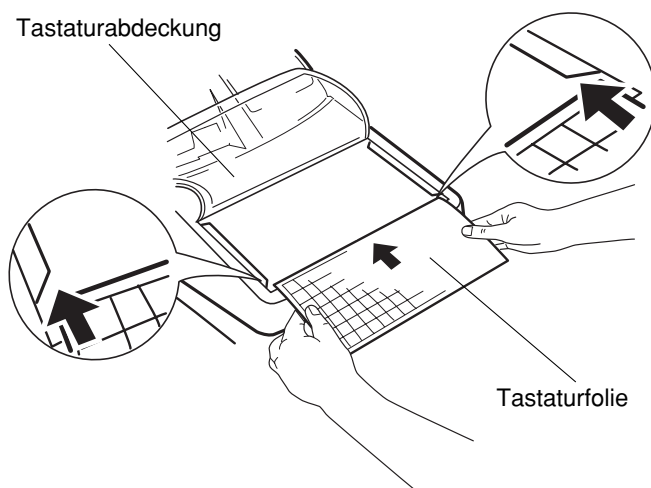
RECEIPT	Kassenbon-Vorschubtaste	AMT	Betragseingabetaste	∞	Sofortstornotaste
JOURNAL	Journalstreifen-Vorschubtaste	VAT	Mehrwertsteuertaste	RF	Retourentaste
0	Zehnergastasten	CASH #	Kassierercod- Eingabetaste	RA	Taste für bezahlte Rechnungen
}		⊖	Rabatttaste	PO	Ausgabentaste
9		DEPT #	Warengruppencod- Eingabetaste	GC COPY	Proformarechnungstaste
00		%	Prozenttaste	EX	Fremdwährungs- Umrechnungstaste
000	Dezimalpunkt- taste	L1	PLU-Ebene- Umschalttasten 1 bis 3	PRICE SHIFT	Preisebenenumschalt- taste
•		}		NS	Kein-Verkauf-Taste
⊗	Multiplikationstaste	L3		#	Nichtaddierende Nummerntaste
CL	Löschtaste	CR1	Kredittasten 1 und 2	RCPT	Kassenbonausgabentaste
1	Warengruppentasten	CR2		AUTO	Automatik-Eingabetaste
}		CH	Schecktaste	1	Direkt-PLU-Tasten
6		ST	Zwischensummentaste	}	
PLU SUB	PLU/Sub- Warengruppentaste	TL	Total-/Zahlgeldtaste	70	

Für die ER-A420

		002	004	006			027	034	041	048	055	062	069	076	083	090
		001	003	005			026	033	040	047	054	061	068	075	082	089
							025	032	039	046	053	060	067	074	081	088
							024	031	038	045	052	059	066	073	080	087
							023	030	037	044	051	058	065	072	079	086
							022	029	036	043	050	057	064	071	078	085
							021	028	035	042	049	056	063	070	077	084

4 Anbringen der Tastaturfolie (ER-A420)

Die Tastaturfolie zwischen der Tastaturabdeckung und dem Gehäuse einlegen (siehe die nachfolgende Abbildung).



- ① Die Tastaturabdeckung öffnen.
- ② Die Tastaturfolie entlang den Schlitzten einführen.



- ③ Die Tastaturabdeckung schließen.

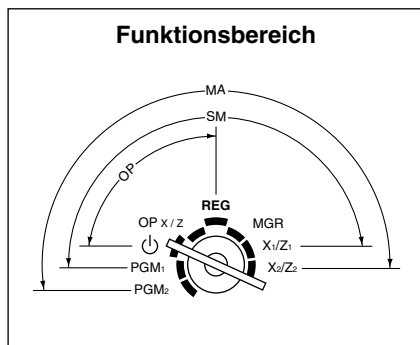
Hinweis

- Die Tastaturabdeckung nicht zu straff spannen. Die Vorsprünge können dadurch reißen.
- Die Tastaturfolie durch eine neue ersetzen, falls sie naß werden sollte. Die Benutzung einer nassen Folie kann zu Problemen führen.
- Sicherstellen, daß nur von SHARP gelieferte Tastaturfolien verwendet werden. Zu dicke oder zu harte Folien erschweren eine einfache Tastenbedienung.
- Die Tastaturfolie gut unter der Tastaturabdeckung glattstreichen.
- Wenn Sie eine neue Tastaturfolie benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Die Tastaturabdeckung verschleißt mit der Zeit. Wenn die Tastaturabdeckung verschmutzt ist oder Risse aufweist, ist sie durch eine neue zu ersetzen. Nähere Auskünfte erfahren Sie bei Ihrem autorisierten SHARP-Händler.

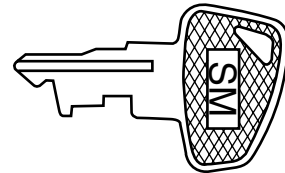
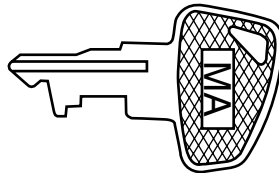
SCHLÜSSEL UND SCHALTER

1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

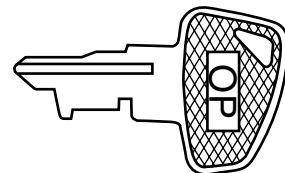
Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. "☺"-Position eingesteckt oder abgezogen werden.



• Managerschlüssel (MA) • Submanagerschlüssel (SM)



• Bedienschlüssel (OP)

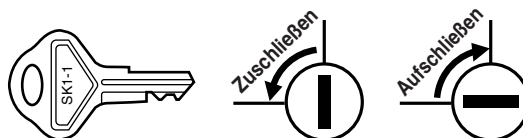


Funktionsschloß-Einstellpositionen:

- ☺ :** In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt.
Die registrierten Daten werden aber nicht verändert.
- OP X/Z:** Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Umsätze der einzelnen Kassierer/Bediener, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z Betrieb möglich" programmiert ist. Ermöglicht das Ein-/Ausschalten der Kassenbonausgabe und zeigt das Datum und die Uhrzeit. Ermöglicht den Ausdruck der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten von Angestellten.
- REG:** Für unterschiedliche Registrierungen.
- PGM1:** Für die Programmierung jener Positionen, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Warengruppen oder PLUs und Prozentsätze).
- PGM2:** Für die Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl weiterer Registrierkassenfunktionen).
- MGR:** Für Eingaben durch den Manager oder Submanager.
Der Manager kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kassierer/Bediener vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach abgeschlossenen Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).
- X1/Z1:** Ermöglicht das Abrufen, Nullstellen und Anzeigen verschiedener Tagesumsätze.
- X2/Z2:** Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Wochen- und Monatsumsätze.

2 Schubladenschlüssel

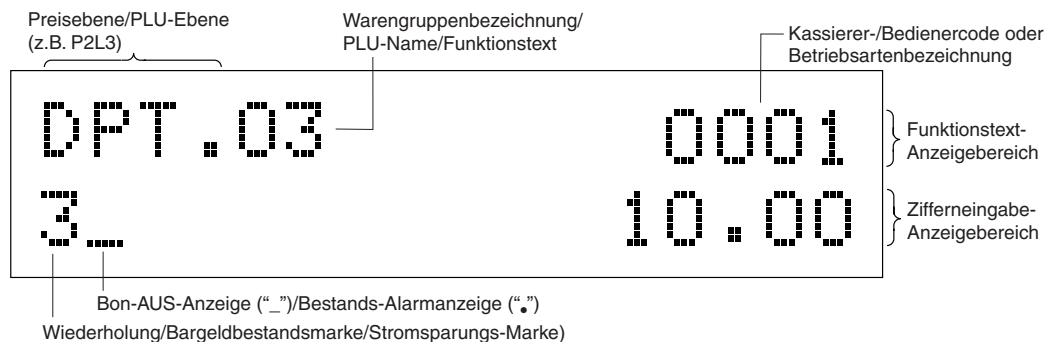
Mit diesem Schlüssel kann die Schublade zugeschlossen oder aufgeschlossen werden. Zum Zuschließen 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen 90 Grad nach rechts drehen.



ANZEIGEN

1 Bedieneranzeige

Die Bedieneranzeige besteht aus einer zweizeiligen LCD Punktmatrix-Anzeige (16 Zeichen/Zeile).



- **Kassierer-/Bedienercode oder Betriebsartenbezeichnung**

Die vorliegende Betriebsart wird angezeigt. Wenn ein Kassierer/Bediener angemeldet wird, so wird der entsprechende Kassierer-/Bedienercode in der REG- oder OP X/Z-Betriebsart angezeigt. Zum Beispiel: „0001“ wird angezeigt, wenn der Kassierer 0001 angemeldet wird.

- **Wiederholung**

Die Anzahl der Wiederholungen wird von „2“ aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach Zehn Registrierungen zeigt die Anzeige „0“ an. (2 → 39 → 0 → 1 → 2...)

- **Bargeldbestandsmarke**

Wenn der Betrag in der Schublade die vorprogrammierte Summe erreicht, wird die Marke „X“ angezeigt. Der Geldbetrag ist danach aus der Schublade zu nehmen und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

- **Stromsparungs-Marke**

Wenn die Registrierkasse in den Stromsparmodus schaltet, wird die Stromsparungs-Marke (Dezimalpunkt) angezeigt.

- **Bestands-Alarmanzeige**

Wenn der Warenbestand des eingegebenen PLUs Null beträgt oder negativ ist, wird die Alarmanzeige (Dezimalpunkt) angezeigt.

- **Funktionstext-Anzeigebereich**

Artikelbezeichnungen von Warengruppen und PLU/Sub-Warengruppen und verwendete Funktionstexte (z.B. %1, (-) und CASH) werden hier angezeigt. Nähere Hinweise hinsichtlich der Funktionstexte finden Sie auf den Seiten 62 und 63.

Wenn ein Betrag eingegeben wird, so wird „AMOUNT“ angezeigt. Wenn ein Betrag eingegeben werden soll, so wird „-----“ im Zifferneingabe-Anzeigebereich zusammen mit „AMOUNT“ angezeigt.

Wenn ein Einzelpreis programmiert wurde, wird der Preis im Zifferneingabe-Anzeigebereich zusammen mit „AMOUNT“ angezeigt.

- **Zifferneingabe-Anzeigebereich**

Die über die Zehnertastatur eingegebenen Ziffern werden hier angezeigt.

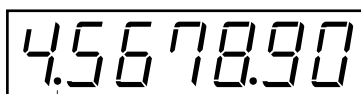
Datum- und Uhrzeitanzeige

Das Datum und die Uhrzeit erscheinen in der Anzeige, wenn sich die Registrierkasse in der OP X/Z-, REG- oder MGR-Betriebsart befindet. In der REG- oder MGR-Betriebsart ist die Taste zu drücken, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen.

Fehlermeldung

Wenn ein Fehler auftritt, wird die entsprechende Fehlermeldung im Funktionstext-Anzeigebereich angezeigt. Nähere Einzelheiten für Fehlermeldungen sind der „Liste der Fehlermeldungen“ auf Seite 165 zu entnehmen.

2 Kundenanzeige (Pop-Up-Typ)



Stromsparungs-Marke (Diese Marke erscheint ausschließlich im Stromsparmodus.)

FÜR DEN MANAGER

VOR DER PROGRAMMIERUNG

1 Tastenanordnung der Programmirtastatur

Wenn Sie sich im PGM1- oder PGM2-Modus befinden, wird die Tastaturkonfiguration auf die Programmirtastatur umgeschaltet, wie nachfolgend gezeigt.

Für die ER-A410

		(NUM)	(SPACE)	Ø	(DC)	(SHIFT-2)	(SHIFT)	¢ æ (BACK SPACE)
RECEIPT	JOURNAL	⊗	•	CL	" A	" F	# K	\$ P
(~)	(~)	7	8	9	' B	* G	@ L	/ Q
(~)	(~)	4	5	6	: C	; H	' M	. R
(~)	(~)	1	2	3	+ D	- I	= N	¢ S
(°)	(°)	0	00		< E	> J	Pt O	£ T
								ST
								TL

Für die ER-A420

RECEIPT	JOURNAL	â	à	á	ê	è	é	î	ì	í	ô	ò	ó	Å	Ñ	(BACK SPACE)
æ	Ø	û	ù	ú	!	?	#	\$	%	&	'	^	¢	Ç	□	=
Pt	œ	⊗	•	CL	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	{	}
§	£	7	8	9	Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P	@	/
(	)	4	5	6	A	S	D	F	G	H	J	K	L	B	;	*
"	"	1	2	3	Z	X	C	V	B	N	M	Ä	Ö	Ü	,	>
(SHIFT)	(DC)	0	00	000	ST	TL	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(SPACE)	(DC)	(SHIFT)

Hinweis

- Die Programmier-Tastaturfolie ist transparent und kann daher über der Standard-Tastaturfolie angebracht werden.
- Der schattierte Bereich besitzt Zeichentasten, die als Programmierzeichen benutzt werden.

(DC) : Zum Eingeben eines Zeichens in doppelter Größe.

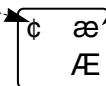
(SHIFT) : Zum Hin- und Herschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.

(SHIFT-2) : Zum Auswählen eines Symbols.

(BACK SPACE) : Zum Zurücksetzen des Cursors.

(SPACE) : Zum Eingeben einer Leerstelle.

(NUM) : Zum Eingeben eines numerischen Zeichens.



2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen

Sie können im Zeicheneingabemodus die alphanumerischen Zeichen für Warengruppen, PLUs, Funktionen usw. programmieren.

Es gibt zwei Wege für das Programmieren von Zeichen: Verwendung der Zeichentasten der Tastatur oder Eingabe von Zeichencodes über die Zehnertasten der Tastatur.

■ Verwendung der Zeichentasten der Tastatur

Die Zeichen gemäß den in der Tastenanordnung der programmierbaren Tastatur dargestellten Positionen eingeben.

Eingabe alphanumerischer Zeichen

Um ein Zeichen einzugeben, einfach die entsprechende Zeichentaste drücken.

Um eine Zahl einzugeben, müssen die **(NUM)** Taste und die entsprechende(n) Zehnertaste(n) betätigt werden.

[Beispiel] Eingabe der Zahl "135": **(NUM)** → 135 → **(NUM)**

Um eine Leerstelle einzugeben, die **(SPACE)** Taste drücken.

Eingabe von Zeichen doppelter Größe

(DC) : Mit dieser Taste kann zwischen dem Normal- und Doppelgrößen-Zeichenmodus hin- und hergeschaltet werden. Der Vorgabewert ist der Normal-Zeichenmodus. Ein Zeichen doppelter Größe wird zusammen mit dem Zeichen "=" angezeigt (z.B. =S).

[Beispiel] Programmierung des Namens "SHARP" in doppelter Größe: **(DC)** → SHARP → **(DC)**

Eingabe von Kleinbuchstaben

(SHIFT) : Mit dieser Taste lassen sich Kleinbuchstaben eingeben. Diese Taste unmittelbar vor der Eingabe der Kleinbuchstaben drücken. Mit dieser Taste lassen sich ebenfalls die am rechten Oberteil der Tasten dargestellten Zeichen/Symbole eingeben.

[Beispiel] Programmierung des Namens "Sharp": → S → **(SHIFT)** → harp → **(SHIFT)**

Die Tasten "(~)", "(^)", "(¨)", "(`)", "(´)", "(¨)", "(°)" und "(~)" werden nur in Kombination mit einer Zeichentaste verwendet. Falls die Kombination nicht zur Verfügung steht, wird nur eine Zeichentaste eingegeben. [Beispiel] "Å": → **(°)** → A

Editieren von Text

Der eingegebene Text kann durch Löschen von Buchstaben editiert werden.

(BACK SPACE) : Setzt den Cursor zur Löschung des Buchstabens oder der Zahl links vom Cursor zurück.

■ Eingabe von Zeichencodes

Ziffern, Buchstaben und Symbole können durch Eingabe von Zeichencodes und der **(00)** Taste programmiert werden. Siehe die "Alphanumerische Zeichencodetabelle" auf der nächsten Seite. Auf diese Weise können Sie andere Zeichen programmieren, als in der Tastenanordnung der Programmierastatur dargestellt.

XXX → **(00)** XXX: Zeichencode (3 Stellen)


Hinweis • Zeichen der doppelten Größe können durch Eingabe des Zeichencodes 253 erstellt werden.
[Beispiel] Programmierung des Namens "SHARP" in doppelter Größe

253 **(00)** 083 **(00)** 072 **(00)** 065 **(00)** 082 **(00)** 080 **(00)**
(DC) S H A R P

Alphanumerische Zeichencodetabelle

Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen
001	á	046	.	091	Ä	136	→	193	ı
002	â	047	/	092	Ö	137	↪	194	Ġ
003	ê	048	0	093	Ü	138	↩	195	Ş
004	î	049	1	094	^	139	◀	196	Ğ
005	ì	050	2	095	_	140	▶	197	ġ
006	í	051	3	096	'	141	ƒ	198	Қ
007	ô	052	4	097	a	142	τ	199	к
008	ó	053	5	098	b	143	↓	200	↳
009	û	054	6	099	c	144	ç	201	↓
010	ú	055	7	100	d	145	°	202	Ž
011	œ	056	8	101	e	146	ı	203	Đ
012	ŭ	057	9	102	f	147	Û	204	đ
013	ů	058	:	103	g	148	à	205	Č
014	ø	059	;	104	h	149	Æ	206	č
015	ó	060	<	105	i	150	ø	207	€
016	Λ	061	=	106	j	151	Å	208	₽
017	Ψ	062	>	107	k	152	Ω	209	˘
018	Γ	063	?	108	l	153	é	210	ë
019	ˆ	064	@	109	m	154	è	211	š
020	Ω	065	A	110	n	155	Pt	212	č
021	Δ	066	B	111	o	156	i	213	ž
022	Θ	067	C	112	p	157	Ñ	214	ý
023	Ξ	068	D	113	q	158	ò	215	ù
024	Π	069	E	114	r	159	£	216	ň
025	Σ	070	F	115	s	160	¥	217	˘
026	Υ	071	G	116	t	161	◦	218	˘
027	Φ	072	H	117	u	162	Γ	219	ř
028	Ů	073	I	118	v	163	┘	224	*
029	Ú	074	J	119	w	164	˘	225	§
030	Õ	075	K	120	x	165	˘	226	Ø
031	Ó	076	L	121	y	177	Á	227	ˆ
032	(Leerstelle)	077	M	122	z	178	Í	228	↑
033	!	078	N	123	{	180	Ā	229]
034	”	079	O	124	|	181	ā	230	[
035	#	080	P	125	}	182	Ē	231	”
036	\$	081	Q	126	β	183	ē	232	ä
037	%	082	R	127	¢	184	ī	233	ö
038	&	083	S	128	!!	185	ī	234	ü
039	'	084	T	129	₁	186	Ū	235	æ
040	(	085	U	130	₂	187	ū	236	â
041	)	086	V	131	₃	188	Ů	237	É
042	*	087	W	132	₄	189	ŭ	238	ñ
043	+	088	X	133	1/2	190	Č	253	*(DC)
044	,	089	Y	134	F/T	191	Š		
045	-	090	Z	135	←	192	Ç		

*(DC) : Code für Zeichen in doppelter Größe

 : Das gestrichelte Zeichen kann nicht angezeigt werden (anstatt des Zeichens wird eine Leerstelle angezeigt).

Hinweis

Das Zeichen “!” (Code 128) kann nicht angezeigt werden (anstatt des Zeichens wird das Zeichen “!” angezeigt).

PROGRAMMIERUNG

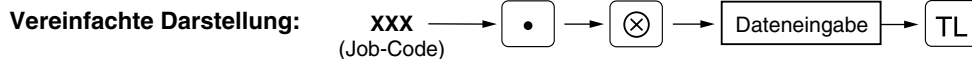
Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Ihre Registrierkasse programmieren müssen.

■ Allgemeine Anweisungen

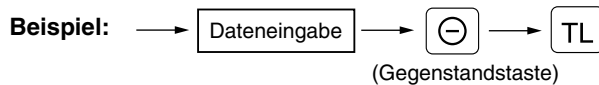
Die Programmierung kann auf **Job-Codes basierend**, die später beschrieben wird, erfolgen.

Einige Programmierungen können jedoch durch **Direktprogrammierung** erfolgen, sodaß die Eingabe eines entsprechenden Job-Codes nicht benötigt wird.

Job-Codes basierende Programmierung



Direktprogrammierung



■ Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an.
2. Drehen Sie das Funktionsschloß in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
 Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.
3. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonpapierrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen wie es in Abschnitt "4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" unter "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER" beschrieben ist.
4. Programmieren Sie die erforderlichen Positionen/Artikel in Ihrer Registrierkasse.

Direktprogrammierung

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

■ Datum PGM 2

Den Tag (1 oder 2 Stellen), Monat (2 Stellen) und das Jahr (4 Stellen: 2000 bis 2099) in dieser Reihenfolge eingeben.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

26082003 $\boxed{\#}$

Druck

26/08/2003 0:00
 000000#0001

PGM2

26/08/2003

■ Uhrzeit PGM 2

Zur Einstellung der Uhrzeit eine 4-stellige Zahl nach dem 24-Stundensystem eingeben. Zum Beispiel, wenn die Uhrzeit auf 14:30 eingestellt werden soll, ist 1430 einzugeben.

Verfahren

X X X X → #
Uhrzeit (max. 4 Stellen)

Beispiel

Tastenbedienung

1430 #

Druck

26/08/2003 14:30
000000#0002

PGM2

14:30

Hinweis

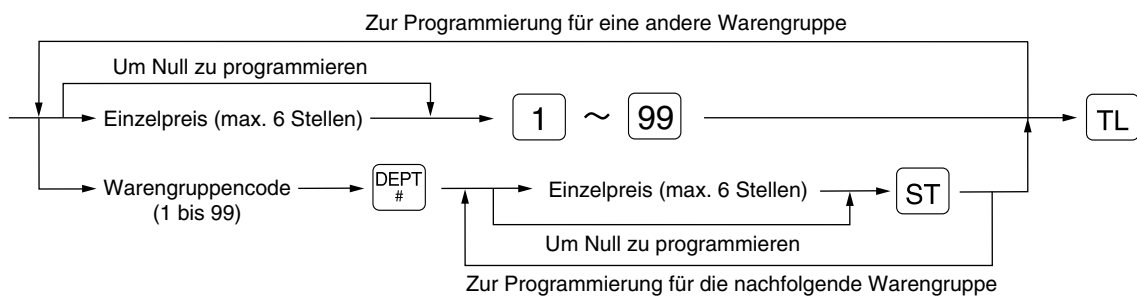
- Die Uhrzeit wird standardmäßig nach dem 24-Stundensystem angezeigt und ausgedruckt. Wenn Sie den Wunsch haben, die Uhrzeit nach dem 12-Stundensystem anzuzeigen und auszudrucken, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

2 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist mit 20 (bei der ER-A410) oder 6 (bei der ER-A420) Standard-Warengruppen und bis zu 99 optionalen Warengruppen ausgestattet. Die Registrierkasse ermöglicht folgende Programmierungen für jede einzelne Warengruppe:

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1000 1
TL

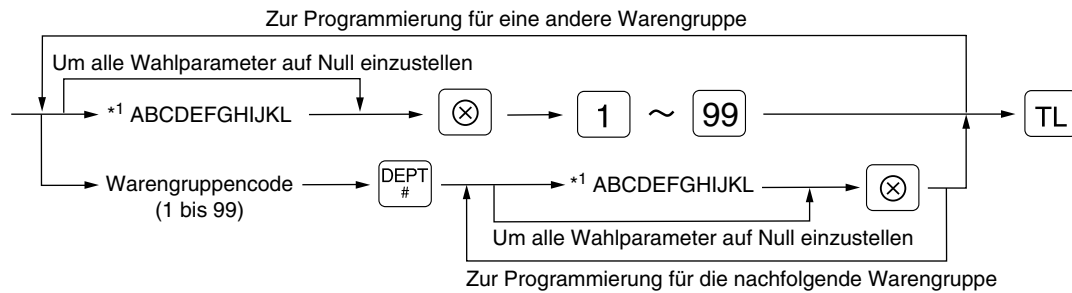
Druck

PGM2

D01 10.00
DPT. 01 G01
003 COL18

■ Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



*1 Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A	Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein 0 Ja 1
B	Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein 0 Ja 1
C	Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein 0 Ja 1
D	Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein 0 Ja 1
E	Einzelposten-Quittungsdruck	Zwanglos 0 Zwangsweise 1
F	Registrierungstyp	Einzelposten-Abschluß (SIF) 0 Einzelposten-Barverkauf (SICS) 1 Normal 2
G	Einzelpreiseingaben-Typ	Sperrern der Warengruppentaste 0 Nur offener Preis 1 Nur Festpreis 2 Offener Preis und Festpreis 3
H	Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze	0 bis 9
I	Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen	0 bis 8
J	Provisionsgruppennummer	0 bis 9
KL	Hauptgruppennummer	Gruppen 01 bis 09 ((+) Warengruppe) 01 bis 09 Gruppe 10 ((-) Warengruppe) 10 Gruppe 11 ((+) Extrawarengruppe) 11 Gruppe 12 ((-) Extrawarengruppe) 12 Gruppe 13 ((+) Flaschenpfandverkaufgruppe) 13 Gruppe 14 ((-) Flaschenpfandverkaufgruppe) 14

• Mehrwertsteuerstatus

Den Mehrwertsteuerstatus für jede Warengruppe programmieren.

Hinweis

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 4 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 4, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 4, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 4 oder automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 2 - 4 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 2 - 4 gewählt wurde, läßt sich eine der aufschlagenden Mehrwertsteuern [MWSt 2 (C), MWSt 3 (B) und MWSt 4 (A)] in Kombination mit der herausrechnenden Mehrwertsteuer 1 (D) verwenden. Beispiel: ABCD = 1001, 0011, 0101

- **Zwangsweiser Quittungsdruck**

Wenn Registrierungen quittiert werden müssen, sind die entsprechenden Warengruppen auf zwangsweisen Quittungsdruck zu programmieren.

- **Registrierungstyp (Einzelposten-Barverkauf (SICS)/Einzelposten-Abschluß (SIF)/Normal)**

SICS: Falls die erste Registrierung in eine Warengruppe erfolgt, die für SICS programmiert ist, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen. Falls dem Verkauf eine Registrierung in eine Warengruppe vorausgeht, die nicht für SICS eingestellt ist, wird der Verkauf für eine für SICS eingestellte Warengruppe nicht abgeschlossen und kann wiederholt werden, bis die **TL** Taste gedrückt wird.

SIF: Wenn ein Verkauf in eine für SIF programmierte Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen.

- **Einzelpreiseingaben-Typ (Offener Preis und Festpreis/Nur Festpreis/Nur offener Preis/Sperren der Warengruppentaste)**

Sie können einen der vier Typen zur Einzelpreiseingabe für jede einzelne Warengruppe wählen.

- **Obere Betragseingabegrenze (HALO)**

Sie können die obere Betragseingabegrenze (HALO: High Amount Lockout) für jede Warengruppe festsetzen. Die obere Betragseingabegrenze ist bei Operationen in der MGR-Betriebsart aktiv und kann in der REG-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden. Die obere Betragseingabegrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt. HI ist mit $H \times 10^l$ identisch.

- **Provisionsgruppennummer**

Eine Provisionsgruppennummer (0 bis 9, 0: keine Provision) kann jeder einzelnen Warengruppe zugeordnet werden.

- **Hauptgruppennummer**

Sie können Warengruppen bis zu maximal 14 Hauptgruppen (1 bis 14, 0: keine Hauptgruppe) zuordnen.

Beispiel

Tastenbedienung

000000317001 **⊗** **1**
TL

Druck

```

*PGM2*

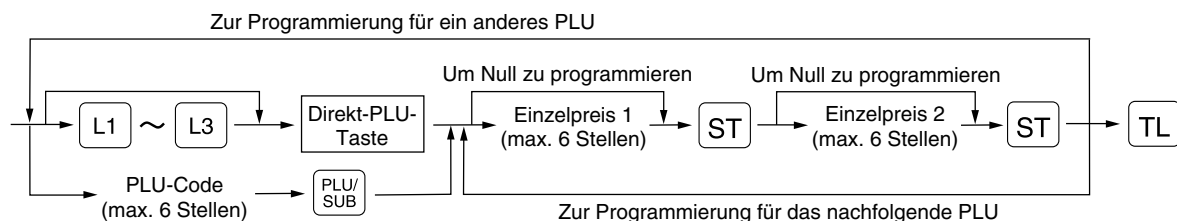
D01          10.00
DPT. 01      601
003          COL17
  
```

3 Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse ist mit 500 Standard-PLUs ausgestattet. Die Registrierkasse ermöglicht folgende Programmierungen für jedes einzelne PLU:

■ Einzelpreis **PGM 1** **PGM 2**

Verfahren



Beispiel**Tastenbedienung**

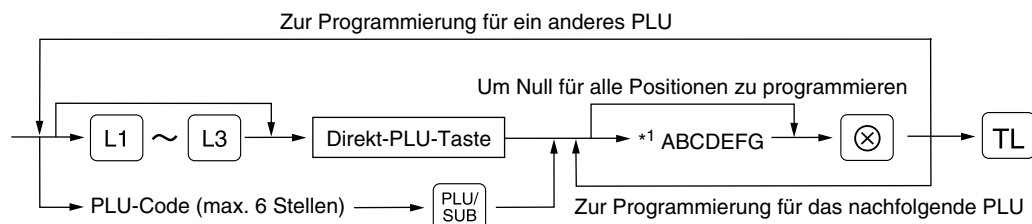
1 PLU/
SUB 1000 ST
ST
TL

Druck

```

*PGM2*

P000001(O1)      /00
                  10.00
                  0.00
PL000001          C0
2                S 0.000
  
```

■ Funktionsauswahl PGM 2**Verfahren**

*1 Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
	Minus	1
B Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein	0
	Ja	1
C Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein	0
	Ja	1
D Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein	0
	Ja	1
E Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein	0
	Ja	1
F Einzelpreiseingaben-Typ	Sperren des PLUs/Sub-Warengruppe	0
	Nur offener Preis	1
	Nur Festpreis	2
	Offener Preis und Festpreis	3
G Provisionsgruppennummer		0 bis 9

• Vorzeichen (Plus/Minus)

Die Funktion jeder PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach der Kombination ihres Vorzeichens sowie des Vorzeichens der zugeordneten Warengruppe wie folgt:

Warengruppe	Vorzeichen	Funktion von PLU/Sub-Warengruppe
	PLU/Sub-Warengruppe	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.
-	-	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.
+	-	Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.
-	+	Ungültig; nicht akzeptiert.

• Mehrwertsteuerstatus

Den Mehrwertsteuerstatus für jede PLU/Sub-Warengruppe programmieren.

Hinweis

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 4 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 4, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 4, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 4 oder automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 2 - 4 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 2 - 4 gewählt wurde, läßt sich eine der aufschlagenden Mehrwertsteuern [MWSt 2 (D), MWSt 3 (C) und MWSt 4 (B)] in Kombination mit der herausrechnenden Mehrwertsteuer 1 (E) verwenden. Beispiel: BCDE = 1001, 0011, 0101
- Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.

• Einzelpreiseingaben-Typ (Offener Preis und Festpreis/Nur Festpreis/Nur offener Preis/Sperren des PLUs/Sub-Warengruppe)

Sie können einen der vier Typen zur Einzelpreiseingabe für jede einzelne PLU/Sub-Warengruppe wählen.

Sperren des PLUs/Sub-Warengruppe: Verhindert die Eingabe zugeordneter PLU-Codes und löscht nicht die Programmdateien für PLUs/Sub-Warengruppen.

• Provisionsgruppennummer

Eine Provisionsgruppennummer (0 bis 9, 0: keine Provision) kann jeder einzelnen PLU/Sub-Warengruppe zugeordnet werden.

Beispiel

Tastenbedienung

1 PLU/SUB 0000120 ⊗
TL

Druck

```
*PGM2*

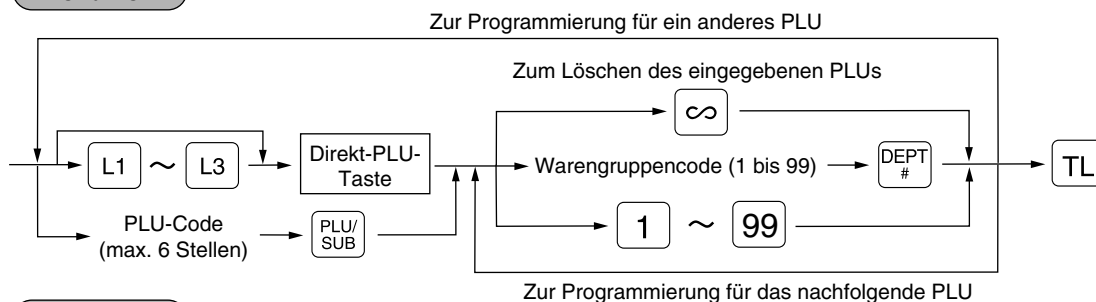
P000001 (O1)      /00
T1                10.00
                  0.00
PL000001          C0
2                 S 0.000
```

■ PLU-Zuordnung zu Warengruppen

PGM 1

PGM 2

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1 PLU/SUB 1 1
TL

Druck

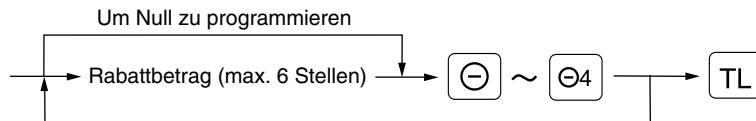
```
*PGM2*

P000001 (O1)      /00
T1                10.00
                  0.00
PL000001          C0
2                 S 0.000
```

4 Programmierung für die Rabattastten (\ominus)

■ Rabattbetrag PGM 1 PGM 2

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1000 \ominus
TL

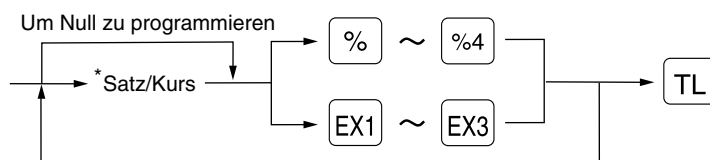
Druck

```
*PGM2*
F001 (→) 1
S                -10.00
                  L18
```

5 Programmierung für die Prozentastten und Fremdwährungsastten ($\%$ und EX)

■ Prozentsatz und Fremdwährungs-Umrechnungskurs PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Prozentsatz: 0.00 bis 100.00

Fremdwährungs-Umrechnungskurs: 0.000000 bis 999.999999

Hinweis

Die Dezimalpunktaste muß verwendet werden, wenn der Prozentsatz oder Fremdwährungs-Umrechnungskurs Nachkommastellen beinhaltet.

Beispiel

Tastenbedienung

10 . 25 %
TL

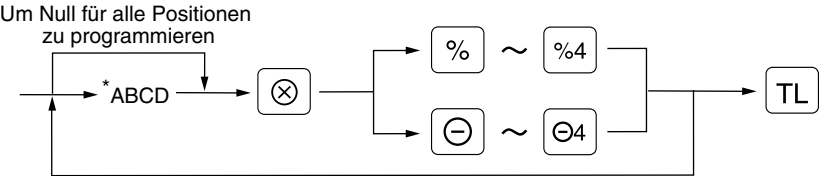
Druck

```
*PGM2*
F005 %1
S                -10.25%
                  L100.00%
```

6 Programmierung für die Rabatttasten und Prozenttasten (⊖ und %)

Obere Betragseingabegrenze (HALO), Auswahl von Artikel/Zwischensumme und Vorzeichen Plus/Minus PGM 2

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
	Minus	1
B Auswahl von Artikel/Zwischensumme	Zwischensummen (-)/%	0
	Artikel (-)/%	1
C Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze (für ⊖)		0 bis 9
D Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen (für ⊖)		0 bis 8

Hinweis **Obere Betragseingabegrenze (HALO)**
CD ist mit $C \times 10^D$ identisch.
Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 14 (100.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag im REG-Modus auf 100.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 18 beträgt die obere Betragseingabegrenze 999999.99.

Beispiel

Tastenbedienung

1013 ⊗ ⊖

TL

Druck

PGM2

F001 (—) 1

S -10.00

L13

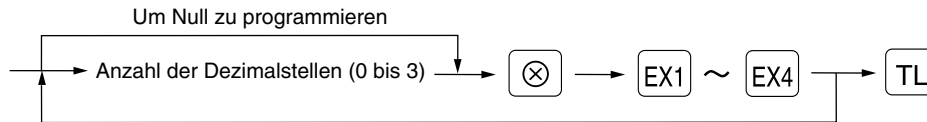
7 Programmierung für die Fremdwährungstasten (EX)

■ Dezimalstellen (TAB) für die Fremdwährungen PGM 2

Hinweis

Bei der Einführung des EURO wird die Programmierung für die EX1 Taste durch die Ausführung von Job #800 in der X2/Z2-Betriebsart automatisch durchgeführt.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2 ⊗ EX1
TL

Druck

```

*PGM2*
F062 EXCH1
      2      0.000000
  
```

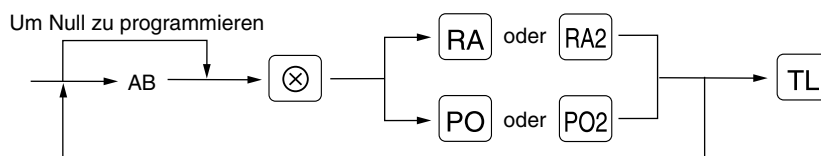
8 Programmierung für die RA und PO Tasten

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) PGM 2

Die obere Betragseingabegrenze ist wirksam für Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden.

Die obere Betragseingabegrenze wird durch zwei Zahlen wie folgt dargestellt.

Verfahren



AB ist mit $A \times 10^B$ identisch.

A: Werthöchste Ziffer (0 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 9)

Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 13 (10.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag im REG-Modus auf 10.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 19 beträgt die obere Betragseingabegrenze 9999999.99.

Beispiel

Tastenbedienung

13 ⊗ RA
TL

Druck

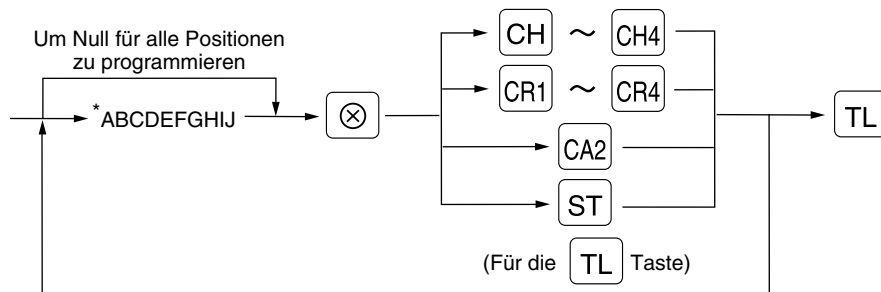
```

*PGM2*
F045 ***RA      L13
  
```

9 Programmierung für die CH, CR, CA2 und TL Tasten

Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A EFT-Transaktion	Zwanglos (fixiert für TL und CA2)	0
	Zwangweise	1
B Belegdruck	Zwanglos	0
	Zwangweise	1
C Ausdruck der Fußzeile bei gewähltem Zahlungsmittel	Nein	0
	Ja	1
D Eingabe der nichtaddierenden Nummer	Zwanglos	0
	Zwangweise	1
E Rückgeld	Ermöglichen	0
	Sperren	1
F Quittungsdruck	Zwanglos	0
	Zwangweise	1
G Schubladenöffnung	Ja	0
	Nein	1
H Zahlgeldeingabe	Sperren der Zahlgeldeingabe für die (CR1) bis (CR4) Tasten	0
	Zwanglos für die (TL), (CA2) oder (CH) bis (CH4) Tasten	0
	Zwangweise	1
I Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze		0 bis 9
J Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen		0 bis 8

Hinweis *IJ ist mit $I \times 10^J$ identisch. Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 13 (10.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag im REG-Modus auf 10.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 18 beträgt die obere Betragseingabegrenze 999999.99.*

Beispiel

Tastenbedienung

0000000115 ⊗ CR3
TL

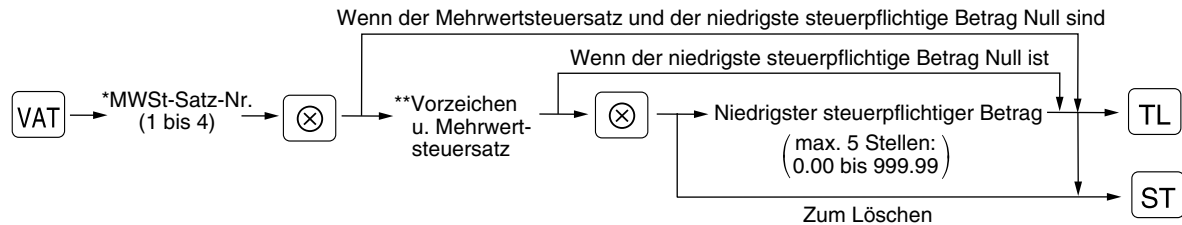
Druck

PGM2
F060 CREDIT3 L15
00000001

10 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

■ Mehrwertsteuersatz PGM 2

Verfahren



*MWSt-Satz-Nr.: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatz-Nummer eingeben. Zum Beispiel, wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz für die Mehrwertsteuersatz-Nummer 1 programmieren, muß 1 eingegeben werden. Bei der Programmierung der Mehrwertsteuersatz-Nummer 4 ist 4 einzugeben.

**Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: XXXX.YYYY

└─ Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.0000

└─ Vorzeichen (+/-) = 0/1

Hinweis

- Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann gültig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird dieses ignoriert.
- Wenn eine falsche Eingabe durchgeführt wird, bevor die zweite \otimes Taste zur Programmierung des Mehrwertsteuersatzes gedrückt wird, ist die Löschung mit der CL Taste vorzunehmen. Wenn nach der Betätigung der zweiten \otimes Taste ein Fehler begangen wird, ist die Aufhebung des Fehlers mit der ST Taste vorzunehmen. Danach erneut von Anfang an beginnen.
- Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.

Beispiel

Tastenbedienung

VAT 2 \otimes
4 \otimes
12 TL

Druck

```

*PGM2*
TAX2      4.0000%
           0.12
  
```


Auf Job-Codes basierende Programmierungen

Dieses Kapitel beschreibt die Programmierung von Positionen durch Job-Codes. Job-Codes ermöglichen die Programmierung einer größeren Anzahl von Positionen im Vergleich zur Direktprogrammierung.

Beginnen Sie die Programmierung durch Eingabe des entsprechenden Job-Codes (siehe unten).

2110 → → →

Alle Positionen, die auf Job-Codes basierender Programmierung angelegt werden können, sind auf dieser und den folgenden Seiten aufgeführt. Positionen, die zusätzlich durch Direktprogrammierung angelegt werden können, sind mit der Bezeichnung “ **Direkt** ” (dem jeweiligen Job-Code folgend) gekennzeichnet.

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

■ Einstellung des Datums **PGM 2** **2610** **Direkt**

Geben Sie den Tag (1 oder 2 Stellen), den Monat (2 Stellen) und das Jahr (4 Stellen) in dieser Reihenfolge ein.

Verfahren

2610 → → → Datum (7 oder 8 Stellen) →

Beispiel

Tastenbedienung

2610
26082003

Druck

Datum

26/08/2003 0:00
000000#0001

#2610 *PGM2*

26/08/2003

■ Einstellung der Uhrzeit **PGM 2** **2611** **Direkt**

Die Uhrzeit im 24-Stunden-Format einstellen. Wenn die Uhrzeit zum Beispiel auf 2:30 AM eingestellt wird, 230 eingeben, und wenn sie auf 2:30 PM eingestellt wird, 1430 eingeben.

Verfahren

2611 → → → Uhrzeit (max. 4 Stellen) →

Beispiel**Tastenbedienung**

2611
 1430

Druck

26/08/2003 14:30
 000000#0002

#2611 *PGM2*

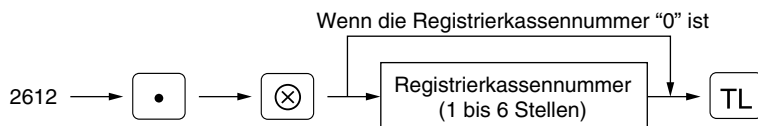
14:30

Uhrzeit

2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer

■ Einstellung der Registrierkassennummer **PGM 2** **2612**

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassennummern zu vergeben, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür verwenden.

Verfahren**Beispiel****Tastenbedienung**

2612
 123456

Druck

26/08/2003 14:31
 123456#0003

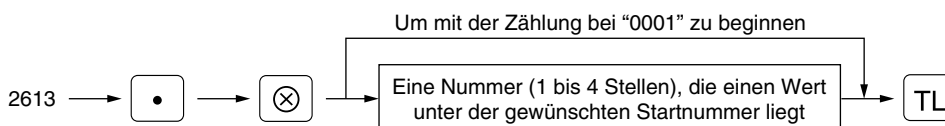
#2612 *PGM2*

123456

Registrierkassennummer

■ Einstellung der laufenden Nummer **PGM 2** **2613**

Die laufende Nummer wird bei jedem Ausdruck eines Kassenbons um eins erhöht. Eine Nummer (ein bis vier Stellen) eingeben, die einen Wert unter der gewünschten Startnummer liegt.

Verfahren

Beispiel**Tastenbedienung**

2613

1000

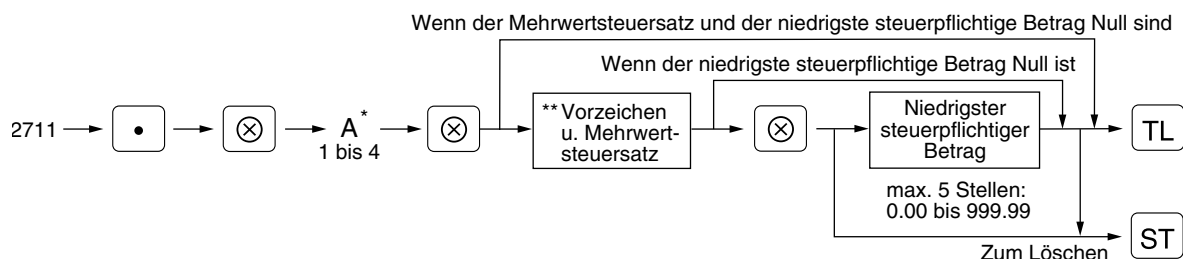
Druck

26/08/2003 14:32
123456#1000

#2613 *PGM2*

1000

Laufende Nummer

3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes**Mehrwertsteuersatz PGM 2 2711 Direkt****Verfahren**

*A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatz-Nummer eingeben. Wenn Sie z.B. die Mehrwertsteuersatz-Nummer 1 programmieren, "1" eingeben, und wenn Sie die Mehrwertsteuersatz-Nummer 4 programmieren, "4" eingeben.

** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: YYYY.YYYY

Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.0000

Vorzeichen +/- = 1/0

Beispiel**Tastenbedienung**

2711

2

4

12

Druck

#2711 *PGM2*

TAX2 4.0000%

0.12

Mehrwertsteuersatz-Nummer 2

Mehrwertsteuersatz: 4%

Niedrigster steuerpflichtiger Betrag

Hinweis

- Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann gültig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, ist dieser ungültig.
- Falls Sie eine falsche Eingabe ausführen, bevor Sie die Taste beim Programmieren des Mehrwertsteuersatzes zum dritten Mal drücken, diese mit der Taste löschen; falls Sie einen Fehler nach dem dritten Drücken der Taste begehen, diesen durch Drücken der Taste löschen. Danach nochmals ab Beginn richtig programmieren.
- Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.

4 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist mit 20 (bei der ER-A410) oder 6 (bei der ER-A420) Standard-Warengruppen und mit bis zu 99 optionalen Warengruppen ausgestattet. Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung für jede einzelne Warengruppe:

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2110 Direkt

Sie können jede Warengruppe wie folgt programmieren:

• Zwangsweiser Quittungsdruck

Wenn Registrierungen quittiert werden müssen, sind die entsprechenden Warengruppen auf zwangsweisen Quittungsdruck zu programmieren.

• Registrierungstyp (Einzelposten-Barverkauf (SICS)/Einzelposten-Abschluß (SIF)/Normal)

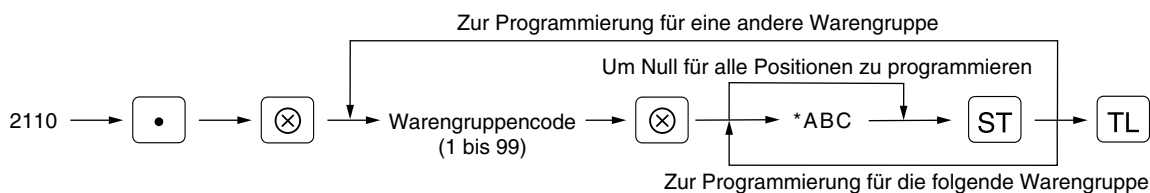
SICS: Falls die erste Registrierung in eine Warengruppe erfolgt, die für SICS programmiert ist, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen. Falls dem Verkauf eine Registrierung in eine Warengruppe vorausgeht, die nicht für SICS eingestellt ist, wird der Verkauf für eine für SICS eingestellte Warengruppe nicht abgeschlossen und kann wiederholt werden, bis die **TL** Taste gedrückt wird.

SIF: Wenn ein Verkauf in eine für SIF programmierte Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen.

• Einzelpreiseingaben-Typ (Offener Preis und Festpreis/Nur Festpreis/Nur offener Preis/Sperren der Warengruppentaste)

Sie können einen der vier Typen zur Einzelpreiseingabe für jede einzelne Warengruppe wählen.

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Quittungsdruck	Zwanglos	0
	Zwangweise	1
B Registrierungstyp	Normal	0
	Einzelposten-Barverkauf (SICS)	1
	Einzelposten-Abschluß (SIF)	2
C Einzelpreiseingaben-Typ	Sperren der Warengruppentaste	0
	Nur offener Preis	1
	Nur Festpreis	2
	Offener Preis und Festpreis	3

Beispiel

Tastenbedienung

2110 • ⊗
 3 ⊗ 003 ST
 TL

Druck

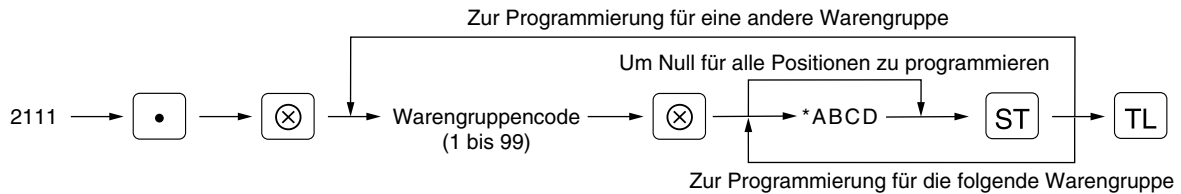
#2110 *PGM2*

D03 0.00
 OPT. 03 G01
 003 COL18

■ Mehrwertsteuerstatus **PGM 2** **2111** **Direkt**

Den Mehrwertsteuerstatus für jede Warengruppe programmieren. Wenn bei einer Transaktion Eingaben in mehrwertsteuerpflichtige Warengruppen ausgeführt werden, wird die Mehrwertsteuer automatisch in Abhängigkeit von dem zugeordneten Mehrwertsteuersatz berechnet, sobald die Transaktion abgeschlossen wird.

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein Ja	0 1
B Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein Ja	0 1
C Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein Ja	0 1
D Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein Ja	0 1

Hinweis

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 4 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 4, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 4, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 4 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 und automatisch aufschlagender MWSt-Berechnung 2 - 4 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 2 - 4 gewählt wurde, läßt sich eine der aufschlagenden Mehrwertsteuern [MWSt 2 (C), MWSt 3 (B) und MWSt 4 (A)] in Kombination mit der herausrechnenden Mehrwertsteuer 1 (D) verwenden.
Beispiel: ABCD = 1001, 0011, 0101

Beispiel

Tastenbedienung

2111 • ⊗
4 ⊗ 0110 ST
2 ⊗ 0101 ST
TL

Druck

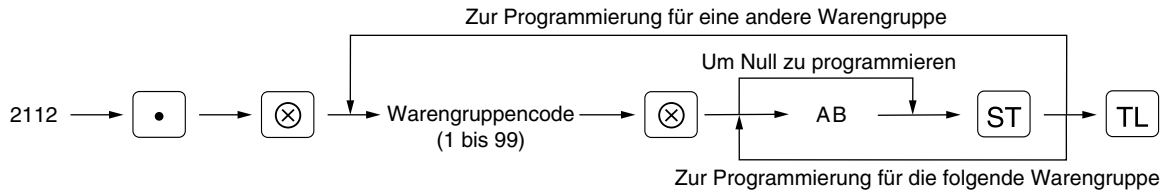
```
#2111 *PGM2*

D04  T 23      0.00
DPT. 04        G01
001              COL18
D02  T1 3      0.00
DPT. 02        G01
001              COL18
```

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) PGM 2 2112 Direkt

Sie können die obere Betragseingabegrenze (HALO: High Amount Lockout) für jede Warengruppe festsetzen. Die obere Betragseingabegrenze ist bei Operationen in der REG-Betriebsart aktiv und kann in der MGR-Betriebsart außer Kraft gesetzt werden. Die obere Betragseingabegrenze wird wie folgt mit zwei Stellen dargestellt.

Verfahren



AB ist mit $A \times 10^B$ identisch.

A: Werthöchste Stelle (0 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der höchstwertigen Stelle folgen (0 bis 8)

Zum Beispiel: Die Programmierung von 13 (10.00) bedeutet hier, daß in der REG-Betriebsart Eingabebeträge bis zu 10.00 zulässig sind. Wenn jedoch 18 programmiert wird, ist die obere Betragseingabegrenze 999999.99.

Beispiel

Tastenbedienung

2112 . ⊗
 1 ⊗ 95 ST
TL

Druck

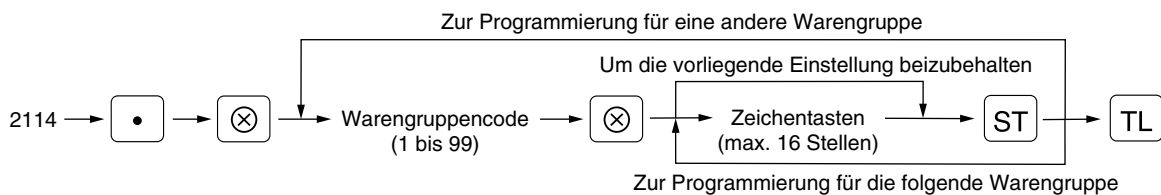
#2112 *PGM2*

D01	0.00
DPT. 01	G01
001	COL95

■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2114

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen (Artikelbezeichnung) für jede einzelne Warengruppe programmieren. Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen gemäß dem Abschnitt "2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG".

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2114 . ⊗
 1 ⊗
 FRUITS ST
TL

Druck

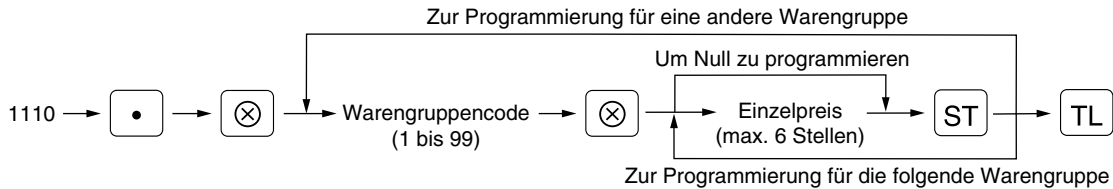
#2114 *PGM2*

D01	0.00
FRUITS	G01
001	COL95

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 **1110** Direkt

Sie können die Einzelpreise mit bis zu sechs Stellen (9999.99) programmieren. Auch wenn die Warengruppe nicht für die Eingabe von Festpreisen in "Funktionsprogrammierung" (Job-Nr. 2110) programmiert ist, wird die Warengruppe durch diese Programmierung automatisch geändert, um die Eingabe der programmierten Festpreise zu gestatten.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1110 . ×
 1 ×
 1000 ST
TL

Druck

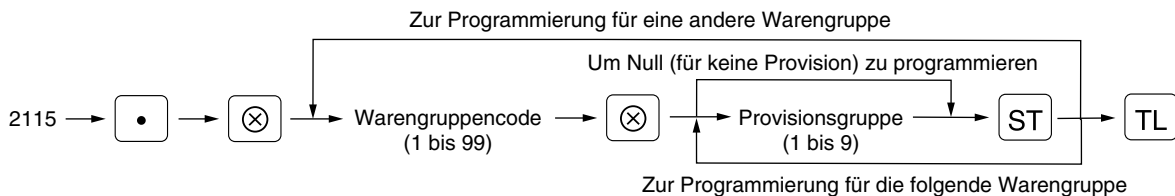
#1110 *PGM2*

D01	10.00
FRUITS	G01
003	COL95

■ Provisionsgruppenzuordnung PGM 2 **2115** Direkt

Ihre Registrierkasse ermöglicht die Zuordnung einer Provisionsgruppe (1 bis 9) zu jeder einzelnen Warengruppe.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2115 . ×
 1 × 1 ST
 5 × 2 ST
TL

Druck

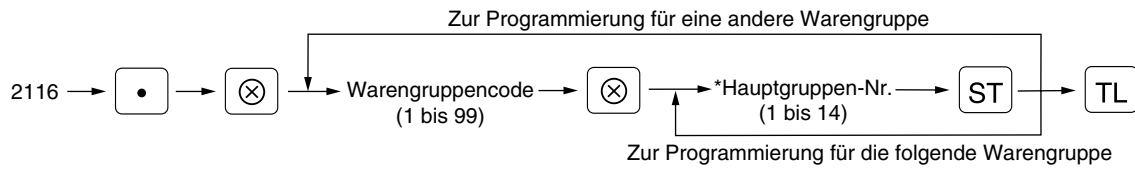
#2115 *PGM2*

D01	10.00
FRUITS	G01
003	C1L95
D05	0.00
DPT. 05	G01
001	C2L18

■ Hauptgruppennummer **PGM 2** **2116** **Direkt**

Sie können Warengruppen bis zu maximal 14 Hauptgruppen (1 bis 14) zuordnen.
Diese Programmierung ermöglicht das Ausdrucken von Hauptgruppenumsatzberichten.

Verfahren



* Hauptgruppen-Nummer:	(+) Warengruppe	1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)
	(-) Warengruppe	10
	(+) Extrawarengruppe	11
	(-) Extrawarengruppe	12
	(+) Flaschenpfandverkaufsgruppe	13
	(-) Flaschenpfandverkaufsgruppe	14

Hinweis

Die Extrawarengruppe-/Flaschenpfand-Gruppierung ist auf dem Standardmodell nicht verfügbar.
Wenn diese Konfiguration erforderlich ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung

```

2116 [•] [⊗]
1 [⊗] 1 [ST]
2 [ST]
[TL]
  
```

Druck

#2116 *PGM2*

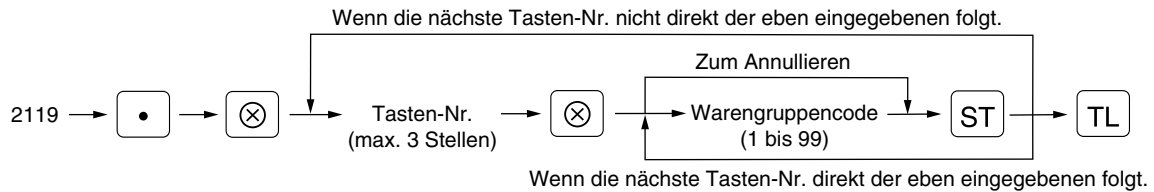
```

D01          10.00
FRUITS          G01
003          C1L95
D02 T1 3      0.00
DPT. 02      G02
001          COL18
  
```


■ Anordnung der Warengruppentasten PGM 2 2119

Sie können jeder Tastenposition eine Warengruppe zuordnen. Jede Tastenposition weist eine entsprechende Tastennummer auf. Die Anzahl der Warengruppentasten und deren Position können frei ausgewählt werden. Um eine Warengruppe einer Tastenposition zuzuordnen, die Tastennummer der Position wählen. Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt "3 Standard-Tastennummernanordnung" im Kapitel "TASTATUR".

Verfahren



Hinweis Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.

Beispiel

Tastenbedienung

2119 [•] [⊗]
 1 [⊗] 1 [ST]
 2 [ST]
 [TL]


Druck

#2119 *PGM2*			
001	L1	DO1	Tasten-Nr. Waren- gruppencode
002	L1	DO2	

5 Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.

Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste).

Indirekte PLU-Registrierung: Durch Eingabe eines PLU-Codes und Drücken der  Taste.

Für jeden abrufbaren Festpreisartikel (PLU) muß folgendes programmiert werden.

PLU-Code (sechs Stellen)

Zugeordnete Warengruppe

Wenn ein PLU einer Warengruppe zugeordnet ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung für die entsprechende Warengruppe ab.

- Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)
- Einzelposten-Barverkauf/Einzelposten-Abschluß
- Obere Betragseingabegrenze (HALO) (nur für Sub-Warengruppen)
- Zwangsweise/zwangloser Quittungsdruck

Einzelpreis (max. sechs Stellen)




Normalerweise werden Sie Einzelpreise für individuelle PLUs als PLU-Festpreise programmieren.

Falls Sie den Einzelpreis "0" für ein PLU programmieren, können Sie nur die Verkaufsmenge dieses PLUs eingeben, d.h. das PLU kann nur als Zähler verwendet werden.

Grundmenge für Gebinderegistrierungen (zwei Stellen)

Programmieren Sie eine Grundmenge für jede PLU/Sub-Warengruppe, die für eine Gebinderegistrierung bestimmt ist.

Einzelpreiseingaben-Typ

- Wenn die PLU-Betriebsart (Nur Festpreis) gewählt wird, können Einzel-PLU Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendes Drücken der  Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe eines PLU-Codes) vorgenommen werden.
- Wenn die Sub-Warengruppen-Betriebsart (Nur offener Preis) gewählt wird, muß nach der Preiseingabe die  Taste gedrückt werden und nachfolgend der PLU-Code eingegeben und die  Taste gedrückt werden.
- Wenn die PLU/Sub-Warengruppen-Betriebsart (Offner Preis und Festpreis) gewählt wird, stehen die Eingaben in der PLU- und in der Sub-Warengruppen-Betriebsart zur Verfügung.
- Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die entsprechenden PLU-Programmdaten gelöscht.
- Wenn die Sperr-Betriebsart (Sperrungen der PLU/Sub-Warengruppe) gewählt wird, läßt sich der zugeordnete PLU-Code nicht eingeben. Die PLU/Sub-Warengruppen-Programmdaten werden jedoch in dieser Betriebsart nicht gelöscht.

Vorzeichen (+/-)

Die Funktion jeder einzelnen PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach seinem Vorzeichen und dem Vorzeichen seiner zugeordneten Warengruppe (siehe nachfolgende Tabelle).

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Warengruppe
Warengruppe	PLU/Sub-Warengruppe	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.
-	-	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.
+	-	Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.
-	+	Ungültig; nicht akzeptiert

Mehrwertsteuerstatus

Artikelbezeichnung (max. 16 Zeichen)

Provisionsgruppe (1 bis 9)

Menü-PLU

Mit jedem Menü-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen.

Verknüpfungs-PLU

Mit jedem Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen (z.B. Flaschenpfand). Wenn mehr als 5 PLUs verknüpft werden, wird die sechste und höhere Verknüpfung nicht aktualisiert.

PLU-Ebenen-Zuordnung und Anordnung der Direkt-PLU-Tasten

Bestandsmenge

Hinweis

Für manche Positionen kann auf zwei Arten programmiert werden: Programmierung eines individuellen PLU-Codes und für einen Bereich von sequentiellen PLU-Codes. Das mit "Für jedes PLU" markierte Verfahren zeigt die individuelle PLU-Programmierung. "Für einen Bereich von PLUs" zeigt die sequentielle Bereichs-PLU-Programmierung.

Warengruppenzuordnung

PGM 1

PGM 2

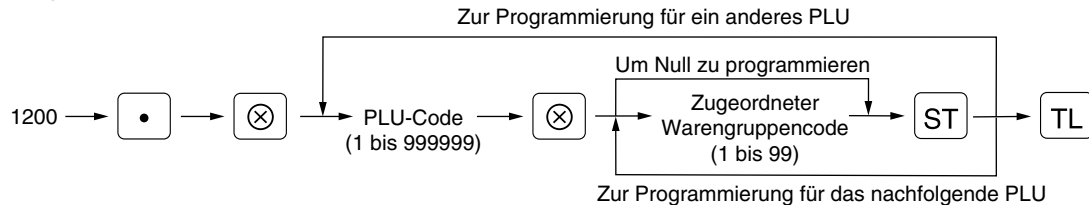
1200

2230

Direkt

Verfahren

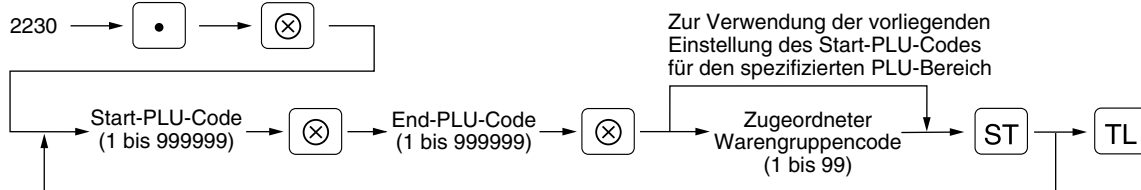
Für jedes PLU



Hinweis

Sobald die Programmierung für ein PLU beendet ist, erscheint der nächste PLU-Code im Display.

Für einen Bereich von PLUs



Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

1200
 1 2
 2

Druck

```
#1200 *PGM2*

P000001 (O2)      /00
                  0.00
                  0.00
PL000001          C0
2                 S 0.000
P000002 (O2)      /00
                  0.00
                  0.00
PL000002          C0
2                 S 0.000
```

Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

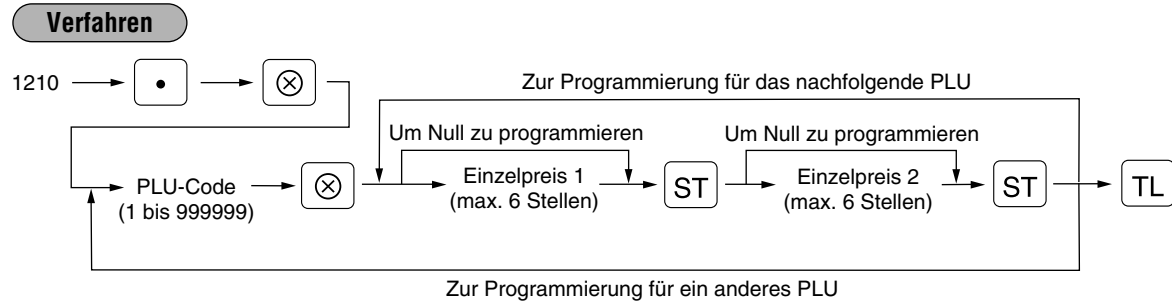
2230
 11 20
 3

Druck

```
#2230 *PGM2*

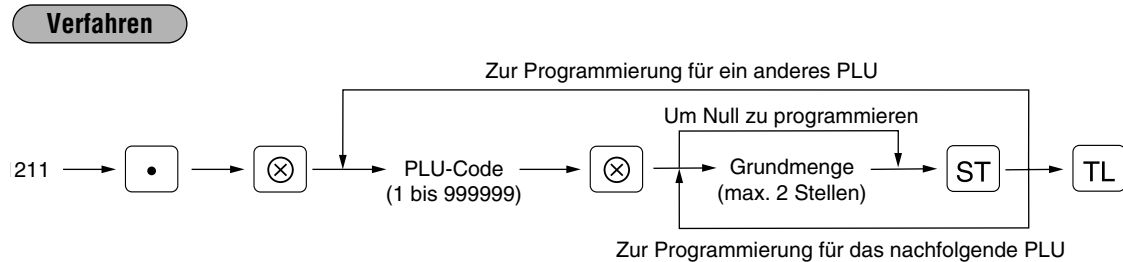
000011-000020
(O3)
```

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 1210 Direkt



Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	1210 . × 1 × 125 ST ST TL	<pre> #1210 *PGM2* P000001 (02) /00 1.25 0.00 PL000001 C0 2 S 0.000 </pre>

■ Grundmenge PGM 1 PGM 2 1211



Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	1211 . × 2 × 12 ST TL	<pre> #1211 *PGM2* P000002 (02) /12 0.00 0.00 PL000002 C0 2 S 0.000 </pre>

■ PLU/Sub-Warengruppen-Modus

PGM 2

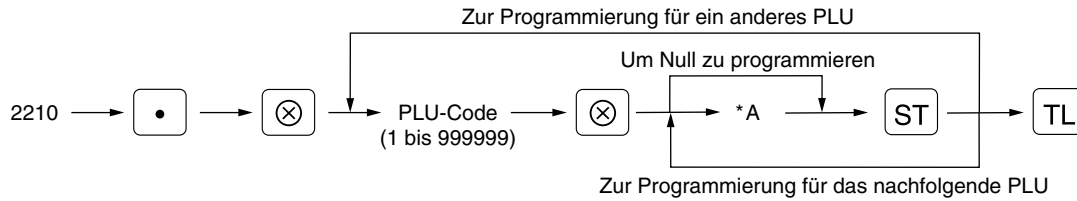
2210

2231

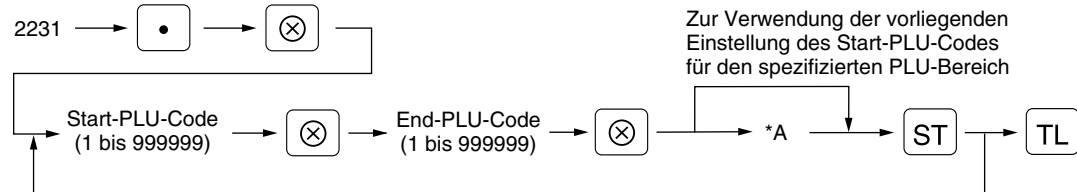
Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



* Position:	Auswahl:	Eingabe:
A	Einzelpreiseingaben-Typ	
	Sperren der PLU/Sub-Warengruppe	0
	Nur offener Preis	1
	Nur Festpreis	2
	Offener Preis und Festpreis	3
	Löschen	4

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2210 . ⊗
1 ⊗ 3 ST
TL

Druck

```
#2210 *PGM2*

P000001 (02)      /00
                  1.25
                  0.00
PL000001          C0
3                $ 0.000
```

Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

2231 . ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
3 ST
TL

Druck

```
#2231 *PGM2*

P000011      -P000020
3
```

■ Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus

PGM 2

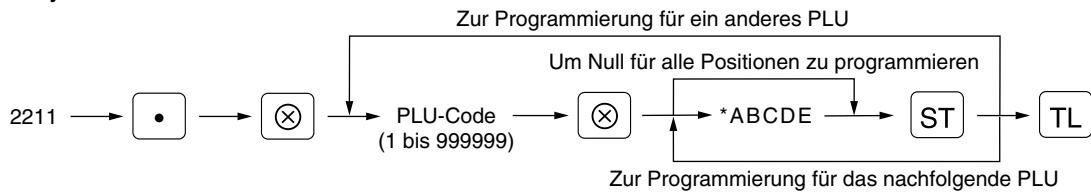
2211

2232

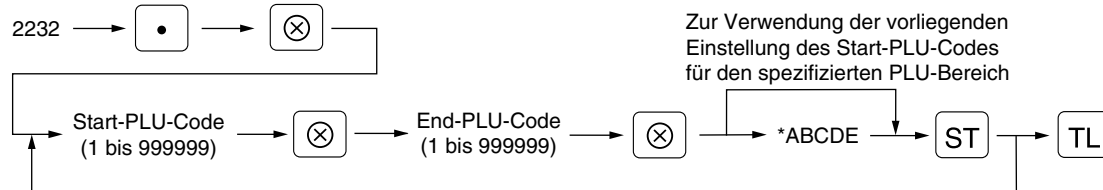
Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (+/-)	(+) PLU	0
	(-) PLU	1
B Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein	0
	Ja	1
C Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein	0
	Ja	1
D Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein	0
	Ja	1
E Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein	0
	Ja	1

Hinweis

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 4 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 4, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 4, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 4 oder automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 2 - 4 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 2 - 4 gewählt wurde, läßt sich eine der aufschlagenden Mehrwertsteuern [MWSt 2 (D), MWSt 3 (C) und MWSt 4 (B)] in Kombination mit der herausrechnenden Mehrwertsteuer 1 (E) verwenden.
Beispiel: BCDE = 1001, 0011, 0101
- Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2211 • ⊗
2 ⊗ 00001 ST
00000 ST
TL

Druck

```
#2211 *PGM2*

P000002(O2)      /12
T1                0.00
                  0.00
PL000002          C0
2                 S 0.000
P000003(O1)      /00
                  0.00
                  0.00
PL000003          C0
2                 S 0.000
```

Für einen Bereich
von PLUs

Tastenbedienung

2232 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
00001 ST
TL

Druck

```
#2232 *PGM2*

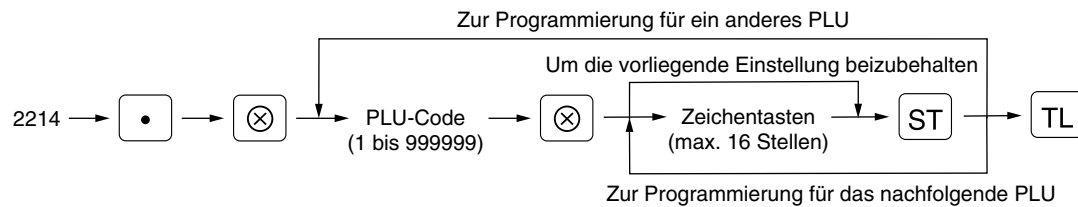
P000011          -P000020
T1
```

■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2214

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen (Artikelbezeichnung) für jedes einzelne PLU oder Sub-Warengruppe programmieren.

Siehe den Abschnitt "2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2214 • ⊗
1 ⊗
MILK ST
TL

Druck

```
#2214 *PGM2*

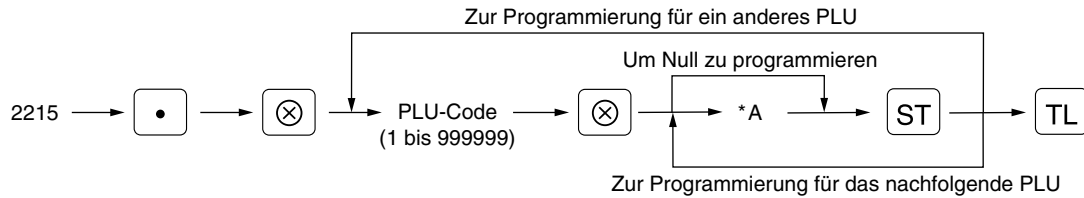
P000001(O2)      /00
                  1.25
                  0.00
MILK              C0
3                 S 0.000
```

■ Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen PGM 2 2215 2235 Direkt

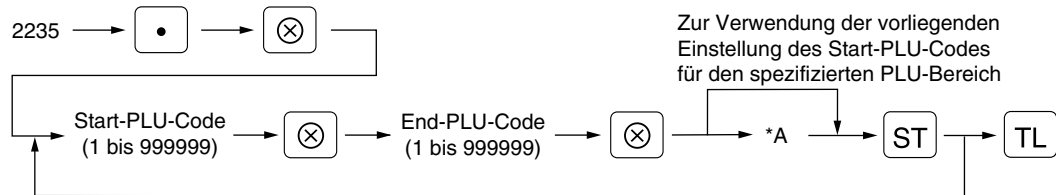
Es lassen sich PLUs (oder Sub-Warengruppen) Provisionsgruppen zuordnen.

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*A: Provisionsgruppe 0 bis 9 (0 = keine Provision)

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2215 . ⊗
 1 ⊗ 1 ST
TL

Druck

```
#2215 *PGM2*

P000001 (O2)      /00
                  1.25
                  0.00
MILK              C1
3                 S 0.000
```

Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

2235 . ⊗
 12 ⊗ 14 ⊗
 1 ST
TL

Druck

```
#2235 *PGM2*

P000012      -P000014
              C1
```


Bestandsmenge

PGM 1

PGM 2

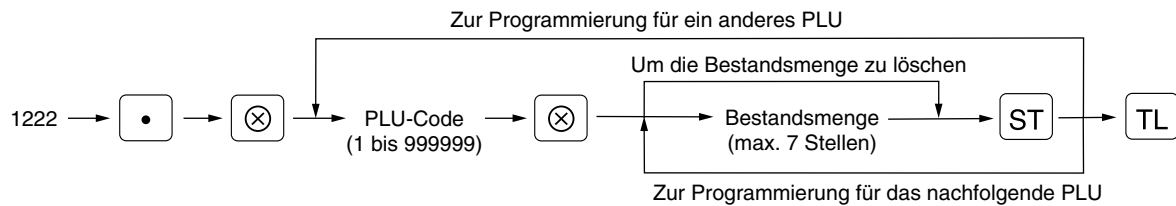
1222

1220

1221

Sie können eine Bestandsmenge jedem PLU-Code zuordnen. Bei erstmaliger Zuordnung wie folgt verfahren:

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1222
 2 10

Druck

#1222 *PGM2*

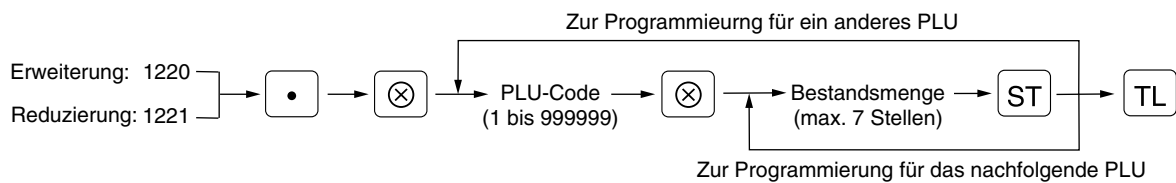
P000002 0.000
 10.000
 S 10.000

Hinweis

Falls Sie eine andere Bestandsmenge einem PLU-Code zuordnen, wird die alte Bestandsmenge überschrieben.

Erweitern oder Reduzieren einer Bestandsmenge:

Verfahren



Erweitern der Bestandsmenge

Beispiel

Tastenbedienung

1220
 2 4

Druck

#1220 *PGM2*

P000002 10.000
 4.000
 S 14.000

Reduzieren der Bestandsmenge

Beispiel

Tastenbedienung

1221
 2 1 5

Druck

```
#1221 *PGM2*

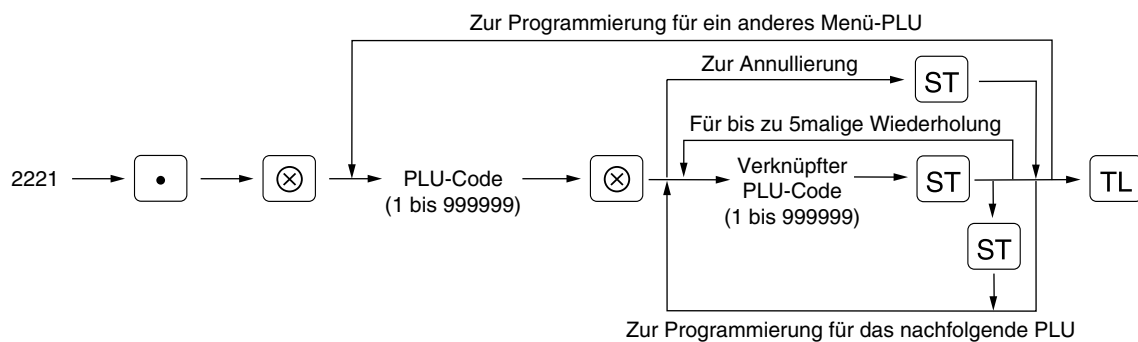
P000002      14.000
              -1.500
$ 12.500
```

Menü-PLU

PGM 2

2221

Verfahren



Hinweis

Die PLU-Codes müssen bereits definiert sein.

Es lassen sich bis zu 15 Menü-PLUs programmieren. Mit jedem Menü-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen.

Beispiel

Tastenbedienung

2221
 20 201
 202

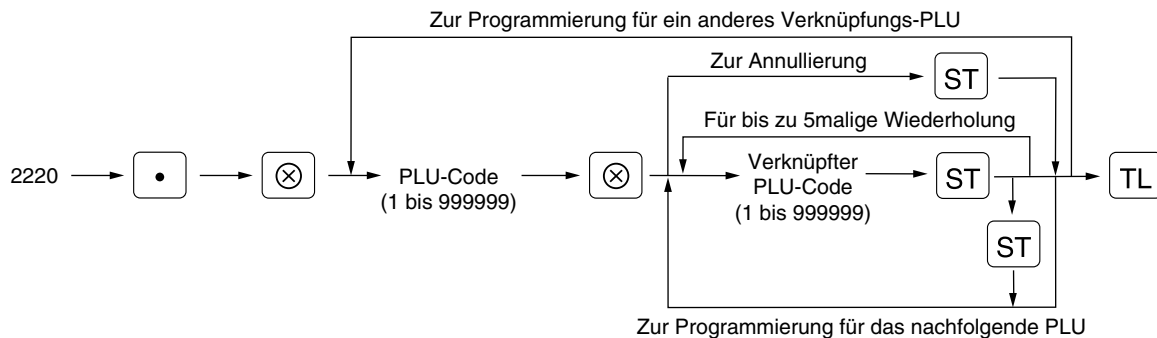
Druck

```
#2221 *PGM2*

P000020      SP000201
              P000202
```

■ Verknüpfungs-PLU PGM 2 2220

Verfahren



Hinweis

Die PLU-Codes müssen bereits definiert sein.

Es lassen sich bis zu 15 Verknüpfungs-PLUs programmieren. Mit jedem Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen.

Beispiel

Tastenbedienung

2220
 18 25
 26
 27

Druck

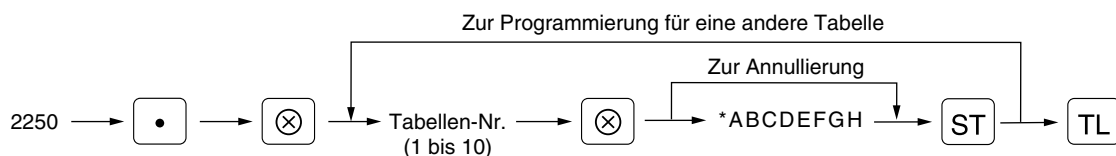
```
#2220 *PGM2*
P000018    LP000025
            P000026
            P000027
```

■ Nachlaßtabelle PGM 2 2250 2251 2254

Die Nachlaßtabelle besteht aus dem Nachlaßbetrag, der Nachlaßmengen-Ebene sowie dem Tabellentext. Es lassen sich bis zu 10 Nachlaßtabelle programmieren. Einer Tabelle können bis zu 5 Artikel zugewiesen werden.

Programmierung der Nachlaßmengen-Ebene und des Nachlaßbetrags

Verfahren



* AB: Nachlaßmengen-Ebene (1 bis 99)

CDEFGH: Nachlaßbetrag (max. 6 Stellen)

Beispiel

Tastenbedienung

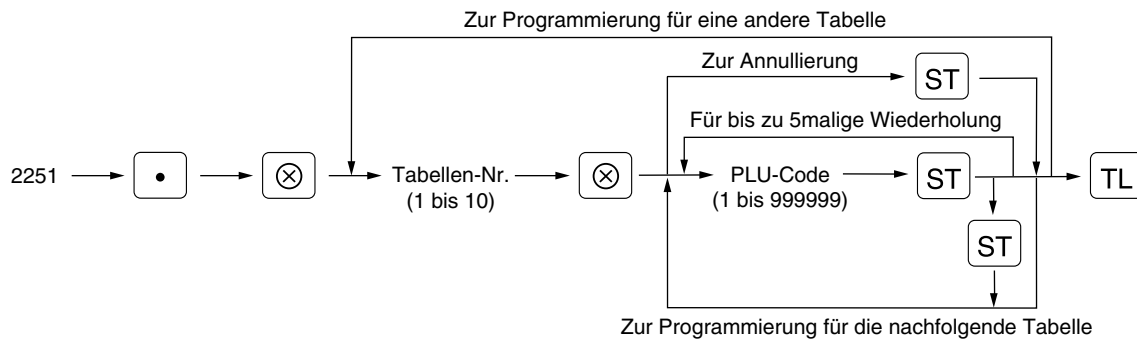
2250
 1 3000100

Druck

```
#2250 *PGM2*
#01
-1.00/03
---
```

Zuordnung der Nachlaßtabellen

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2251
 1 10
 11

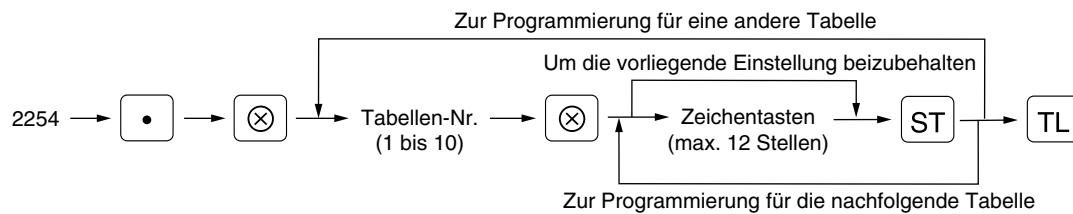
Druck

```
#2251 *PGM2*

#01
      -1.00/03
      P000010
      P000011
```

Programmierung des Nachlaßtabellentexts

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2254
 1
 DISC1

Druck

```
#2254 *PGM2*

#01
DISC1      -1.00/03
```

■ Programmierung der PLU-Ebenen und Direkt-PLU-Tasten

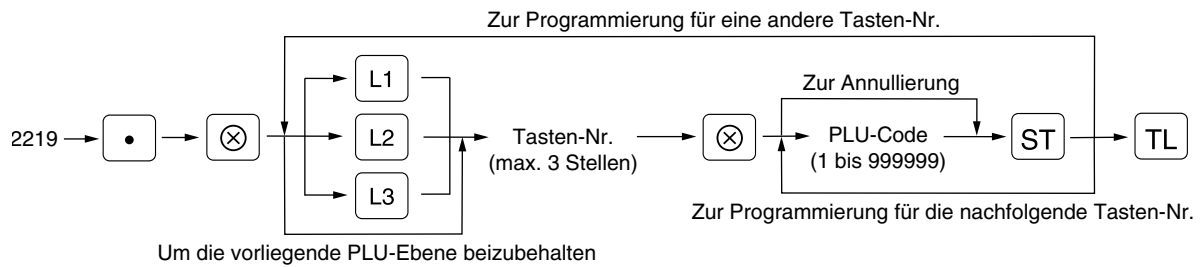
PGM 2

2219

Es lassen sich PLU-Codes den Festtasten pro PLU-Ebene zuordnen.

Diese Tasten können als Direkt-PLU-Tasten benutzt werden. Um eine PLU-Ebene zuzuordnen, die Taste **L1**, **L2** oder **L3** drücken. Wenn Sie z.B. die PLU-Ebene 1 und die Tasten-Nr. 1 einem PLU-Code zuweisen möchten, zuerst die Taste **L1** betätigen, dann 1 tippen, und schließlich den PLU-Code eingeben. Für die Tastennummeranordnung siehe den Abschnitt "3 Standard-Tastenummernanordnung" im Kapitel "TASTATUR".

Verfahren



Hinweis

Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.

Beispiel

Programmierung von PLU-Code 1 (Ebene 1) und 65 (Ebene 2) auf die Tasten-Nr. 21.

Tastenbedienung

2219 • ⊗
L1 21 ⊗
 1 ST
L2 21 ⊗
 65 ST
 TL

Druck

```
#2219 *PGM2*
021 L1 P000001
021 L2 P000065
```

Tasten-Nr.
 PLU-Code

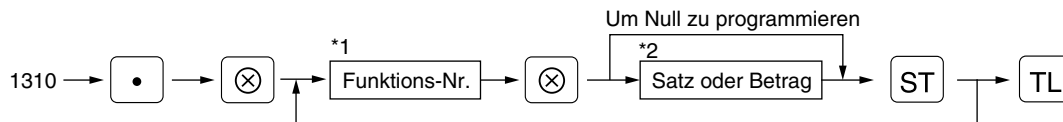
6 Programmierung verschiedener Tasten

Nur Funktionstasten, die auf der Tastatur angelegt sind, können programmiert werden.

■ Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag PGM 1 PGM 2 1310 Direkt

Sie können die Prozentsätze, die Fremdwährungs-Umrechnungskurse, den Rabattbetrag und die Provisionssätze programmieren.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

1: Für die Taste	8: Für die Taste	96: Für Provisionsverkauf 4
2: Für die Taste	62: Für die Taste	97: Für Provisionsverkauf 5
3: Für die Taste	63: Für die Taste	98: Für Provisionsverkauf 6
4: Für die Taste	64: Für die Taste	99: Für Provisionsverkauf 7
5: Für die Taste	93: Für Provisionsverkauf 1	100: Für Provisionsverkauf 8
6: Für die Taste	94: Für Provisionsverkauf 2	101: Für Provisionsverkauf 9
7: Für die Taste	95: Für Provisionsverkauf 3	

*2: Satz oder Betrag

0 bis 999999 (Rabattbetrag)
 0.00 bis 100.00 (Prozentsatz)
 0.000000 bis 999.999999 (Fremdwährungs-Umrechnungskurs)
 0.00 bis 999.99 (Provisionssatz)

Hinweis

- Bei der Einführung des EURO muß der EURO-Umrechnungskurs für die Taste in Zeitraum 1 und Zeitraum 2 programmiert werden.
- Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.

Beispiel

Tastenbedienung

1310
 1 1000
 5 10 25
 62 0 6068

Druck

```

#1310 *PGM2*

F001 (-) 1
S          -10.00  Rabattbetrag
              L18

F005 %1
S          -10.25%  Prozentsatz
              L100.00%

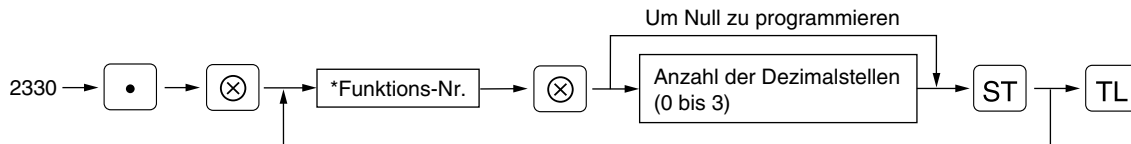
F062 EXCH1
      2      0.606800  Fremdwährungs-
                       Umrechnungskurs
  
```

■ Programmierung der Dezimalstellen (TAB) für die Fremdwährungen PGM 2

2330 **Direkt**

Hinweis Bei der Einführung des EURO wird die Programmierung für die **EX1** Taste durch die Ausführung von Job #800 in der X2/Z2-Betriebsart automatisch durchgeführt.

Verfahren



*: Funktions-Nr.

62: Für die **EX1** Taste 64: Für die **EX3** Taste
63: Für die **EX2** Taste 65: Für die **EX4** Taste

Beispiel

Tastenbedienung

2330 **.** **⊗**
62 **⊗**
2 **ST**
TL

Druck

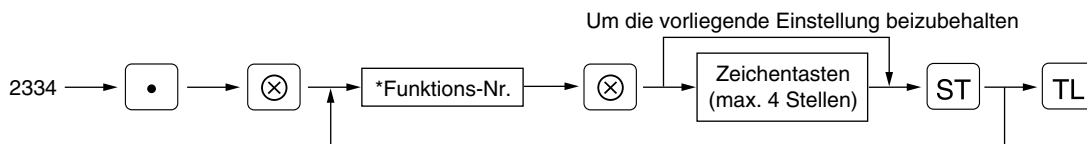
```
#2330 *PGM2*
F062 EXCH1
      2      0.606800
```

Anzahl der
Dezimalstellen

■ Währungstextprogrammierung PGM 2 **2334**

Für jede der **EX1** bis **EX4** Tasten können maximal 4 Zeichen programmiert werden.

Verfahren



*: Funktions-Nr.

62: Für die **EX1** Taste 64: Für die **EX3** Taste
63: Für die **EX2** Taste 65: Für die **EX4** Taste

Beispiel

Tastenbedienung

2334 **.** **⊗**
62 **⊗**
[SPACE] [SPACE] [SPACE] * **ST**
TL

Druck

```
#2334 *PGM2*
F062 EXCH1
      2      0.606800
```

Währungstext

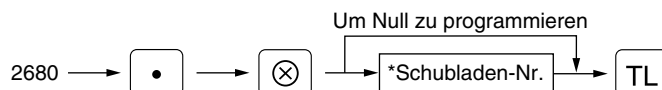
■ Zuweisung der Schubladennummer zur Schublade für Fremdwährung

PGM 2 2680

Die Nummer der Schublade, die geöffnet wird, wenn die folgende Tastenbedienung ausgeführt wird, kann zugewiesen werden.

- Es wird eine der **EX1** bis **EX4** Tasten ohne Eingabe betätigt.
- Es wird eine Transaktion mit der Eingabe der Zahlung in einer Fremdwährung abgeschlossen.
- Es wird ein X/Z-Bericht ausgedruckt.

Verfahren



*Schubladen-Nr.:

0: Gesperrt (Keine Schublade öffnet sich.)

1: Schubladen-Nr. 1

2: Schubladen-Nr. 2

Beispiel

Tastenbedienung

2680 • ⊗
2 TL

Druck

#2680 *PGM2*

2

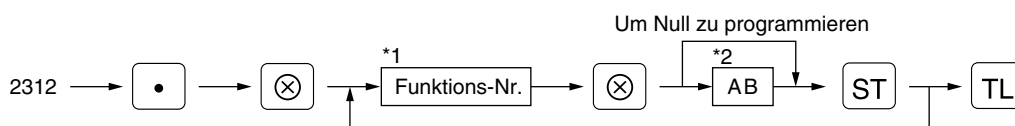
Hinweis

Um diese Programmierung ausführen zu können, muß die Zusatzschublade an Ihrer Registrierkasse angeschlossen sein.

■ Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, Plus-Anzahlung, Minus-Anzahlung, bezahlte Rechnung sowie Ausgabe **PGM 2 2312 Direkt**

Die obere Betragseingabegrenze ist wirksam für Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze (HALO) wird durch zwei Zahlen wie folgt dargestellt.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- | | | |
|----------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| 1: Für die ⊖ Taste | 45: Für die RA Taste | 50: Für die DEPO (+) Taste |
| 2: Für die ⊖2 Taste | 46: Für die RA2 Taste | 51: Für die DEPO (-) Taste |
| 3: Für die ⊖3 Taste | 47: Für die PO Taste | |
| 4: Für die ⊖4 Taste | 48: Für die PO2 Taste | |

*2: AB ist mit $A \times 10^B$ identisch.

A: Werthöchste Ziffer (0 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 8)

Falls z.B. hier 13 (10.00) programmiert wird, dann sind in der REG-Betriebsart Betragseingaben bis zu 10.00 gestattet.

Bei einer Voreinstellung von 18 beträgt die obere Betragseingabegrenze jedoch 999999.99.

Druck

2312 ☐ ☒ ☐

1 ☒ 13 ☐ ST

☐ TL

#2312 *PGM2*

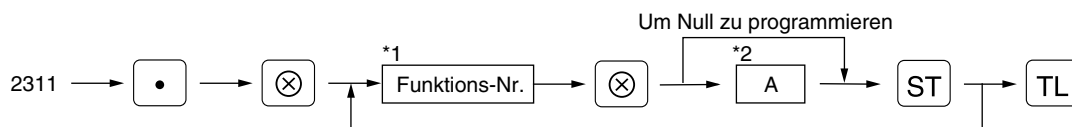
F001 (-) 1
S -10.00
L13

— Obere
Betrags-
eingabe-
grenze

+/- Vorzeichen (für ,) PGM 2 2311 Direkt

Die Programmierung des Vorzeichens “+” oder “-” ordnet die Aufschlags- oder Abschlagsfunktion jeder Taste.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- 1: Für die  Taste 5: Für die  Taste
2: Für die  Taste 6: Für die  Taste
3: Für die  Taste 7: Für die  Taste
4: Für die  Taste 8: Für die  Taste

*2:

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A +/- Vorzeichen	+ Vorzeichen (Aufschlag)	0
	- Vorzeichen (Abschlag)	1

Druck

2311	\cdot	\otimes
5	\otimes	0 ST
6	\otimes	1 ST
		TL

#2311 *PGM2*

F005 %1	10.25%
S	L100.00%
F006 %2	-0.00%
S	L100.00%

— “—”: Abschlag

■ Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % (☐) PGM 2 2315 Direkt

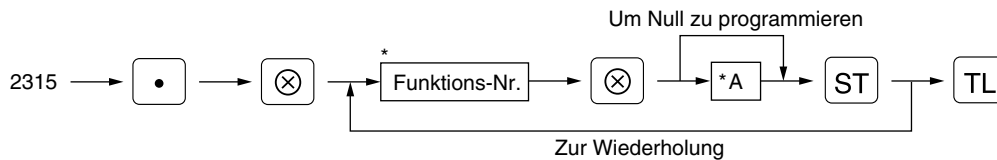
Artikel %

Wählen, wenn eine Prozentrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen %

Wählen, wenn eine Prozentrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*: Funktions-Nr.

5: Für die ☐ Taste

6: Für die ☐ Taste

7: Für die ☐ Taste

8: Für die ☐ Taste

*A:

0: Zwischensummen %

1: Artikel %

Beispiel

Tastenbedienung

2315 ☐ ☐
 5 ☐ 1 ☐ ST
 6 ☐ 0 ☐ ST
 TL

Druck

#2315 *PGM2*	
F005 %1	
I	10.25%
	L100.00%
F006 %2	
S	-0.00%
	L100.00%

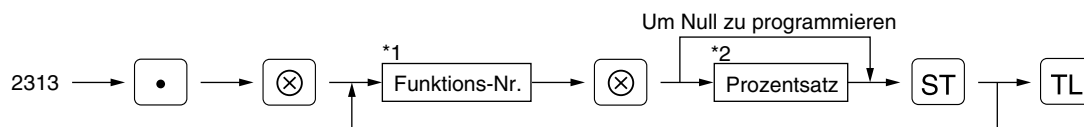
Artikel %

Zwischensummen %

■ Prozentsatzbegrenzung (☐) PGM 2 2313

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Grenze des Prozentsatzes für Prozentrechnungen zu. (Prozentrechnungen, die die obere Grenze überschreiten, können in der MGR-Betriebsart eingegeben werden.)

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

5: Für die ☐ Taste

6: Für die ☐ Taste

7: Für die ☐ Taste

8: Für die ☐ Taste

*2: Prozentsatz

0.00 bis 100.00 (Durch Programmierung von 0.00 wird die offene Prozentsatzeingabe gesperrt.)

Hinweis

10.00% kann eingegeben werden als ☐ ☐ 0 oder ☐ ☐ 0 ☐ ☐ • ☐ ☐ 0 ☐ 0. Die ☐ Taste wird nur für die Eingabe von Dezimalstellen benötigt.

Beispiel

Tastenbedienung

2313

5 15 00 ST

TL

Druck

#2313 *PGM2*

F005 %1

I	10.25%
L	15.00%

- Prozentsatzbegrenzung

■ Auswahl von Artikel ⊖ oder Zwischensummen ⊖ (⊖) PGM 2 2316 Direkt

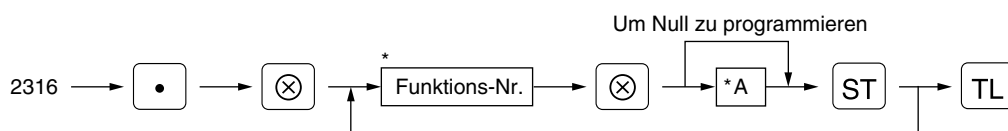
Artikel \ominus

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen \ominus

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*: Funktions-Nr.

1: Für die  Taste

2: Für die $\ominus 2$ Taste

3: Für die \ominus_3 Taste

4: Für die $\ominus 4$ Taste

*A:

0: Zwischensummen \ominus

1: Artikel ⊖

Beispiel

Tastenbedienung

2316 • ⊗

1 ⊗ 1 ST

2 ⊗ 0 ST

TL

Druck

```
#2316 *PGM2*  
F001 (-) 1  
I -10.00 L13  
|  
F002 (-) 2  
S -0.00 L18  
|
```

— Artikel \ominus

— Zwischen-
summen \ominus

7 Programmierung für die TL, CA2, CH bis CH4 und CR1 bis CR4 Tasten

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2320 Direkt

Sie können jedes Zahlungsmittel für die untenstehenden Funktionen einstellen:

EFT-Transaktion

Zwangsweiser Belegdruck

Falls die Zahlungsmittelleingaben am Belegdrucker ausgedruckt werden müssen, das entsprechende Zahlungsmittel auf zwangsweisen Belegdruck einstellen.

Ausdruck der Fußzeile

Mit dieser Programmierung legen Sie fest, ob die Registrierkasse am Kassenbon eine Fußzeile ausdrucken soll, wenn eine bestimmte Zahlungsmitteltaste verwendet wird.

Eingabe einer nichtaddierenden Nummer

Sie können die Eingabe einer nichtaddierenden Nummer erzwingen, wenn eine Zahlungsmittelleingabe vorgenommen wurde.

Rückgeld ermöglichen

Für die entsprechende Zahlungsmitteltaste kann zwischen Rückgeld ermöglichen und sperren gewählt werden.

Zwangsweiser Quittungsdruck

Falls die Zahlungsmittelleingaben bestätigt werden müssen, das entsprechende Zahlungsmittel auf zwangsweisen Quittungsdruck einstellen.

Schubladenöffnung

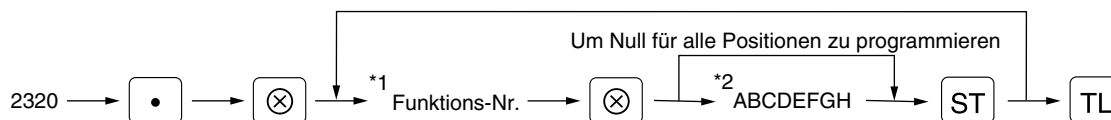
Sie können jede Zahlungsmitteltaste so programmieren, daß damit die Schublade geöffnet werden kann oder nicht.

Zwangsweise Zahlgeldeingabe

Für die TL, CA2 und CH bis CH4 Tasten kann zwischen zwangsweiser und zwangloser Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Für die CR1 bis CR4 Tasten kann zwischen zwangsweiser und gesperrter Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

52: Für die TL Taste

53: Für die CA2 Taste

54: Für die CH Taste

55: Für die CH2 Taste

56: Für die CH3 Taste

57: Für die CH4 Taste

58: Für die CR1 Taste

59: Für die CR2 Taste

60: Für die CR3 Taste

61: Für die CR4 Taste

*2

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A	EFT-Transaktion	Zwanglos
		Zwangsweise
B	Belegdruck	Zwanglos
		Zwangsweise
C	Ausdruck der Fußzeile bei gewähltem Zahlungsmittel	Nein
		Ja
D	Eingabe der nichtaddierenden Nummer	Zwanglos
		Zwangsweise
E	Rückgeld	Ermöglichen
		Sperren
F	Quittungsdruck	Zwanglos
		Zwangsweise
G	Schubladenöffnung	Ja
		Nein
H	Zahlgeldeingabe	Zwangsweise
		Zwanglos für die (TL), (CA2) oder (CH) bis (CH4) Tasten
		Sperren der Zahlgeldeingabe für die (CR1) bis (CR4) Tasten

Beispiel

Tastenbedienung

2320 ☐ ☒
60 ☒ 00000001 ☐ ST
☐ TL

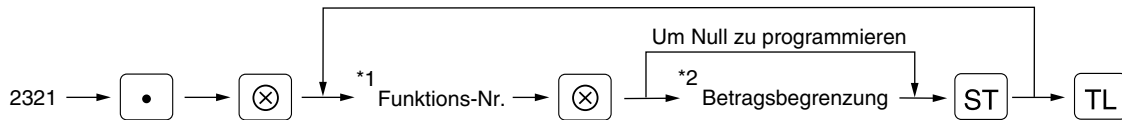
Druck

#2320 *PGM2*
F060 CREDIT3 L18
00000001

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag PGM 2 2321

Sie können die obere Betragseingabegrenze für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag programmieren.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

49: Für Scheckeinlösung

74: Für Schubladenhöchstbetrag (Grenzbetrag)

77: Für Rückgeld bei Scheckzahlung

*2: Betragsbegrenzung

0 bis 999999.99 (Rückgeld bei Scheckzahlung und Scheckeinlösung)

0 bis 9999999.99 (Schubladenhöchstbetrag)

Beispiel

Tastenbedienung

2321 [.] [⊗]
 49 [⊗] 9999 [ST]
 [TL]

Druck

#2321 *PGM2*

F049 CA/CHK

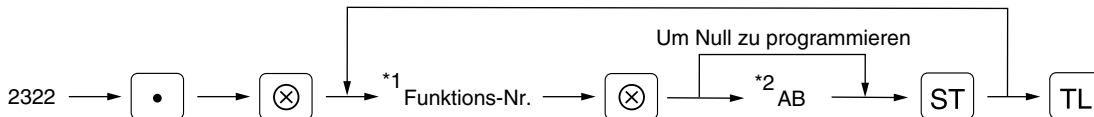
99.99

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Zahlungsmitteltasten (Abschlußtasten) PGM 2 2322 Direkt

Die obere Betragseingabegrenze wirkt bei Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden.

Die obere Betragseingabegrenze wird durch zweistellige Zahlen wie folgt angegeben:

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

52: Für die [TL] Taste

53: Für die [CA2] Taste

54: Für die [CH] Taste

55: Für die [CH2] Taste

56: Für die [CH3] Taste

57: Für die [CH4] Taste

58: Für die [CR1] Taste

59: Für die [CR2] Taste

60: Für die [CR3] Taste

61: Für die [CR4] Taste

*2: AB ist mit $A \times 10^B$ identisch. A: Werthöchste Ziffer (0 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 8)

Bei einer Voreinstellung von 18 beträgt die obere Betragseingabegrenze jedoch 999999.99.

Beispiel**Tastenbedienung**

2322

60 15

Druck

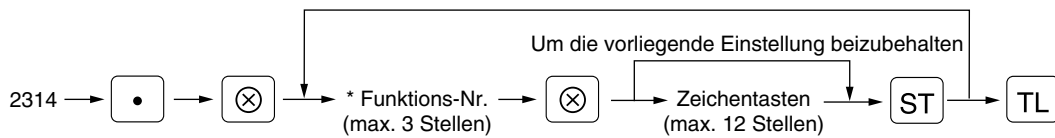
#2322 *PGM2*

F060 CREDIT3 L15

00000001

8 Programmierung des Funktionstextes**■ Programmierung PGM 2 2314**

Sie können bis zu maximal 12 Zeichen für jede Funktionstaste und andere Funktionen programmieren, indem Sie die Liste auf den folgenden Seiten verwenden. Siehe den Abschnitt "2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren

* Funktions-Nr.: Siehe "Funktionstextliste" auf den folgenden Seiten.

Beispiel**Tastenbedienung**

2314

56 CHECK3

Druck

#2314 *PGM2*

F056 CHECK3 L18

00000000

■ Funktionstextliste

Funktions-Nr.	Funktion	Standardtext	Funktions-Nr.	Funktion	Standardtext
1	⊖ 1	(-) 1	48	Ausgaben 2	***PO2
2	⊖ 2	(-) 2	49	Scheckeinlösung	CA/CHK
3	⊖ 3	(-) 3	50	Plus-Anzahlung	DEPOSIT
4	⊖ 4	(-) 4	51	Minus-Anzahlung	DEPO.(-)
5	%1	% 1	52	Bargeld	C ASH
6	%2	% 2	53	Bargeld 2	C ASH2
7	%3	% 3	54	Scheck 1	CHECK1
8	%4	% 4	55	Scheck 2	CHECK2
9	Netto 1	NET 1	56	Scheck 3	CHECK3
10	Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)	DIFFER	57	Scheck 4	CHECK4
11	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST	58	Kredit 1	CREDIT1
12	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST	59	Kredit 2	CREDIT2
13	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST	60	Kredit 3	CREDIT3
14	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST	61	Kredit 4	CREDIT4
15	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 1	VAT 1	62	Fremdwährung 1	EXCH1
16	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 2	VAT 2	63	Fremdwährung 2	EXCH2
17	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 3	VAT 3	64	Fremdwährung 3	EXCH3
18	Herausrechnende MWSt/Aufschlagende MWSt 4	VAT 4	65	Fremdwährung 4	EXCH4
19	Gesamtmehrwertsteuer-Betrag	TTL TAX	66	Fremdwährung 1-Scheckverkauf	EX1 CHK
20	Gesamtnettoumsatz ohne MWSt	NET	67	Fremdwährung 1-Kreditverkauf	EX1 CR
21	MWSt-Umschaltung	VAT SFT	68	Landeswährung 1	DOM.CUR1
22	Löschung der MWSt	TAX DELE	69	Landeswährung 2	DOM.CUR2
23	Netto 2	NET 2	70	Landeswährung 3	DOM.CUR3
24	Abschlag für Menü-PLU	SETPLU-	71	Landeswährung 4	DOM.CUR4
25	Nachlaß	DISCOUNT	72	Landeswährung für Fremdwährung 1-Scheckverkauf	DOM.CUR1
26	Coupon-PLU	CP PLU	73	Landeswährung für Fremdwährung 1-Kreditverkauf	DOM.CUR1
27	Retouren	REFUND	74	Bargeld in der Schublade	****CID
28	Einzelstorno	∞	75	Scheck in der Schublade	*CH ID
29	Storno-Betriebsart	∞ MODE	76	Bar/Scheck in der Schublade	CA/CH ID
30	Manager-Storno	MGR ∞	77	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
31	Zwischensummen-Storno	SBTL ∞	78	Hauptgruppe 1 für Warengruppen	G ROUP01
32	Storno für Extrawarengruppe	HASH ∞	79	Hauptgruppe 2 für Warengruppen	G ROUP02
33	Retouren für Extrawarengruppe	HASH RF	80	Hauptgruppe 3 für Warengruppen	G ROUP03
34	Quittungsdruckzähler	VP CNT	81	Hauptgruppe 4 für Warengruppen	G ROUP04
35	Rechnungsdruckzähler	BILL CNT	82	Hauptgruppe 5 für Warengruppen	G ROUP05
36	Kein Verkauf	NO SALE	83	Hauptgruppe 6 für Warengruppen	G ROUP06
37	Alter Saldo	***PBAL	84	Hauptgruppe 7 für Warengruppen	G ROUP07
38	Neuer Saldo	***NBAL	85	Hauptgruppe 8 für Warengruppen	G ROUP08
39	Proformarechnungszähler	G.C.COPY CNT	86	Hauptgruppe 9 für Warengruppen	G ROUP09
40	Kunden (Transaktionszähler)	GUEST	87	Gesamt (+)-Warengruppe	*DEPT TL
41	Gesamtbestellung	ORDER TL	88	Gesamt (-)-Warengruppe	DEPT(-)
42	Gesamtzahlung	PAID TL	89	Gesamt (+)-Extrawarengruppe	*HASH TL
43	Durchschnitt	AVE.	90	Gesamt (-)-Extrawarengruppe	HASH(-)
44	Gesamtbestellung – Gesamtzahlung	O – P	91	Gesamt (+)-Flaschenpfand	*BTTL TL
45	Bezahlte Rechnung	***RA	92	Gesamt (-)-Flaschenpfand (Rückgaben)	BTTL(-)
46	Bezahlte Rechnung 2	***RA2	93	Provisionsverkauf 1	COM.SAL1
47	Ausgaben	***PO	94	Provisionsverkauf 2	COM.SAL2

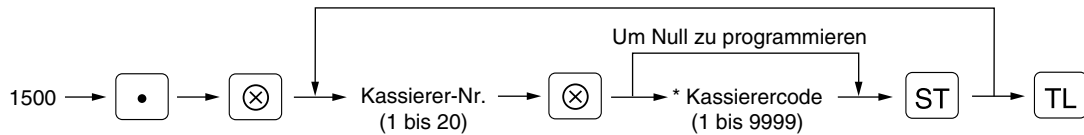
Funktions-Nr.	Funktion	Standardtext	Funktions-Nr.	Funktion	Standardtext
95	Provisionsverkauf 3	COM.SAL3	129	PLU-Preiskategoriebericht-Kopfzeile	CATEGORY
96	Provisionsverkauf 4	COM.SAL4	130	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
97	Provisionsverkauf 5	COM.SAL5	131	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID
98	Provisionsverkauf 6	COM.SAL6	132	Provisionsverkaufsbericht-Kopfzeile	SALES
99	Provisionsverkauf 7	COM.SAL7	133	Kassen-Ist-Eingabe	CCD
100	Provisionsverkauf 8	COM.SAL8	134	Bedienerbericht-Kopfzeile	CLERK
101	Provisionsverkauf 9	COM.SAL9	135	Kassiererbericht-Kopfzeile	CASHIER
102	Kein Provisionsverkauf	NON COM.	136	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
103	Provisionsbetrag 1	COM.AMT1	137	Tagesnettobericht-Kopfzeile	DAILY
104	Provisionsbetrag 2	COM.AMT2	138	Saldenbericht-Kopfzeile	BALANCE
105	Provisionsbetrag 3	COM.AMT3	139	PBLU-Bericht-Kopfzeile	PBLU
106	Provisionsbetrag 4	COM.AMT4	140	Text für PBLU-Code	PBLU#
107	Provisionsbetrag 5	COM.AMT5	141	Text für nichtaddierenden Code	#
108	Provisionsbetrag 6	COM.AMT6	142	Scheckdruck (Englisch)	CHECK PR
109	Provisionsbetrag 7	COM.AMT7	143	PLU-Zwischensumme	PLU ST
110	Provisionsbetrag 8	COM.AMT8	144	Umsatzmenge	ITEMS
111	Provisionsbetrag 9	COM.AMT9	145	Nettozwischensumme	MDSE ST
112	Provisionsgesamtbetrag	COM.TTL	146	Nettoumsatz 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt 1)	NET 1
113	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS	147	Nettoumsatz 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt 2)	NET 2
114	Fremdwährung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS	148	Nettoumsatz 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt 3)	NET 3
115	Fremdwährung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS	149	Nettoumsatz 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt 4)	NET 4
116	Fremdwährung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS	150	Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)	DIFF ST
117	Kassen-Soll-Ist Differenz	CCD DIF.	151	Restzahlung	DUE
118	Kassen-Soll-Ist Gesamtdifferenz	DIF. TL	152	Rückgeld	CHANGE
119	Gesamtsumme	***TOTAL	153	Bonkopie-Kopfzeile	COPY
120	Zwischensumme	SUBTOTAL	154	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY
121	Alter Saldo	OLD BAL.	155	Rechnung auf Bon-Kopfzeile	BILL
122	Neuer Saldo	BALANCE	156	Belegdruckhinweis auf Journal	SLIP PR.
123	Warengruppenbericht-Kopfzeile	DEPT	157	Belegdruck nächste Seite	NEXT P.
124	Hauptgruppenbericht-Kopfzeile	GROUP	158	Stadtname 1	TOWNNAMETOWN
125	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU	159	Stadtname 2 (4 Zeichen)	NAME
126	Menü-PLU-Bericht-Kopfzeile	SET PLU	160	Rückgeld in Fremdwährung 1 (Anzeige)	EX1 CHG
127	PLU-Bestandsbericht-Kopfzeile	STOCK			
128	PLU-Nullumsatzbericht-Kopfzeile	ZERO SALES			

9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung

■ Kassierercode PGM 1 PGM 2 1500

Es lässt sich ein Kassierercode zu jedem Kassierer zuordnen.

Verfahren



* Die Auswahl des Kassierercodes "0" sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Kassierer.

Beispiel

Tastenbedienung

1500 [•] [⊗]
 1 [⊗] 1111 [ST]
 4 [⊗] 1014 [ST]
 [TL]

Druck

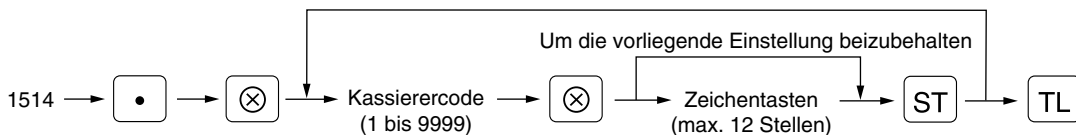
#1500 *PGM2*

01CSR# CASHIER01	1111
0001-9999	000D1
04CSR# CASHIER04	1014
0001-9999	000D1

■ Kassierername PGM 1 PGM 2 1514

Für jeden Kassierer können Sie einen Kassierernamen mit bis zu max. 12 Zeichen programmieren. Siehe den Abschnitt "2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

1514 [•] [⊗]
 1111 [⊗] MAYER [ST]
 [TL]

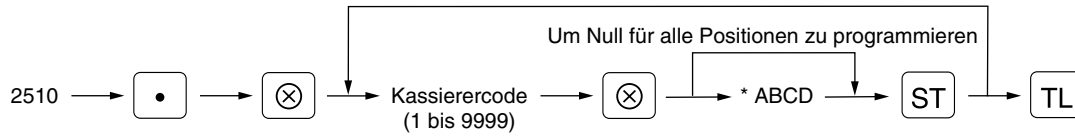
Druck

#1514 *PGM2*

01CSR# MAYER	1111
0001-9999	000D1

■ Funktionsprogrammierung für Kassierer PGM 2 2510

Verfahren



Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Proformarechnung	Sperren	1
	Ermöglichen	0
B MWSt-Umschaltung	Ja	1
	Nein	0
C Preisebene	Ebene 2	1
	Ebene 1 (Grundebene)	0
D Schublade	Schubladenummer 1 oder 2	1 oder 2
	Keine Schublade	0

Beispiel

Tastenbedienung

2510
 1111 0001

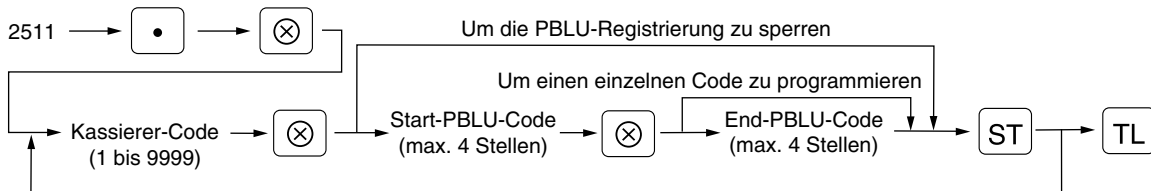
Druck

```
#2510 *PGM2*

01CSR# MAYER      1111
0001-9999         000D1
```

■ Programmierung des PBLU-Codes PGM 2 2511

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2511
 1111 20
 30

Druck

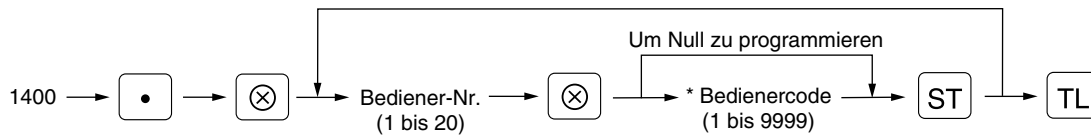
```
#2511 *PGM2*

01CSR# MAYER      1111
0020-0030         000D1
```

■ Bedienercode PGM 1 PGM 2 1400

Es lässt sich ein Bedienercode zu jedem der 20 Bediener zuordnen.

Verfahren



* Die Auswahl des Bedienercodes "0" sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Bediener.

Beispiel

Tastenbedienung

1400 • ⊗
 1 ⊗ 2111 ST
 4 ⊗ 2014 ST
 TL

Druck

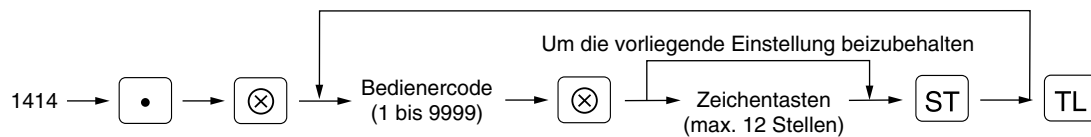
#1400 *PGM2*

01CLK# CLERK01 2111
 04CLK# CLERK04 2014

■ Bedienername PGM 1 PGM 2 1414

Für jeden Bediener können Sie einen Bedienername mit bis zu max. 12 Zeichen programmieren. Siehe den Abschnitt "2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



Ein Bedienercode, den Sie mit dem Job-Code 1400 für den Bediener programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

1414 • ⊗
 2111 ⊗ NILS ST
 TL

Druck

#1414 *PGM2*

01CLK# NILS 2111

10 Programmierung verschiedener Funktionen

■ Programmierung der Zusatzfunktionen **PGM 2** **2616**

Ihre Registrierkasse ermöglicht die Programmierung der nachfolgenden Zusatzfunktionen.

OP X/Z-Betriebsart

Wenn ein Kassierer den Kassierer-/Bediener-X- oder Z-Bericht ausgeben will, muß die OP X/Z-Betriebsart verwendet werden.

Diese Programmierung bestimmt, ob diese Betriebsart verwendet werden darf oder nicht.

Hinweis

Sie können den Kassierer-/Bediener-X und Z-Bericht in der X1/Z1-Betriebsart ausgeben, unabhängig von der obigen Programmierung.

Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart

Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart

Sofortstorno in der REG-Betriebsart

Indirekter Storno in der REG-Betriebsart

Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart

Retouren-Quittungsdruck

Sofortstorno für ersten Artikel

PLU-Ebene-Umschaltmodus

- Automatik-Rückkehr-Modus: Dieser Modus schaltet die PLU-Ebene automatisch zurück auf Ebene 1 (Ausgangsebene), nachdem eine Direkt-PLU-Eingabe vorgenommen wurde.
- Verriegelung-Umschalt-Modus: Dieser Modus hält die gegenwärtige PLU-Ebene bis zur Vornahme einer PLU-Ebene-Umschaltung (bis zum Drücken einer PLU-Ebene-Umschalttaste) bei.

Betriebsart für Umschaltung der PLU-Ebene

Ausdruck der Anzahl von Verkaufsartikeln

Ausdruck der Uhrzeit auf dem Kassenbon/Journalstreifen

Journalausdruckformat

Sie können eines der folgenden Formate wählen.

- Detaillierter Journalausdruck, der alle Einzelheiten der Registrierungen aufzeichnet, wie sie auf dem Kassenbon ausgedruckt werden.
- Eingeschränkter Journalausdruck, der Informationen über alle anderen Registrierungen als normale Warengruppen-Registrierungen (Registrierungen in "+" Warengruppen und dazugehörige "+" PLUs) aufzeichnet.

Posten-Quittungsdruck

Quittungsdruck bei einer Abzugsregistrierung

Nullunterdrückung für verschiedene Berichte

Ausdruck des Mehrwertsteuerbetrags, mehrwertsteuerpflichtigen Betrags und Nettobetrags auf dem Kassenbon/Journalstreifen

Automatische Zurückstellung der PLU-Ebene auf Ebene 1

- Durch Abschluß einer Transaktion: Die PLU-Ebene wird durch Abschluß einer Transaktion auf Ebene 1 automatisch zurückgestellt.
- Durch eine Artikelbuchung: Die PLU-Ebene wird durch eine Artikelbuchung auf Ebene 1 automatisch zurückgestellt.

MWSt-Umschaltung

- MWSt-Umschaltung durch Kassierer: Die MWSt-Umschaltung wird durch einen Kassierer vorgenommen, dem die MWSt-Umschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2510 Bezug nehmen).
- MWSt-Umschaltung durch Umschalttaste: Die MWSt-Umschaltung wird durch Betätigung der MWSt-Umschalttaste ausgeführt.

PLU-Preisebenenumschaltung

- PLU-Preisebenenumschaltung durch Kassierer: Die PLU-Preisebenenumschaltung wird durch einen Kassierer vorgenommen, dem die PLU-Preisebenenumschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2510 Bezug nehmen).
- PLU-Preisebenenumschaltung durch Umschalttaste: Die PLU-Preisebenenumschaltung wird durch Betätigung der Preisebenenumschalttaste ausgeführt.

Betriebsart für Umschaltung der PLU-Preisebene**PLU-Preisebene-Umschaltmodus**

- Automatik-Rückkehr-Modus: Dieser Modus schaltet die PLU-Preisebene automatisch zurück auf Ebene 1 (Ausgangsebene), nachdem eine PLU-Registrierung vorgenommen wurde.
- Verriegelung-Umschalt-Modus: Dieser Modus hält die gegenwärtige PLU-Preisebene bis zur Vornahme einer PLU-Preisebene-Umschaltung (bis zum Drücken der Preisebenenumschalttaste) bei.

Automatische Zurückstellung der PLU-Preisebene auf Ebene 1

- Durch Abschluß einer Transaktion: Die PLU-Preisebene wird durch Abschluß einer Transaktion auf Ebene 1 automatisch zurückgestellt.
- Durch eine Artikelbuchung: Die PLU-Preisebene wird durch eine Artikelbuchung auf Ebene 1 automatisch zurückgestellt.

Ausdruck des Mehrwertsteuerbetrags, mehrwertsteuerpflichtigen Betrags und Nettobetrags auf dem Beleg**Ausdruck der Uhrzeit auf dem Beleg****Kein Verkauf in der REG-Betriebsart****Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist****Berechnungsmethode für Fremdwährung 1 (für die EURO-Einführung)**

Bei Nichteinführung des EURO muß die Vorgabe (Multiplikation) erhalten bleiben.

Bei der Einführung des EURO wird diese Programmierung durch die Ausführung von Job #800 in der X2/Z2-Betriebsart automatisch erzielt.

Die Berechnungsmethode ist wie folgt:

Wenn für den Zeitraum 1 "Division" gewählt wird:

$$\text{Inlandswährung (nationale Währung)} \div \text{Fremdwährungs-Umrechnungskurs (EURO-Umrechnungskurs)} = \text{Betrag der Fremdwährung 1 (EURO-Betrag)}$$

Wenn für den Zeitraum 2 "Multiplikation" gewählt wird:

$$\text{Inlandswährung (EURO-Betrag)} \times \text{Fremdwährungs-Umrechnungskurs (EURO-Umrechnungskurs)} = \text{Betrag der Fremdwährung 1 (nationaler Währungsbetrag)}$$

Bar-/Kreditzahlung für Fremdwährung 1

Die Registrierkasse läßt sich für den Empfang der Scheck- oder Kreditzahlung in Fremdwährung (Fremdwährung 1) programmieren, wenn dies gewünscht wird.

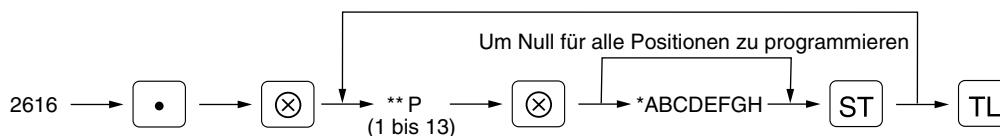
Ausdruck des Fremdwährungs-Gesamtbetrags 1 sowie des Wechselgeldbetrags auf dem Kassenbon/Journalstreifen

Gesamt- und Wechselgeldbeträge werden in Inlandswährung und Fremdwährung ausgedruckt.

Bei der Einführung des EURO wird diese Programmierung durch Ausführung von Job #800 in der X2/Z2-Betriebsart automatisch erzielt.

Im Zeitraum 1 wird der aus der Inlandswährung konvertierte EURO unter der Inlandswährung ausgedruckt.

Im Zeitraum 2 wird die von EURO konvertierte Inlandswährung ausgedruckt.

Ausdruck des Fremdwährungs-Gesamtbetrags 1 beim Quittungsdruck der Gesamtzahlung**Ausdruck des graphischen Fußklischees****Kreditspeicherung, wenn bezahlte Rechnung/Ausgaben mit Kreditkarte abgeschlossen wird****Trennlinien in Berichten****Ausdruck der Verknüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon****Verfahren****Beispiel****Tastenbedienung**

2616
 3 00000010

Druck

#2616 *PGM2*

03

00000010

**P: 1

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A OP X/Z-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
B Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
C Immer 0 eingeben.		0
D Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
E Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
F Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
G Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
H Retouren-Quittungsdruck	Zwanglos	0
	Zwangsweise	1

**P: 2

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen	0
	Sperren	1
B PLU-Ebene-Umschaltmodus	Automatik-Rückkehr-Modus	0
	Verriegelungs-Umschalt-Modus	1
C Betriebsart für Umschaltung der PLU-Ebene	REG- und MGR-Betriebsarten	0
	Nur MGR-Betriebsart	1
D Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen	Nein	0
	Ja	1
E Ausdruck der Uhrzeit auf dem Kassensbon/ Journalstreifen	Ja	0
	Nein	1
F Journalausdruckformat	Detailliert	0
	Eingeschränkt	1
G Posten-Quittungsdruck	Ermöglichen	0
	Sperren	1
H Quittungsdruck bei einer Abzugsregistrierung	Zwanglos	0
	Zwangsweise	1

**P: 3

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Nullunterdrückung im Bedienerbericht	Ja	0
	Nein	1
C Nullunterdrückung im Kassiererbericht	Ja	0
	Nein	1
D Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja	0
	Nein	1
E Nullunterdrückung im Warengruppenbericht	Ja	0
	Nein	1
F Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja	0
	Nein	1
G Nullunterdrückung im Stunden-Umsatzbericht	Ja	0
	Nein	1
H Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja	0
	Nein	1

****P: 4**

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Ausdruck des Mehrwertsteuerbetrags auf dem Kassensbon/Journalstreifen	Ja Nein	0 1
D Ausdruck des mehrwertsteuerpflichtigen Betrags auf dem Kassensbon/Journalstreifen	Ja Nein	0 1
E Ausdruck des Nettobetrags auf dem Kassensbon/Journalstreifen	Ja Nein	0 1
F Immer 0 eingeben.		0
G Immer 0 eingeben.		0
H Automatische Zurückstellung der PLU-Ebene auf Ebene 1	Durch eine Artikelbuchung Durch Abschluß einer Transaktion	0 1

****P: 5**

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Immer 0 eingeben.		0
D MWSt-Umschaltung	Durch Kassierer Durch MWSt-Umschalttaste	0 1
E PLU-Preisebenenumschaltung	Durch Preisebenenumschalttaste Durch Kassierer	0 1
F Betriebsart für Umschaltung der PLU-Preisebene	REG- und MGR-Betriebsarten Nur MGR-Betriebsart	0 1
G PLU-Preisebene-Umschaltmodus	Automatik-Rückkehr-Modus Verriegelungs-Umschalt-Modus	0 1
H Automatische Zurückstellung der PLU-Preisebene auf Ebene 1	Durch eine Artikelbuchung Durch Abschluß einer Transaktion	0 1

****P: 6**

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Ausdruck des Mehrwertsteuerbetrags auf dem Beleg	Ja Nein	0 1
B Ausdruck des mehrwertsteuerpflichtigen Betrags auf dem Beleg	Ja Nein	0 1
C Ausdruck des Nettobetrags auf dem Beleg	Ja Nein	0 1
D Ausdruck der Uhrzeit auf dem Beleg	Ja Nein	0 1
E Immer 0 eingeben.		0
F Immer 0 eingeben.		0
G Immer 0 eingeben.		0
H Immer 0 eingeben.		0

**P: 7

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe::
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Kein Verkauf in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
D Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist	Ermöglichen	0
	Sperren	1
E Immer 0 eingeben.		0
F Immer 0 eingeben.		0
G Immer 0 eingeben.		0
H Immer 0 eingeben.		0

**P: 8 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 9

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Berechnungsmethode für Fremdwährung 1 (für die EURO-Einführung)	Multiplikation	0
	Division	1
C Scheck-/Kreditzahlung für Fremdwährung 1	Nein	0
	Ja	1
D Ausdruck des Fremdwährungs-Gesamtbetrags 1 sowie des Wechselgeldbetrags auf dem Kassenbon/Journalstreifen	Nein	0
	Ja	1
E Ausdruck des Fremdwährungs-Gesamtbetrags 1 beim Quittungsdruck der Gesamtzahlung	Nein	0
	Ja	1
F Immer 0 eingeben.		0
G Immer 0 eingeben.		0
H Ausdruck des graphischen Fußklischees	Nein	0
	Ja	1

Hinweis

Die Positionen B und D werden durch die Ausführung von Job #800 in der X2/Z2-Betriebsart automatisch eingestellt.

**P: 10 bis 12 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

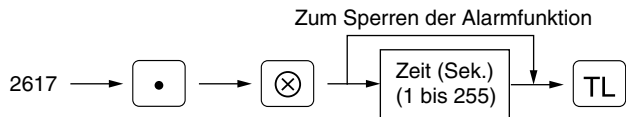
**P: 13

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Kreditspeicherung, wenn bezahlte Rechnung/Ausgaben mit der Kredittaste abgeschlossen wird	Nein	0
	Ja	1
B Trennlinien in Berichten	Leerzeile	0
	Trennlinien	1
C Ausdruck Verknüpfungs-PLUs	Führendes PLU mit Gesamtbetrag	0
	Jedes PLU	1
D Immer 0 eingeben.		0
E Immer 0 eingeben.		0
F Immer 0 eingeben.		0
G Immer 0 eingeben.		0
H Immer 0 eingeben.		0

■ Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade PGM 2 2617

Wenn die Schublade auch nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer weiter offen bleibt, wird ein Alarmton ausgelöst.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2617 • ⊗
30 TL

Druck

#2617 *PGM2*

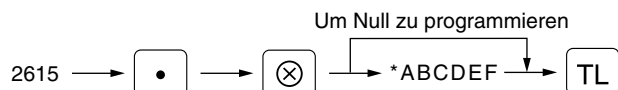
030

Hinweis

Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer den Tasten VP und RCPT). Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt, können keine Eingaben ausgeführt werden.

■ Programmierung von Quittungsdruck, Belegdruck und Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme PGM 2 2615

Verfahren



*AB: Anfängliche Beleg-Vorschubzeilen (0 bis 64 Zeilen)

CD: Maximale Anzahl von Beleg-Druckzeilen (0 bis 99 Zeilen)

E: Quittungsdruckanzahl (0 bis 9mal)

F: Zeilenvorschub nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (0 bis 9 Zeilen)

Beispiel

Tastenbedienung

2615 • ⊗
009910 TL

Druck

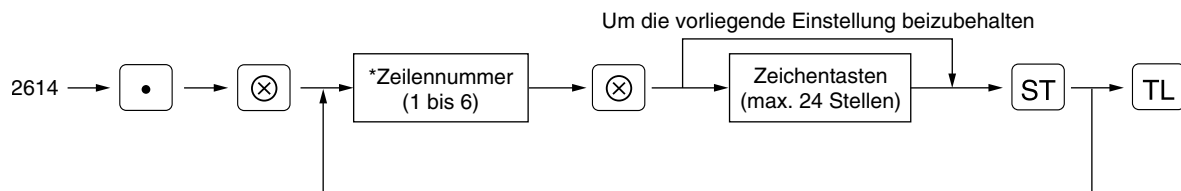
#2615 *PGM2*

00 99 1 0

■ Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck PGM 2 2614

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassensbon Textinformationen für die Kunden ausdrucken. Das Standardmodell druckt nur das graphische Logo (bei der ER-A410) oder nur 3 Kopfzeilen (bei der ER-A420) auf dem Kassensbon aus. (Möchten Sie das graphische Logo ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.) Wenn Sie den normalen Klischeeausdruck wünschen, sprechen Sie bitte ebenfalls mit Ihrem Fachhändler. Sie haben die untenstehenden fünf Optionen. Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen und beziehen Sie sich hierfür bitte auf den Abschnitt "2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG".

Verfahren

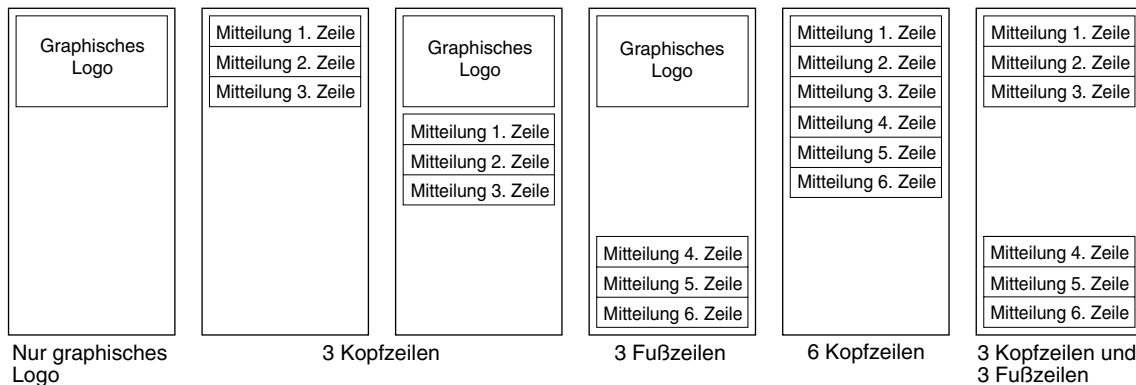


* "3 Kopfzeilen": 1 bis 3

"3 Fußzeilen": 4 bis 6

"6 Kopfzeilen": 1 bis 6

"3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen": 1 bis 6 (1 bis 3 als Kopfzeile, 4 bis 6 als Fußzeile)



Beispiel

Zur Programmierung des folgenden Klischeeausdrucks (3zeilig):

```

=== YOUR ===
== STORE ==
MESSAGE
  
```

Tastenbedienung

2614 [•] [⊗]
 1 [⊗] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE]
 (DC) YOUR (DC)
 [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE] ST
 2 [⊗] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE]
 (DC) STORE (DC)
 [SPACE] [SPACE] [SPACE] ST
 3 [⊗] [SPACE] [SPACE] [SPACE] [SPACE]
 (DC) MESSAGE (DC)
 ST
 TL
 ([SPACE]: Leertaste)

Druck

```

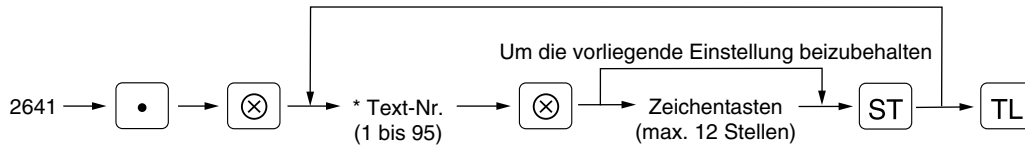
#2614 *PGM2*

YOUR
STORE
MESSAGE
  
```

■ Programmierung der Fehlermeldungen **PGM 2 2641**

Ihre Registrierkasse ist mit den Standard-Fehlermeldungen versehen, die in der nachfolgenden Liste aufgeführt sind. Für weitere Informationen über das Programmieren von alphanumerischen Zeichen siehe den Abschnitt "2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG".

Verfahren



* Text-Nr.: Siehe die untenstehende Liste "Liste der Fehlermeldungen".

Beispiel

Tastenbedienung

2641 [•] [⊗]
 1 [⊗]
 ENTRY [SPACE] ERROR [ST]
 [TL]

Druck

#2641 *PGM2*
 01 ENTRY ERROR

■ Liste der Fehlermeldungen

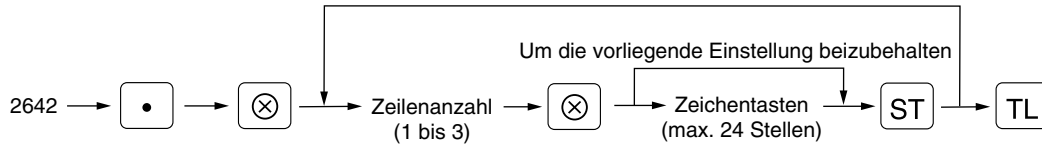
Text-Nr.	Bedeutung	Standardtext
1	Eingabefehler	ENTRY ERROR
2	Fehlbedienung	MISOPERATION
3	Gewünschter Code ist noch nicht programmiert.	NO RECORD
4	(Reserviert)	
5	Geheimcodefehler	SECRET CODE
6	(Reserviert)	
7	Speicher ist voll.	MEMORY FULL
8	Beleg ist nicht eingelegt.	INSERT SLIP
9	Eingegebener Kassierercod ist nicht autorisiert.	NO AUTHORITY
10	Bestandsmenge hat Null erreicht.	OUT OF STOCK
11	Zwangswise Betätigung der Zwischensummentaste	SBTL COMPUL.
12	Zwangswise Zahlgeldeingabe	TEND COMPUL.
13	Zwangswise Eingabe des alten Saldos	PB COMPUL.
14 bis 21	(Reserviert)	
22	Kassierer-Überlappungsfehler	CASHIER ERR.
23	Kassierereingabefehler	ENTRY ERR CA
24 bis 26	(Reserviert)	
27	Stromversorgung ausgeschaltet	POWER OFF
28 bis 30	(Reserviert)	
31	Zwangswise Eingabe nichtaddierender Nummer	# COMPULSORY
32	Kein Kassierer/Bediener zugeordnet.	NOT ASSIGNED
33	(Reserviert)	

Text-Nr.	Bedeutung	Standardtext
34	Betragsbegrenzung	OVER LIMIT.
35	Offene Preiseingabe ist gesperrt.	INH. OPEN PR
36	Einzelpreiseingabe ist gesperrt.	INH. UNIT PR
37	Der Direktabschluß ohne Zahlgeldeingabe nach vorheriger Zahlgeldeingabe ist unzulässig.	NOT NON-TEND
38 bis 66	(Reserviert)	
67	Voller Registrier-Puffer	BUFFER FULL
68 bis 71	(Reserviert)	
72	EFT-Fehler	EFT ERROR
73	EFT-Abbruch	EFT BREAK
74 und 75	(Reserviert)	
76	Zwangswise Schubladenschließung	CLOSE DRAWER
77 bis 80	(Reserviert)	
81	Eingabe des Geheimcodes ist erforderlich	ENTR SECRET#
82 und 83	(Reserviert)	
84	Sicherungsdaten wurden mit Erfolg gesendet.	SEND OK
85	Sicherungsdaten wurden mit Erfolg empfangen.	RECEIVE OK
86	Sicherungsdatenübertragungsfehler	COM. ERROR
87	Falsches Sicherungsdatenformat	DATA ERROR
88	Zeitüberschreitung in der Sicherungsdatenübertragung	TIME OUT
89 bis 94	(Reserviert)	
95	Zwangswise EURO-Modifikation	EURO CHANGE

■ Programmierung von Texten für den Quittungsdruck PGM 2 2642

Es können bis zu 3 Textzeilen programmiert werden, die dann auf dem Quittungsformular ausgedruckt werden können. Pro Druckzeile lassen sich bis zu 24 Buchstaben programmieren.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2642 . ⊗
 3 ⊗
 FOR SPACE DEPOSIT SPACE ONLY ST
 TL

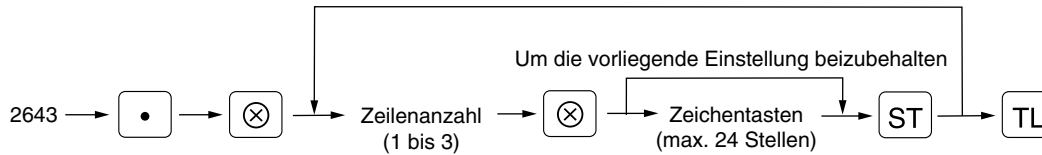
Druck

#2642 *PGM2*
 FOR DEPOSIT ONLY

■ Programmierung von Texten für den Belegdruck PGM 2 2643

Es können bis zu 3 Textzeilen programmiert werden, die dann auf dem Beleg ausgedruckt werden können. Pro Druckzeile lassen sich bis zu 24 Buchstaben programmieren.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2643 . ⊗
 1 ⊗
 TEXT1 ST
 TL

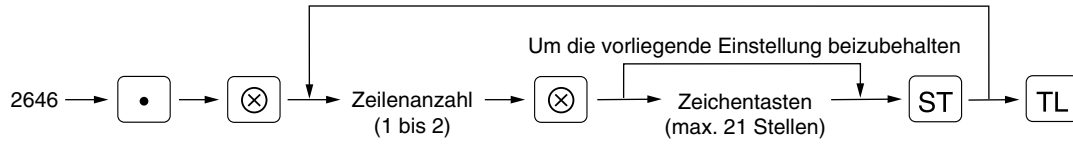
Druck

#2643 *PGM2*
 TEXT1

■ Programmierung des Namens des Zahlungsempfängers (für englischen Scheck) **PGM 2** **2646**

Es kann der Name des Zahlungsempfängers (2 Druckzeilen) für englischen Scheck programmiert werden, der dann auf dem Scheck ausgedruckt werden kann. Pro Druckzeile lassen sich bis zu 21 Buchstaben programmieren.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2646 [•] [⊗]
 1 [⊗]
 NAME1 [ST]
 [TL]

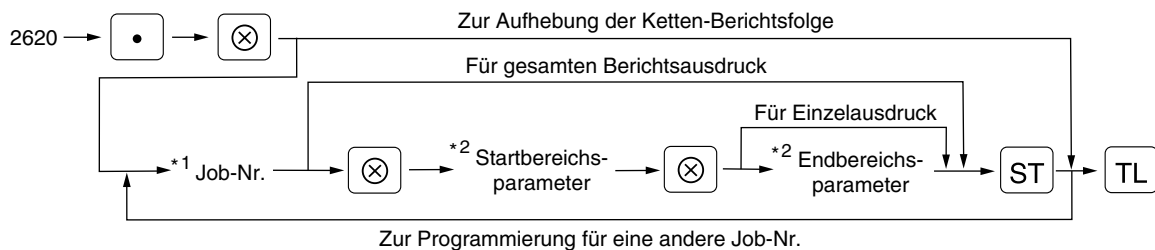
Druck

#2646 *PGM2*
 NAME1

■ Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen **PGM 2 2620**

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsfunktion, die Mehrfach-X/Z-Berichte bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann.

Verfahren



Hinweis

- Es können bis zu maximal 70 Schritte programmiert werden. "Schritt 1" bedeutet die Speichergröße für eine Jobnummer ohne Bereichstyp. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert "8 Schritte".
- Wenn die Nullstellung der Kettenberichte durchgeführt wird, werden die beinhaltenen X-Berichte ignoriert, d.h. es wird für diese Berichte keine Nullstellung ausgeführt.

Die folgenden Jobcodenummern werden verwendet.

*1: Job-Nr.	Berichtsname	*2: Start-/Endbereichsparameter	Anmerkung
00	Allgemeiner Umsatzbericht		
10	Gesamt-Warengruppenbericht		
13	Gesamthauptgruppen-Bericht		
20	PLU-Bericht	*3 Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)	
24	PLU-Bestandsbericht	*3 Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)	
27	PLU-Nullumsatzbericht		
29	PLU-Preiskategoriebericht	*3 Startpreisbetrag/Endpreisbetrag	
30	Transaktionsbericht		
31	Kassensoll-Bericht		
32	Provisions-Umsatzbericht		
40	Gesamtbedienerbericht		
50	Gesamtkassiererbericht		
60	Stunden-Umsatzbericht	*3 Startzeit/Endzeit (0 bis 2330)	Bereichsbericht ist nur in der X1-Betriebsart möglich.
70	Tages-Nettoumsatzbericht		
80	PBLU-Bericht	*3 Start-PBLU-Code/End-PBLU-Code (1 bis 9999)	
82	Saldenbericht		

*3: Bereichs- und Gesamtprogrammierung sind zulässig.

Beispiel

Tastenbedienung

2620
 10
 13

Druck

#2620 *PGM2*

10
13

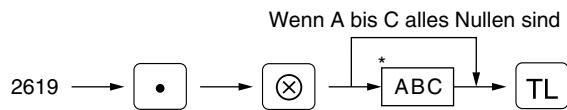
■ Einstellen des Zeitbereiches für den Stunden-Umsatzbericht

PGM 2

2619

Sie können den Zeitbereich für den Stunden-Umsatzbericht einstellen.

Verfahren



*A: Zeitbereich

Um den Zeitbereich auf 30 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 0 eingeben.

Um den Zeitbereich auf 60 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 1 eingeben.

BC: Konsolidierungs-Startzeit (Stunde = 00 bis 23)

Beispiel

Tastenbedienung

2619 [•] [⊗]
107 [TL]

Druck

#2619 *PGM2*

1 07

Hinweis

Um diese Einstellung auszuführen zu können, muß vorher ein stündlicher Z-Bericht (#160) ausgedruckt werden.

■ Programmierung des Stromsparmmodus

PGM 2

2689

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Aktivierung des Stromsparmmodus, wenn die Uhrzeit angezeigt wird.	Ja Nein	0 1
BCD Zeitspanne (min) zur Aktivierung des Stromsparmmodus, ab der keine Bedienung erfolgt ist.		1 bis 254 (999: Die Aktivierung des Stromsparmmodus wird gesperrt.)

Beispiel

Tastenbedienung

2689 [•] [⊗]
0030 [TL]

Druck

#2689 *PGM2*

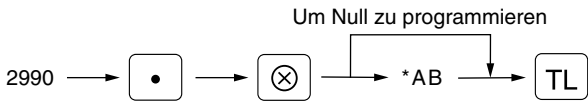
0 030

■ Funktionsprogrammierung für den Drucker

PGM 2

2990

Verfahren



*AB: Druckdichte (00 bis 99)
00 = 80% der Standard-Druckdichte
50 = 90% der Standard-Druckdichte
99 = 100% der Standard-Druckdichte

Beispiel

Tastenbedienung

2990 [.] [X]
50 [TL]

Druck

#2990 *PGM2*
50

■ Programmierung für EURO-Modifikationsoperation

PGM 2

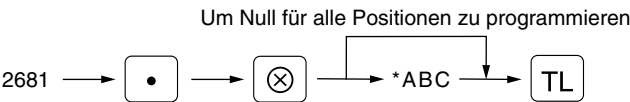
2681

2682

2683

Funktionsprogrammierung

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Automatische Umrechnung der Einzelpreise in EURO	Ja	0
	Nein	1
B EURO-Modifikationsoperation zum voreingestellten Datum/Uhrzeit (Job-Nr. 2682 und 2683)	Zwangsweise	0
	Zwanglos	1
C Rundung der Fremdwährung 1	Aufrunden	0
	Abrunden (4 nach unten, 5 nach oben)	1

Beispiel

Tastenbedienung

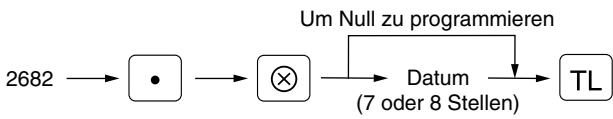
2681 [.] [X]
010 [TL]

Druck

#2681 *PGM2*
010

Datum/Uhrzeit der EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



Beispiel

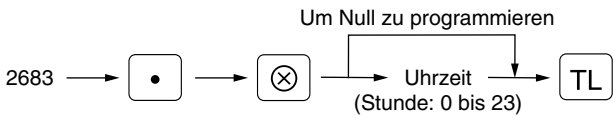
Tastenbedienung

2682 • ⊗
26112003 TL

Druck

#2682 *PGM2*
26/11/2003

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2683 • ⊗
23 TL

Druck

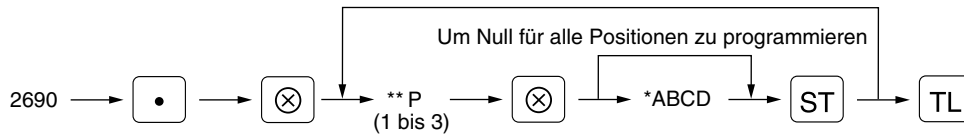
#2683 *PGM2*
23:00

■ RS-232C-Kanalzuweisung **PGM 2** **2690**

Ihre Registrierkasse ist mit zwei RS-232C Schnittstellen ausgestattet. Wenn die Online-Kommunikationsfunktion verwendet werden soll, muß die Kanalnummer jeder RS-232C Schnittstelle durch das folgende Verfahren programmiert werden.

Um die Online-Kommunikation zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



** P: 1

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Kanalnummer für die Online-Kommunikation	Nicht angeschlossen	0
	Standardkanal 1	1
	Standardkanal 2	2
B Immer 0 eingeben.		0
C Immer 0 eingeben.		0
D Immer 0 eingeben.		0

** P: 2 (ABCD: Immer 0 eingeben.)

** P: 3

* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Kanalnummer für den Belegdrucker	Nicht angeschlossen	0
	Standardkanal 1	1
	Standardkanal 2	2
C Immer 0 eingeben.		0
D Immer 0 eingeben.		0

Hinweis

- Die Ziffer 0, 1 oder 2 muß ausschließlich eingegeben werden.
- Die EFT-Funktion verwendet immer den Standardkanal 2.
- Die Datensicherungsfunktion verwendet immer den Standardkanal 1.

Beispiel

Tastenbedienung

2690
 3 0100

Druck

#2690 *PGM2*

3

0100

■ Programmierung der RS-232C Schnittstelle

PGM 2

6110

6111

6112

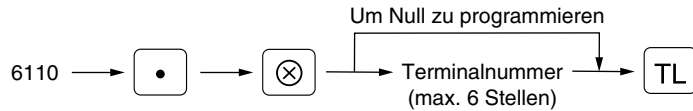
6113

6115

6220

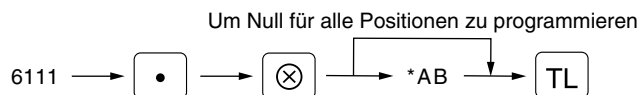
Terminalnummer

Verfahren



Übertragungsformat

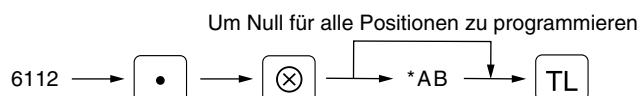
Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Erfassen des CI-Signals	Nein	0
	Ja	1
B Übertragungsformat	Voll-Duplex	0
	Halb-Duplex	1

Funktionsprogrammierung

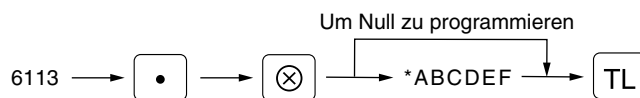
Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Übertragungstyp	Senden/Empfangen von Daten	0
	Senden von Druckdaten	1
B Baudrate Die ausgewählte Baudrate wird für die Online-Kommunikation und dem Senden von Druckdaten verwendet. Sie wird nicht für die Datensicherungsfunktion verwendet.	4800 bps	4
	9600 bps	5
	19200 bps	6
	38400 bps	7

Startcode und Endcode

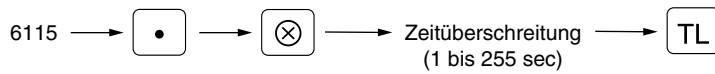
Verfahren



* ABC: Startcode (000 bis 127)
DEF: Endcode (000 bis 127)

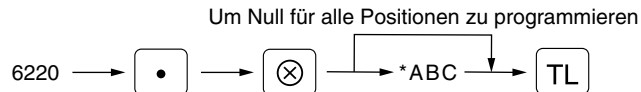
Zeitüberschreitung (Time Out)

Verfahren



Programmierung für das Senden von Druckdaten

Verfahren



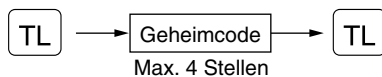
* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Erfassen des DR-Signals	Ja	0
	Nein	1
B Erfassen des CS-Signals	Ja	0
	Nein	1
C Senden aller Druckdaten	Sperren	0
	Ermöglichen	1

■ Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten **PGM 2 2630 2631 2632**

Wenn ein Geheimcode für eine Betriebsart programmiert wurde, muß der Geheimcode nach der nachfolgenden Beschreibung eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

Bedienung

Verfahren

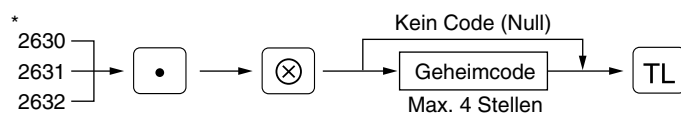


Hinweis

Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben werden, außer wenn die Funktionsschloßstellung verändert und Operationen durchgeführt werden.

Programmierung

Verfahren



- * 2630 für PGM1-Betriebsart
- 2631 für X1/Z1-Betriebsart
- 2632 für X2/Z2-Betriebsart

Beispiel

Tastenbedienung

2631 [•] [⊗]
1234 TL

Druck

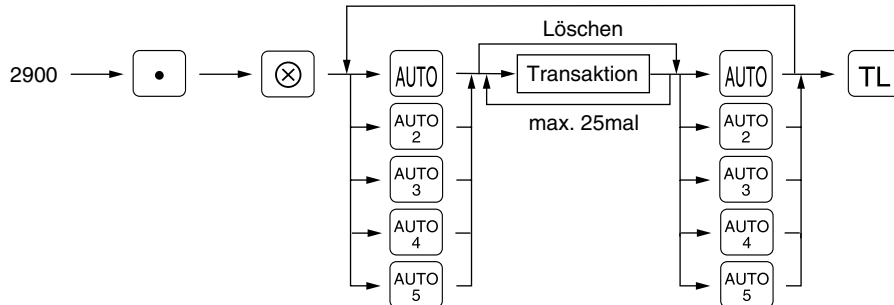
#2631 *PGM2*

1234

■ Programmierung der AUTO-Tasten (Automatik-Eingabetasten) X2/Z2 2900

Wenn Sie häufig durchgeführte Transaktionen oder Berichtsausgaben für die AUTO-Tasten programmieren, können Sie diese Transaktionen und/oder Berichte einfach aufrufen, indem Sie die entsprechenden AUTO-Tasten betätigen. Diese Programmierung muß in der X2/Z2-Betriebsart vorgenommen werden.

Verfahren



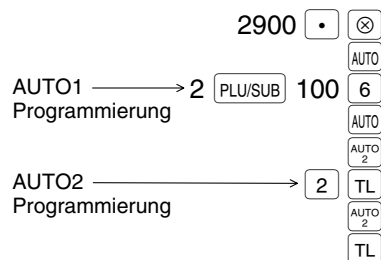
Beispiel

Programmierung für die AUTO und AUTO 2 Tasten:

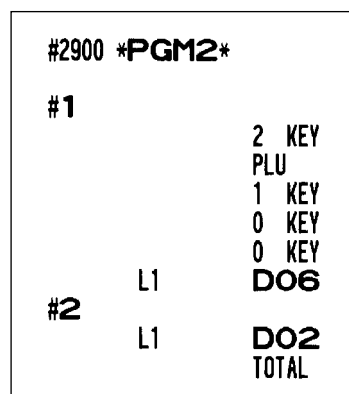
AUTO: Registrierung eines Postens des PLU 2 (programmierter Einzelpreis: 1.50) und eines Postens der Warengruppe 6 (Einzelpreis: 1.00)

AUTO 2: Barverkauf eines Postens der Warengruppe 2 (vorprogrammierter Einzelpreis: 5.00)

Tastenbedienung



Druck



Hinweis

Wenn die AUTO-Taste für die Ausführung von Berichtsfunktionen programmiert wurde, muß sich das Funktionsschloß in der entsprechenden Position (X1/Z1 oder X2/Z2) befinden.

11 Schulungsbetriebsart

Die Schulungsbetriebsart dient dem Kassierer oder Manager zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Kassierer gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um. Kassierer, die nicht auf die Schulungsbetriebsart eingestellt sind, arbeiten in der normalen REG-Betriebsart. (Für die Programmierung der entsprechenden Kassierer, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.)

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und VOID zulässig.

In der Schulungsbetriebsart wird der Kassiererspeicher aktualisiert. Andere Speicher werden davon jedoch nicht berührt.

Tastenbedienung

Wahl des auf die Schulungsbetriebsart eingestellten Kassierers

1000
3

Druck

26/08/2003 10:48 1014
123456#1110 TOM
2111 NILS

****TRAINING****

DPT. 06 *10.00

3x 24.00

DPT. 07 *72.00













CASH *82.00

12 Abruf gespeicherter Programminhalte

Ihre Registrierkasse läßt den Abruf der PGM1- und PGM2-Programminhalte zu.

Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf

Programm für:		Funktions- schloß- stellung	Job- Code- nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Code- nummern
1	Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1100		1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116
2	PLUs/Sub- Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1200		1200, 1210, 1211, 1220, 1221, 1222, 2210, 2211, 2214, 2215, 2230, 2231, 2232, 2235
3	Direkteingabe- tasten für Warengruppen und PLUs	PGM2	2119		2119, 2219
4	Verknüpfungs- PLUs	PGM2	2220		2220
5	Menü-PLUs	PGM2	2221		2221
6	Nachlaßtabelle	PGM2	2250		2250, 2251, 2254
7	Kassierer	PGM2 oder PGM1	1500		1500, 1514, 2510, 2511
8	Bediener	PGM2 oder PGM1	1400		1400, 1414
9	Funktionen 1	PGM2 oder PGM1	1300		1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322, 2334

Programm für:		Funktions- schloß- stellung	Job- Code- nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Code- nummern
10	Funktionen 2	PGM2	2600	→ 2600 →  → 	2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2630, 2631, 2632, 2680, 2681, 2682, 2683, 2689, 2690
11	Meldungstexte	PGM2	2640	→ 2640 →  → 	2641, 2642, 2643, 2646
12	Mehrwert- steuersätze	PGM2	2700	→ 2700 →  → 	2711
13	Automatiktasten	PGM2	2900	→ 2900 →  → 	2900
14	Thermodrucker	PGM2	2990	→ 2990 →  → 	2990
15	Online- Konfiguration	PGM2	6110	→ 6110 →  → 	6110, 6111, 6112, 6113, 6115, 6220

■ Druckbeispiele

1 Abruf programmierter Positionen für Warengruppen (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

26/08/2003 11:01 123456#1114		
Job-Code-Nr.	#1100	*PGM2*
Bereich		
Warengruppen-code	D01	01-20
Artikeltext	FRUITS	10.00
	003	G01
	D02	T1 3 C1L95
	DPT. 02	0.00
	001	G02
	D03	COL18
	DPT. 03	0.00
	003	G01
	D04	T 23 COL18
	DPT. 04	0.00
	001	G01
		COL18
	D09	0.00
	DPT. 09	G01
	001	COL18
	D10	-0.00
	DPT. 10	G10
	001	COL18
	D11	0.00
		COL18
	D20	0.00
	DPT. 20	G01
	001	COL18

2 Abruf programmierter Positionen für PLUs/Sub-Warengruppen (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

26/08/2003 11:10 123456#1116		
Job-Code-Nr.	#1200	*PGM2*
Bereich		
Warengruppen-code	000001-000020	
Artikeltext	P000001 (02)	/00
		1.25
		0.00
	MILK	C1
	3	S 0.000
	P000002 (02)	/12
	T1	0.00
		0.00
	PL000002	C0
	2	S 12.500
	P000003 (01)	/00
		0.00
		0.00
	PL000003	C0
	2	S 0.000
	P000004 (01)	/00
		0.00
		0.00
	P000018 (03) L	/00
	T1	0.00
		0.00
	PL000018	C0
	3	S 0.000
	P000019 (03)	/00
	T1	0.00
		0.00
	PL000019	C0
	3	S 0.000
	P000020 (03) S	/00
	T1	0.00
		0.00
	PL000020	C0
	3	S 0.000

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

3 Abruf programmierter Direkteingabetasten für Warengruppen und PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 11:13 123456#1117		
#2119 *PGM2*		
001	L1	D01
002	L1	D02
003	L1	D03
004	L1	D04
005	L1	D05
006	L1	D06
007	L1	D07
008	L1	D08
009	L1	D09
010	L1	D10
011	L1	D11
012	L1	D12
013	L1	D13
014	L1	D14
015	L1	D15
016	L1	D16
017	L1	D17
018	L1	D18
019	L1	D19
020	L1	D20
021	L1	P000001
	L2	P000065
022	L1	P000002
023	L1	P000003
024	L1	P000004
025	L1	P000005
026	L1	P000006
027	L1	P000007
028	L1	P000008
029	L1	P000009
030	L1	P000010
031	L1	P000011
032	L1	P000012
033	L1	P000013
034	L1	P000014
117	L1	----
118	L1	----
119	L1	----

Tasten-
nummer
Waren-
gruppen-
code

PLU-Code

4 Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 11:20 123456#1121		
#2220 *PGM2*		
Führendes PLU	000001-999999	
	P000018	LP000025
		P000026
		P000027

Bereich
Verknüpfte
PLUs

5 Abruf programmierter Menü-PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 11:23 123456#1123		
#2221 *PGM2*		
P000020	000001-999999	
	SP000201	
	P000202	

Menü-PLUs

6 Abruf der programmierten Nachlaßtabelle (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 12:06 123456#1130		
#2250	*PGM2*	Berichtstyp
		Nachlaßtabelle-Nr.
#01		Nachlaßbetrag
DISC1	-1.00/03	Nachlaßmengen-Ebene
	P000010	
	P000011	Text
#02	-0.00/00	
#03	-0.00/00	
#04	-0.00/00	
#05	-0.00/00	
#06	-0.00/00	
#07	-0.00/00	
#08	-0.00/00	
#09	-0.00/00	
#10	-0.00/00	

7 Abruf programmierter Positionen für die Kassierer (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

26/08/2003 12:07 123456#1131		
Kassierer-name	#1500	*PGM2*
Kassierer-Nr.		Funktionsschloßposition*
	01CSR# MAYER	1111
	0001-9999	000D1
	02CSR# CASHIER02	0002
	0001-9999	000D1
	03CSR# CASHIER03	0003
	0001-9999	000D1
	04CSR# TOM	1014
	0001-9999	000D1
	20CSR# CASHIER20	0020
	0001-9999	000D1

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

8 Abruf programmierter Positionen für die Bediener (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

26/08/2003 12:07 123456#1132		
Bediener-name	#1400	*PGM2*
Bediener-Nr.		Funktionsschloßposition*
	01CLK# NILS	2111
	02CLK# CLERK02	0002
	03CLK# CLERK03	0003
	04CLK# BETH	2014
	05CLK# CLERK05	0005
	19CLK# CLERK19	0019
	20CLK# CLERK20	0020

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

9 Abruf programmierter Positionen für Funktionen 1
(Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

26/08/2003 12:20
123456#1136

#1300 *PGM2*

F001 (→) 1	
I	-10.00 L13
F002 (→) 2	
S	-0.00 L18
F003 (→) 3	
S	-0.00 L18
F004 (→) 4	
S	-0.00 L18
F005 %1	
I	10.25% L 15.00%
F006 %2	
S	-0.00% L100.00%
F007 %3	
S	-0.00% L100.00%
F008 %4	
S	-0.00% L100.00%
F009 NET 1	
F010 DIFFER	
F011 TAX1 ST	
F012 TAX2 ST	
F013 TAX3 ST	
F014 TAX4 ST	
F015 VAT 1	
F016 VAT 2	
F017 VAT 3	
F018 VAT 4	
F019 TTL TAX	
F020 NET	
F021 VAT SFT	
F022 TAX DELE	
F023 NET2	
F024 SETPLU-	
F025 DISCOUNT	
F026 CP PLU	
F027 REFUND	

F028	MODE	
F029	MGR	
F030	SBTL	
F031	HASH	
F032	HASH RF	
F033	VP CNT	
F034	BILL CNT	
F035	NO SALE	
F036	***PBAL	
F037	***NBAL	
F038	G. C. COPY CNT	
F039	GUEST	
F040	ORDER TL	
F041	PAID TL	
F042	AVE.	
F043	O-P	
F044	***RA	L19
F045	***RA2	L19
F046	***PO	L19
F047	***PO2	L19
F048	CA/CHK	99.99
F049	DEPOSIT	L18
F050	DEPO. (-)	L18
F051	CASH	L18
F052	CASH2	00000000 L18
F053	CHECK1	00000000 L18
F054	CHECK2	00000000 L18
F055	CHECK3	00000000 L18
F056	CHECK4	00000000 L18
F057	CREDIT1	00000000 L18
F058	CREDIT2	00000000 L18
F059	CREDIT3	00000000 L15
F060	CREDIT4	00000001 L18
F061	EXCH1	*
F062	EXCH2	0.606800
F063	EXCH3	0.000000

F064	EXCH3	2	0.000000
F065	EXCH4	2	
F066	EX1 CHK		
F067	EX1 CR		
F068	DOM. CUR1		
F069	DOM. CUR2		
F070	DOM. CUR3		
F071	DOM. CUR4		
F072	DOM. CUR1		
F073	DOM. CUR1		
F074	***CID		9999999.99
F075	*CH ID		
F076	CA/CH ID		
F077	CHK/CG		999999.99
F078	GROUP01		
F079	GROUP02		
F080	GROUP03		
F081	GROUP04		
F082	GROUP05		
F083	GROUP06		
F084	GROUP07		
F085	GROUP08		
F086	GROUP09		
F087	*DEPT TL		
F088	DEPT (-)		
F089	*HASH TL		
F090	HASH (-)		
F091	*BTTL TL		
F092	BTTL (-)		
F093	COM. SAL1		0.00%
F094	COM. SAL2		0.00%
F095	COM. SAL3		0.00%
F096	COM. SAL4		0.00%
F097	COM. SAL5		0.00%
F098	COM. SAL6		0.00%
F099	COM. SAL7		0.00%
F100	COM. SAL8		0.00%
F101	COM. SAL9		0.00%
F102	NON COM.		
F103	COM. AMT1		

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

F104 COM. AMT2
 F105 COM. AMT3
 F106 COM. AMT4
 F107 COM. AMT5
 F108 COM. AMT6
 F109 COM. AMT7
 F110 COM. AMT8
 F111 COM. AMT9
 F112 COM. TTL
 F113 CA/CH IS
 F114 EXCH1 IS
 F115 EXCH2 IS
 F116 EXCH3 IS
 F117 CCD DIF.
 F118 DIF. TL
 F119 ***TOTAL
 F120 SUBTOTAL
 F121 OLD BAL.
 F122 BALANCE
 F123 DEPT
 F124 GROUP
 F125 PLU
 F126 SET PLU
 F127 STOCK
 F128 ZERO SALES
 F129 CATEGORY
 F130 TRANS.
 F131 TL-ID
 F132 SALES
 F133 CCD
 F134 CLERK
 F135 CASHIER
 F136 HOURLY
 F137 DAILY
 F138 BALANCE
 F139 PBLU
 F140 PBLU#
 F141 #
 F142 CHECK PR
 F143 PLU ST
 F144 ITEMS
 F145 MDSE ST
 F146 NET 1
 F147 NET 2
 F148 NET 3
 F149 NET 4
 F150 DIFF ST
 F151 DUE
 F152 CHANGE
 F153 COPY
 F154 G.C COPY
 F155 BILL
 F156 SLIP PR.
 F157 NEXT P.
 F158 TOWNNAMETOWN
 F159 NAME
 F160 EX1 CHG

10 Abruf programmierter Positionen für
 Funktionen 2
 (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 12:39
 123456#1137

#2600 *PGM2*

#2614 YOUR STORE MESSAGE

#2615 00 99 1 0

#2616 01 00000000

02 00000000

03 00000010

04 00000000

05 00000000

06 00000000

07 00000000

08 00000000

09 00100000

10 00000000

11 00000000

12 00000000

13 00000000

#2617 030

#2619 1 07

#2620 10

13

#2630 0000

#2631 1234

#2632 0000

#2680 2

#2681 010

#2682 26/11/2003

#2683 23:00

#2689 0 030

#2690 1 2000

2 0000

3 0100

Klischeetext

Zeilenvorschub für
Zwischenrechnungs-
summe

Zusatzfunktionen

Alarmdauer bei geöffneter
Schublade

Stunden-Umsatzberichts-
format/Startzeit

Ketten-Bericht

Geheimcode

Schubladennummer der
Schublade für
Fremdwährung

Stromsparmodus

RS-232C Kanal-Daten

11 Abruf programmierter Meldungstexte (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 12:40
123456#1138

#2640 *PGM2*

#2641

01 ENTRY ERROR
02 MISOPERATION
03 NO RECORD
04
05 SECRET CODE
06
07 MEMORY FULL
08 INSERT SLIP
09 NO AUTHORITY
10 OUT OF STOCK
11 SBT. COMPUL.
12 TEND COMPUL.
13 PB COMPUL.
14
15
16
17
18
19
20
21
22 CASHIER ERR.
23 ENTRY ERR CA
24
25
26
27 POWER OFF
28
29
30
31 # COMPULSORY
32 NOT ASSIGNED
33
34 OVER LIMIT.
35 INH. OPEN PR
36 INH. UNIT PR
37 NOT NON-TEND
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49

Fehlermeldungs-
texte

Fortsetzung

50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99

#2642

FOR DEPOSIT ONLY
#2643
TEXT1

#2646
NAME1

BUFFER FULL

EFT ERROR
EFT BREAK

CLOSE DRAWER

ENTR SECRET#

SEND OK
RECEIVE OK
COM. ERROR
DATA ERROR
TIME OUT

EURO CHANGE

12 Abruf programmierter Mehrwertsteuersätze (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 12:54 123456#1145	
#2700 *PGM2*	
TAX1	5.0000%
	0.12
TAX2	4.0000%
	0.12
TAX3	6.0000%
	0.20
TAX4	----

Mehrwertsteuersatz
Niedrigster
steuerpflichtiger
Betrag

14 Abruf programmierter Positionen für den Thermodrucker (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 12:58 123456#1148	
#2990 *PGM2*	
	50
10 :	0123456789ABCDEF
20 :	0123456789ABCDEF
30 :	0123456789ABCDEF
40 :	0123456789ABCDEF
50 :	0123456789ABCDEF
60 :	0123456789ABCDEF
70 :	0123456789ABCDEF
80 :	0123456789ABCDEF
90 :	0123456789ABCDEF

Druckdichte

Eingegebener Wert

Beispiele Druckdichte

13 Abruf programmierter Positionen für die Automatiktasten (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 12:57 123456#1147	
#2900 *PGM2*	
#1	
	2 KEY
	PLU
	1 KEY
	0 KEY
	0 KEY
L1	D06
#2	
L1	D02
	TOTAL
#3	----
#4	----
#5	----

15 Abruf programmierter Positionen für die Online-Konfiguration (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

26/08/2003 12:59 123456#1150	
#6110 *PGM2*	
#6110	
TERMINAL NO.	000001
#6111	
MODEM CONTROL	00
#6112	
TYPE	0
BPS	6
#6113	
START CODE	002
END CODE	013
#6115	
TIME OUT	007
#6220	
PROGRAM	000

ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflusst.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Schulungs-GT, Nullstellungszähler und laufende Nummer).
- Um einen Berichtsdruck zu unterbrechen, das Funktionsschloß in die MGR-Position bringen. Das Symbol ("*****") wird ausgedruckt.

1 Zusammenfassung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte

X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte

X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Bezeichnung	Funktions-schloßposition		Job-Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Flash-Berichte: (Nur Anzeige) Um die Anzeige zu löschen, die CL Taste drücken oder in eine andere Funktionsschloßposition wechseln.	X1	—	—	Warengruppentaste (1 bis 99) Warencode → DEPT # : Umsatz einer einzelnen Warengruppe
				⊗ Taste: Kassensoll
				ST Taste: Gesamtzahlung
Allgemeiner Tagesumsatzbericht	X1, Z1	X1, Z1	100	
		X2, Z2	200	
Einzelbedienerbericht	X1, Z1	X1, Z1	141	
		X2, Z2	241	
	<OP X/Z> X, Z		41	
Einzelkassiererbericht	X1, Z1	X1, Z1	151	
		X2, Z2	251	
	<OP X/Z> X, Z		51	
Gesamtbedienerbericht	X1, Z1	X1, Z1	140	
		X2, Z2	240	
Gesamtkassiererbericht	X1, Z1	X1, Z1	150	
		X2, Z2	250	
Gesamt-Warengruppenbericht	X1	X1	110	
		X2	210	
Hauptgruppen-Einzelbericht für Warengruppen	X1	X1	112	
		X2	212	

Bezeichnung	Funktions- schloßposition		Job- Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Hauptgruppen- Gesamtbericht für Warengruppen	X1	X1	113	113 → ⊗ → TL 213
		X2	213	
PLU/Sub- Warengruppen- Bericht (von - bis)	X1, Z1	X1, Z1	120	
		X2, Z2	220	
PLU/Sub- Warengruppen- Bericht für zugeordnete Warengruppe	X1, Z1	X1, Z1	121	
		X2, Z2	221	
PLU/Sub- Warengruppen- Bericht (kein Umsatz)	X1	X1	127	127 → ⊗ → TL 227
		X2	227	
PLU/Sub- Warengruppen- Bericht (Preiskategorie von - bis)	X1	X1	129	
		X2	229	
PLU/Sub- Warengruppen- Bericht (Bestandsmenge von - bis)	X1		124	
PBLU-Bericht (von - bis)	X1, Z1		180	
PBLU-Bericht für Kassierer	X1, Z1		181	
Saldenbericht	X1	X1	182	182 → ⊗ → TL 282
		X2	282	

Bezeichnung	Funktions- schloßposition		Job- Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Provisionsumsatz- bericht	X1	X1	132	132 232 → ⊗ → TL
		X2	232	
Transaktionsbericht	X1	X1	130	130 230 → ⊗ → TL
		X2	230	
Kassensoll-Bericht	X1	X1	131	131 231 → ⊗ → TL
		X2	231	
Stunden- Umsatzbericht	X1		160	<p>Abruf: 160 (Für Einzelzeit- bereich) → ⊗ → Startzeit* → ⊗ → Endzeit* → TL</p> <p>* Zeiteingabe im 24-Stunden-System</p> <p>Abruf und Nullstellung: 160 → [Nullstellung] → ⊗ → TL</p>
	X1, Z1			
Kettenbericht	X1, Z1	X1, Z1	190	<p>190 290 → [Nullstellung] → ⊗ → TL</p> <p>Wenn die Nullstellung eines Kettenberichtes durchgeführt wird, werden die beinhaltenen X-Berichte ignoriert, d.h. es wird für diese Berichte keine Nullstellung ausgeführt.</p>
		X2, Z2	290	
Tages- Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	270 → [Nullstellung] → ⊗ → TL

Hinweis

Einzel- und Gesamtbedienerberichte können nur im kombinierten Kassierer-/Bedienersystem erstellt werden. Die Registrierkasse wurde mit dem reinen Kassierersystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kassierersystem verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

2 Tagesumsatzberichte

■ Allgemeiner Tagesumsatzbericht

Sie können die X- und Z-Berichte in der X1/Z1-Betriebsart erstellen. Die Verwendung der Dezimalpunktstaste (•) entscheidet, ob die Tagesumsätze nullgestellt werden sollen.

• Beispiel für X-Bericht

28/08/2003 12:59 1111	
123456#2981 MAYER	
2111 NILS	
#100 *X1*	Berichts-Nr.
TR *00000000031.78	Abrufsymbol
* DEPT *	
D02 141.000 Q	Warengruppencode
DPT. 02 *680.62	Umsatzmenge
86.85%	Umsatzbetrag
D15 8.000 Q	Umsatzanteil der
DPT. 15 *103.08	Warenggruppe 2 vom
13.15%	Gesamtumsatz der
GROUP01 149.000 Q	Hauptgruppe 1
*783.70	Umsatzmenge der
7.55%	Hauptgruppe 1
D03 153.000 Q	Umsatzanteil der
DPT. 03 *2649.58	Hauptgruppe 1 vom
	Gesamtumsatz der
	"+" Warengruppen
D20 4.000 Q	
DPT. 20 *255.75	
58.60%	
GROUP08 13.000 Q	
*436.45	
4.21%	
D07 4.000 Q	
DPT. 07 *10.24	
100.00%	
GROUP09 4.000 Q	
*10.24	
0.10%	
*DEPT TL 614.000 Q	
*10373.48	Umsatzmenge und Gesamtsumme
100.00%	der "+" Warengruppen

Fortsetzung auf der nächsten Seite

• Beispiel für Z-Bericht

29/08/2003 22:05 1111	
123456#3065 MAYER	
2111 NILS	
#100 *Z1*	Nullstellungssymbol
Z1 0002	Nullstellungszähler
GT1 *00000086222.98	Nettoendsumme
GT2 *00000086376.09	(GT2 - GT3)
GT3 -00000000153.11	Endsumme der Plus-
BAL *00000000065.38	Registrierungen
TR *00000000165.00	Endsumme der Minus-
	Registrierungen

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie im Beispiel für den X-Bericht.

Hinweis

Die Nullstellung der Umsätze ist nicht bei allen Berichten möglich. Sich hierfür auf die Seiten 95 bis 97 der Tabelle beziehen.

D10	3.000 Q		
DPT. 10	-7.64		
DEPT (-)	3.000 Q		
	-7.64		} Umsatzmenge und Gesamtsumme der "-" Warengruppe
D11	2.000 Q		
DPT. 11	*71.80		
*HASH TL	2.000 Q		
	*71.80		} Umsatzmenge und Gesamtsumme der "+" Extra-Warengruppe
D12	8.000 Q		
DPT. 12	-68.48		
HASH (-)	8.000 Q		
	-68.48		} Umsatzmenge und Gesamtsumme der "-" Extra-Warengruppe
D13	20.000 Q		
DPT. 13	*14.80		
*BTTL TL	20.000 Q		
	*14.80		} Flaschenpfandverkaufs-Umsatzmenge und Gesamtsumme
D14	21.000 Q		
DPT. 14	-16.80		
BTTL (-)	21.000 Q		
	-16.80		} Flaschenpfandrückgabe-Umsatzmenge und Gesamtsumme
*TRANS. *			
(-) 3	5 Q		
	-4.91		} Zwischensummen ⊖3-Zähler und Gesamtsumme
(-) 4	6 Q		
	-4.08		
SETPLU-	-3.19		— Gesamtabschlag für Menü-PLUs
%1	4 Q		
	-35.75		} Zwischensummen %1-Zähler und Gesamtsumme
%2	4 Q		
	-66.80		
NET1	*10249.11		— Nettogesamtumsatz
TAX1 ST	*312.48		— Mehrwertsteuerpflichtiger Umsatz 1
VAT 1	*14.88		— Gesamtmehrwertsteuer 1
TAX2 ST	*261.98		
VAT 2	*10.08		
TAX3 ST	*258.91		
VAT 3	*14.66		
TAX4 ST	*149.26		
VAT 4	*9.76		
TTL TAX	*49.38		— Gesamtmehrwertsteuer-Betrag
NET	*10199.73		— Gesamtnettoumsatz ohne Mehrwertsteuer
VAT SFT	*36.51		— Gesamt-MWSt-Umschaltung
TAX DELE	*65.21		— Gesamtsteueraufhebung
(-) 1	5 Q		
	-5.10		} Artikel ⊖1-Zähler und Gesamtsumme
(-) 2	6 Q		
	-4.73		

Fortsetzung auf der nächsten Seite

%3	5 Q		
	-11.43		} Artikel %3-Zähler und Gesamtsumme
%4	8 Q		
	-12.12		
DISCOUNT	7 Q		
	-8.40		} Nachlaßzähler und Gesamtsumme
CP PLU	3 Q		
	-6.39		} Coupon-PLU-Abschlagszähler und Gesamtsumme
REFUND	2 Q		
	*36.12		} Retourenzähler und Gesamtsumme
∞	4 Q		
	*1001.62		} REG-Betriebsart-Stornierungszähler und Gesamtsumme
∞ MODE	2 Q		
	*38.95		} Stornierungsbetriebsart-Zähler und Gesamtsumme
MGR ∞	4 Q		
	*38.95		} Manager-Stornierungszähler und Gesamtsumme
SBTL ∞	1 Q		
	*25.63		} Zwischensummen-Stornierungszähler und Gesamtsumme
HASH ∞	1 Q		
	*2.63		} Extrawarengruppen-Stornierungszähler und Gesamtsumme
HASH RF	1 Q		
	*1.75		} Extrawarengruppen-Retouren-Zähler und Gesamtsumme
VP CNT	0 Q		— Quittungsdruckzähler
BILL CNT	3 Q		— Rechnungsdruckzähler
NO SALE	3 Q		— Kein-Verkauf-Zähler (Geldwechsel)
***PBAL	3 Q		— "Alter Saldo"-Zähler
***NBAL	2 Q		— "Neuer Saldo"-Zähler
G.C. COPY CNT	2 Q		— Proformarechnungszähler
GUEST	136 Q		— Kundenzähler
ORDER TL	*10252.43		— Gesamtbestellung
PAID TL	*10188.74		— Gesamtzahlung
AVE.	*74.92		— Durchschnittliche Gesamtzahlung pro Kunde
O-P	*63.69		— Gesamtbestellung – Gesamtzahlung
***RA	4 Q		
	*212.00		} Zähler für bezahlte Rechnung 1 und Gesamtsumme
***RA2	2 Q		
	*161.50		
***PO	2 Q		
	*33.00		} Zähler für Ausgabe 1 und Gesamtsumme
***PO2	2 Q		
	*35.00		
CA/CHK	2 Q		
	*120.00		} Scheckeinlösungszähler und Gesamtsumme
DEPOSIT	2 Q		
	*100.00		} Plus-Anzahlungszähler und Gesamtsumme
DEPO. (-)	2 Q		
	-50.00		} Minus-Anzahlungszähler und Gesamtsumme
CASH	95 Q		
	*8509.36		} Bargeldzähler und Gesamtsumme
CASH2	4 Q		
	*131.54		
CHECK1	3 Q		
	*101.08		} Scheckumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme

Fortsetzung auf der nächsten Seite

CHECK2	3 Q	
	*89.47	
CHECK3	2 Q	
	*79.51	
CHECK4	3 Q	
	*100.27	
CREDIT1	6 Q	} Kreditumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
	*81.35	
CREDIT2	4 Q	
	*42.91	
CREDIT3	3 Q	
	*160.54	
CREDIT4	1 Q	
	*140.43	
EXCH1	4 Q	} Fremdwährungszähler 1 und Gesamtsumme
	156.49	
DOM. CUR1	*257.84	} Fremdwährung 1 (Inlandswährungs-Gesamtsumme)
EX1 CHK	3 Q	
	111.58	} Fremdwährung 1 Scheck 1 - 4 (Zähler und Gesamtsumme)
DOM. CUR1	*183.87	
EX1 CR	2 Q	} Fremdwährung 1 Scheck 1 - 4 (Inlandswährungs-Gesamtsumme)
	60.94	
DOM. CUR1	*100.42	} Fremdwährung 1 Kredit 1 - 4 (Zähler und Gesamtsumme)
EXCH2	2 Q	
	180.00	
DOM. CUR2	*119.79	
EXCH3	2 Q	
	50.00	
DOM. CUR3	*65.93	
EXCH4	1 Q	
	80.00	
DOM. CUR4	*51.53	
****CID	*8799.30	— Kassensoll (Bar)
*CH ID	*490.33	— Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID	*9289.63	— Kassensoll (Bar und Scheck)
CHK/CG	*43.49	— Rückgeld-Gesamtsumme für Scheckzahlung

■ Kassiererbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Kassierer oder für alle Kassierer erstellen.

Einzelkassiererbericht

Hinweis

Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.

• Beispiel für X-Bericht

28/08/2003 13:17 1111
123456#2986 MAYER
2111 NILS

#151 *X1*

* CASHIER *

01CSR#1111 MAYER

ORDER TL *9051.38

PAID TL *8985.34

AVE. *77.46

O-P *66.04

REFUND 3 Q

*37.87

5 Q

*1004.25

MODE 2 Q

*38.95

MGR 4 Q

*38.95

SBTL 1 Q

*25.63

***PBAL 3 Q

***NBAL 2 Q

G.C. COPY CNT 2 Q

GUEST 116 Q

***RA 4 Q

*212.00

***RA2 2 Q

*161.50

***PO 2 Q

*33.00

***PO2 2 Q

*35.00

CA/CHK 2 Q

*120.00

DEPOSIT 2 Q

*100.00

DEPO. (-) 2 Q

-50.00

CASH 75 Q

*7305.96

CASH2 4 Q

*131.54

CHECK1 3 Q

*101.08

CHECK2 3 Q

*89.47

CHECK3 2 Q

*79.51

Kassierernummer/
Kassierercode

Kassierername

Gesamtbestellung

Gesamtzahlung

Durchschnitt

• Beispiel für Z-Bericht

29/08/2003 22:09 1111
123456#3067 MAYER
2111 NILS

#151 *Z1*

* CASHIER *

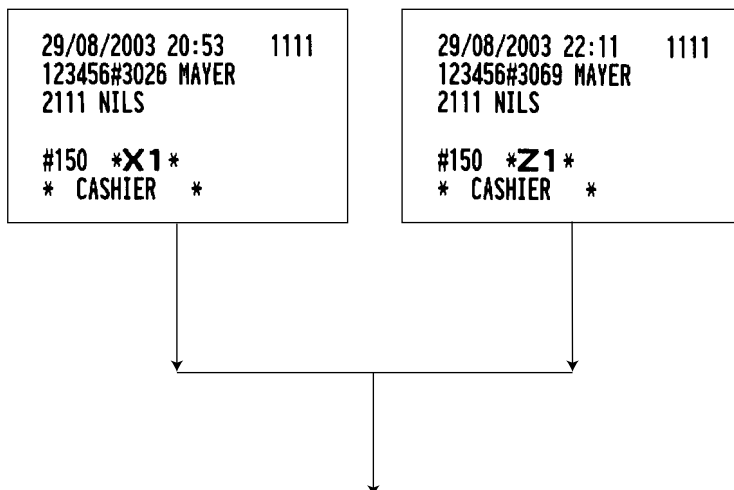
01CSR#1111 MAYER

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie im Beispiel für den X-Bericht.

* Wenn Sie diese Berichte in der OP X/Z-Betriebsart erstellen, weist der X-Bericht die Bezeichnung "OP X" und der Z-Bericht die Bezeichnung "OP Z" auf.

CHECK4	3 Q	
		*100.27
CREDIT1	6 Q	
		*81.35
CREDIT2	4 Q	
		*42.91
CREDIT3	3 Q	
		*160.54
CREDIT4	1 Q	
		*140.43
EXCH1	4 Q	
		156.49
DOM. CUR1		*257.84
EX1 CHK	3 Q	
		111.58
DOM. CUR1		*183.87
EX1 CR	2 Q	
		60.94
DOM. CUR1		*100.42
EXCH2	2 Q	
		180.00
DOM. CUR2		*119.79
EXCH3	2 Q	
		50.00
DOM. CUR3		*65.93
EXCH4	1 Q	
		80.00
DOM. CUR4		*51.53
****CID		*7595.90
*CH ID		*490.33
CA/CH ID		*8086.23
CHK/CG		*43.49

Gesamtkassiererbericht



Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Kassierer. Die Umsatzdaten der Kassierer werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

■ Bedienerbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Bediener oder für alle Bediener erstellen.

Einzelbedienerbericht

Hinweis Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.

• Beispiel für X-Bericht

28/08/2003 10:10	1111
123456#2830 MAYER	
2111 NILS	
#141 *X1*	
* CLERK *	
01CLK#2111 NILS	
ORDER TL	*1814.52
COM. SAL1	*134.14
COM. AMT1	*6.71
COM. SAL2	*134.16
COM. AMT2	*4.02
COM. SAL9	*23.75
COM. AMT9	*1.19
COM. TTL	*28.09
NON COM.	*1018.51

Bedienernummer/
Bedienercode
 Bedienername
 Gesamtbestellung
(Gesamtnettumsatz)
 Provision 1
(Gesamtumsatz)
 Provision 1
(Betrag)
 Gesamtprovisionsbetrag
 Kein-Provisions-Umsatz

• Beispiel für Z-Bericht

29/08/2003 22:13	1111
123456#3070 MAYER	
2111 NILS	
#141 *Z1*	
* CLERK *	
01CLK#2111 NILS	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie im Beispiel für den X-Bericht.

Gesamtbedienerbericht

29/08/2003 21:01	1111
123456#3029 MAYER	
2111 NILS	
#140 *X1*	
* CLERK *	
29/08/2003 22:15	1111
123456#3073 MAYER	
2111 NILS	
#140 *Z1*	
* CLERK *	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Bediener. Die Umsatzzdaten der Bediener werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

* Wenn Sie diese Berichte in der OP X/Z-Betriebsart erstellen, weist der X-Bericht die Bezeichnung "OP X" und der Z-Bericht die Bezeichnung "OP Z" auf.

■ Stunden-Umsatzbericht

Sie können die X- und Z-Berichte für die Gesamtumsätze und Transaktionszähler (Kundenzähler) für 48 halbe Stunden oder 24 Stunden erstellen.

Falls sowohl Menge also auch Betrag Null sind, wird der Ausdruck unterdrückt.

• Beispiel für X-Bericht

31/08/2003 18:46	1111
123456#4531 MAYER	
2111 NILS	
#160 *X1*	
HOURLY	
10:00	47 Q
	*2740.18
AVE.	*58.30
10:30	55 Q
	*3130.10
AVE.	*56.91
SUBTOTAL	102 Q
	*5870.28
11:00	41 Q
	*1083.63
AVE.	*26.43
11:30	64 Q
	*3267.10
AVE.	*51.05
SUBTOTAL	105 Q
	*4350.73
12:00	55 Q
	*1940.20
AVE.	*35.28
12:30	80 Q
	*3925.85
AVE.	*49.07
SUBTOTAL	135 Q
	*5866.05

Kundenzähler
Gesamtumsatz
Durchschnittlicher
Umsatz pro Kunde

• Beispiel für Z-Bericht

31/08/2003 18:51	1111
123456#4533 MAYER	
2111 NILS	
#160 *Z1*	
HOURLY	

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt im gleichen
Format wie im Beispiel für den X-Bericht.

17:30	63 Q
	*2390.35
AVE.	*37.94
SUBTOTAL	117 Q
	*5015.53
18:00	66 Q
	*3365.33
AVE.	*50.99
18:30	48 Q
	*3791.38
AVE.	*78.99
SUBTOTAL	114 Q
	*7156.71

■ Gesamt-Warengruppenbericht

29/08/2003 21:05 1111
123456#3031 MAYER
2111 NILS

#110 *X1*

* DEPT *

D02 291.000 Q

DPT. 02 *888.09

96.16%

D15 8.000 Q

DPT. 15 *35.50

3.84%

GROUP01 299.000 Q

*923.59

5.09%

D03 197.000 Q

DPT. 03 *4586.17

98.31%

D16 9.000 Q

DPT. 16 *78.90

1.69%

GROUP02 206.000 Q

*4665.07

25.69%

D01 296.000 Q

DPT. 01 *2133.74

97.92%

D17 7.000 Q

DPT. 17 *45.24

2.08%

GROUP03 303.000 Q

*2178.98

12.00%

D06 24.000 Q

DPT. 06 *819.14

100.00%

GROUP04 24.000 Q

*819.14

4.51%

D04 107.000 Q

DPT. 04 *3459.16

99.43%

D18 6.000 Q

DPT. 18 *20.00

0.57%

GROUP05 113.000 Q

*3479.16

19.16%

Umsatzmenge und
Gesamtsumme

Umsatzanteil der
Warengruppe 2 vom
Gesamtumsatz der
Hauptgruppe 1

*DEPT TL 1297.000 Q
*18155.71
100.00%

D10 3.000 Q
DPT. 10 -4.31
DEPT (-) 3.000 Q
-4.31

D11 4.000 Q
DPT. 11 *33.67
*HASH TL 4.000 Q
*33.67

D12 3.000 Q
DPT. 12 -3.66
HASH (-) 3.000 Q
-3.66

D13 14.000 Q
DPT. 13 *10.22
*BTTL TL 14.000 Q
*10.22

D14 12.000 Q
DPT. 14 -7.20
BTTL (-) 12.000 Q
-7.20

SETPLU- -5.50

■ Hauptgruppen-Einzelbericht für Warengruppen

29/08/2003 21:09	1111
123456#3033 MAYER	
2111 NILS	
#112 *X1*	
* GROUP *	
D03	197.000 Q
DPT. 03	*4586.17
D16	9.000 Q
DPT. 16	*78.90
GROUP02	206.000 Q
	*4665.07

Umsatzmenge und Gesamtsumme der Hauptgruppe 2

■ Hauptgruppen-Gesamtbericht für Warengruppen

29/08/2003 21:11	1111
123456#3034 MAYER	
2111 NILS	
#113 *X1*	
* GROUP *	
GROUP01	299.000 Q
	*923.59
	5.09%
GROUP02	206.000 Q
	*4665.07
	25.69%
GROUP03	303.000 Q
	*2178.98

Umsatzmenge und Gesamtsumme der Hauptgruppe 1

*DEPT TL	1297.000 Q
	*18155.71
	100.00%
DEPT (-)	3.000 Q
	-4.31
*HASH TL	4.000 Q
	*33.67
HASH (-)	3.000 Q
	-3.66
*BTTL TL	14.000 Q
	*10.22
BTTL (-)	12.000 Q
	-7.20

■ PLU/Sub-Warengruppen-Bericht (von - bis)

Diese Funktion gestattet die Ausgabe von X- und Z-Berichten für Verkaufsinformationen eines bestimmten Bereichs der PLUs/Sub-Warengruppen. Sie müssen den Start- und End-PLU-Code des Bereichs eingeben. Natürlich kann der Bereich auch alle PLUs/Sub-Warengruppen umfassen.

• Beispiel für X-Bericht

29/08/2003 21:14 1111		
123456#3036 MAYER		
2111 NILS		
#120 *X1*		
* PLU *		
PLU-Code	000001-000020	Bereich
Artikeltext	P000001	15.000 Q
	PL000001	*31.50
	L2	5.000 Q
		*6.25
	P000002	18.000 Q
	PL000002	*71.13
	L2	10.000 Q
		*36.20
	P000003	27.000 Q
	PL000003	*69.38
	L2	7.000 Q
		*59.57
	P000004	17.000 Q
	PL000004	*87.93
	L2	11.000 Q
		*63.91
	P000005	25.000 Q
	PL000005	*153.90
	L2	8.000 Q
		*44.96

• Beispiel für Z-Bericht

29/08/2003 22:17 1111		
123456#3075 MAYER		
2111 NILS		
#120 *Z1*		
* PLU *		

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt im gleichen Format wie im Beispiel für den X-Bericht.

P000020	13.000 Q	
PL000020	*99.04	
L2	4.000 Q	
	*26.12	
***TOTAL	228.000 Q	
	*1126.96	
L2	57.000 Q	
	*312.01	
SETPLU-	-5.50	
* SET PLU *		
P000010	5.000 Q	
PL000010	*22.50	
***TOTAL	5.000 Q	
	*22.50	
L2	0.000 Q	
	*0.00	

■ PLU/Sub-Warengruppen-Bericht für zugeordnete Warengruppe

• Beispiel für X-Bericht

28/08/2003 10:29 1111		
123456#2840 MAYER		
2111 NILS		
#121 *X1*		
* PLU *		
DPT. 05		D05
P000003	3.000 Q	
PL000003		*39.41
L2	1.000 Q	
		*9.56
P000007	4.000 Q	
PL000007		*99.02
L2	2.000 Q	
		*3.16
***TOTAL	7.000 Q	
		*138.43
L2	3.000 Q	
		*12.72
SETPLU-		*2.31
* SET PLU *		
***TOTAL	0.000 Q	
		*0.00
L2	0.000 Q	
		*0.00

PLU-Code

Zugeordnete
Warengruppe
Umsatzmenge und
Gesamtsumme

• Beispiel für Z-Bericht

28/08/2003 10:54 1111		
123456#2844 MAYER		
2111 NILS		
#121 *Z1*		
* PLU *		

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt im gleichen
Format wie im Beispiel für den X-Bericht.

■ PLU/Sub-Warengruppen-Bericht (Preiskategorie von - bis)

28/08/2003 10:32 1111		
123456#2843 MAYER		
2111 NILS		
#129 *X1*		
* CATEGORY *		
	0.00 -	9999.99
P000001		
PL000001		
L1	2.000 Q	
		*14.98
L2	2.000 Q	
		*27.99
P000002		
PL000002		
L1	2.000 Q	
		*37.92
L2	1.000 Q	
		*63.25

Preisbereich

Umsatzmenge und
Gesamtsumme

■ PLU/Sub-Warengruppen-Bericht (kein Umsatz)

29/08/2003 21:21 1111		
123456#3042 MAYER		
2111 NILS		
#127 *X1*		
* ZERO SALES *		
P000021		
PL000021		
P000022		
PL000022		
P000023		
PL000023		

PLU-Code
Artikeltext

***TOTAL		
L1	90.000 Q	
		*1821.96
L2	33.000 Q	
		*343.88
* SET PLU *		
P000010		
PL000010		
L1	5.000 Q	
		*22.50
L2	2.000 Q	
		*7.81
***TOTAL		
L1	5.000 Q	
		*22.50
L2	2.000 Q	
		*7.81

■ PLU/Sub-Warengruppen-Bericht (Bestandsmenge von - bis)

29/08/2003 21:25 1111		
123456#3045 MAYER		
2111 NILS		
#124 *X1*		
* STOCK *		
000001-000010		Bereich
P000001		
PL000001	65.000 S	Bestandsmenge
P000002		
PL000002	41.000 S	
P000003		
PL000003	46.000 S	
P000004		
PL000004	32.000 S	
P000005		
PL000005	17.000 S	
P000006		
PL000006	28.000 S	
P000007		
PL000007	31.000 S	
P000008		
PL000008	37.000 S	
P000009		
PL000009	32.000 S	
P000010		
PL000010	0.000 S	

■ PBLU-Bericht (von - bis)

• Beispiel für X-Bericht

28/08/2003 11:09 1111		
123456#2848 MAYER		
2111 NILS		
#180 *X1*		
* PBLU *		
0001-9999		
1000#		
***PBAL	*21.27	
DEPOSIT	*50.00	
DEPO. (-)	-30.00	
***TOTAL		
***PBAL	*21.27	
DEPOSIT	*50.00	
DEPO. (-)	-30.00	

• Beispiel für Z-Bericht

28/08/2003 11:13 1111		
123456#2854 MAYER		
2111 NILS		
#180 *Z1*		
* PBLU *		

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie im Beispiel für den X-Bericht.

■ PBLU-Bericht für Kassierer

• Beispiel für X-Bericht

```

28/08/2003 11:11    1111
123456#2853 MAYER
2111 NILS

#181 *X1*
* PBLU *
01CSR#1111 MAYER
1000#
***PBAL           *21.27
DEPOSIT           *50.00
DEPO. (-)         -30.00

***TOTAL
***PBAL           *21.27
DEPOSIT           *50.00
DEPO. (-)         -30.00

```

• Beispiel für Z-Bericht

```

28/08/2003 11:16    1111
123456#2857 MAYER
2111 NILS

#181 *Z1*
* PBLU *

```

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie im Beispiel für den X-Bericht.

■ Saldenbericht

```

29/08/2003 21:27    1111
123456#3046 MAYER
2111 NILS

#182 *X1*
* BALANCE *
OLD BAL.           -10.00
ORDER TL           *18154.65
PAID TL            *18079.27
BALANCE            *65.38

```

Gesamtsummensaldo
des vorherigen Tages
 Gesamtbestellungen
 Gesamtzahlungen
 Alter Saldo + Heutiger
Tagessaldo

■ Provisionsumsatzbericht

28/08/2003 11:18	1111
123456#2860 MAYER	
2111 NILS	
#132 *X1*	
* SALES *	
COM. SAL1	*171.72
COM. AMT1	*8.59
COM. SAL2	*206.64
COM. AMT2	*6.20
COM. SAL3	*173.38
COM. AMT3	*3.47
COM. SAL4	*108.24
COM. AMT4	*3.25
COM. SAL5	*150.19
COM. AMT5	*3.00
COM. SAL6	*224.37
COM. AMT6	*15.71
COM. SAL7	*63.66
COM. AMT7	*3.18
COM. SAL8	*42.74
COM. AMT8	*1.28
COM. SAL9	*43.91
COM. AMT9	*2.20
COM. TTL	*46.88
NON COM.	*1021.38
NET1	*2206.23

Provision 1
(Gesamtumsatz)
Provision 1
(Betrag)

Gesamtprovisionsbetrag
Kein-Provisions-Umsatz
Gesamtnettoumsatz

■ Kassensoll-Bericht

29/08/2003 21:30	1111
123456#3052 MAYER	
2111 NILS	
#131 *X1*	
* TL-ID *	
EXCH1	2 Q
	130.00
DOM. CUR1	*117.92
EX1 CHK	1 Q
	30.00
DOM. CUR1	*27.20
EX1 CR	1 Q
	38.80
DOM. CUR1	*35.20
EXCH2	1 Q
	50.00
DOM. CUR2	*32.25
EXCH3	1 Q
	50.00
DOM. CUR3	*82.38
EXCH4	2 Q
	150.00
DOM. CUR4	*134.92
****CID	*16971.89
*CH ID	*502.07
CA/CH ID	*17473.96
CHK/CG	*26.77

Fremdwährungs-
zähler 1

Gesamtsumme für
Fremdwährung 1

Gesamt-Inlands-
währung für
Fremdwährung 1

Kassensoll (Bar)

Kassensoll (Scheck)

Kassensoll
(Bar/Scheck)

■ Transaktionsbericht

29/08/2003 21:29	1111
123456#3050 MAYER	
2111 NILS	
#130 *X1*	
*TRANS. *	

In diesem Bericht werden die gleichen Transaktionsdaten ausgedruckt, wie sie in dem allgemeinen Tagesumsatzbericht enthalten sind, mit Ausnahme der Warengruppenumsätze.

■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.

Job-Code-Nummern: 100, 110, 113, 120, 124, 127, 129, 130, 131, 132, 140, 150, 160, 180 und 182
Für Einzelheiten siehe "Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen".

3 Periodische Berichte

Ihre Registrierkasse gestattet das Ausdrucken von X- und Z-Berichten für einen gewählten Zeitraum (normalerweise eine Woche oder einen Monat).

■ Allgemeines

Die periodischen Abruf- oder Nullstellungsberichte weisen das gleiche Format wie die X1/Z1-Berichte für den täglichen Umsatz auf, mit Ausnahme der Job-Code-Nr. (#2xx) und des Betriebsartenausdrucks ("X2" oder "Z2").

• Beispiel für X-Bericht

30/08/2003 23:11	1111
123456#4111 MAYER	
2111 NILS	
#200 *X2*	
TR	*00000000165.00

Abrufsymbol

• Beispiel für Z-Bericht

30/08/2003 23:14	1111
123456#4115 MAYER	
2111 NILS	
#200 *Z2*	
	Z1 0002
	Z2 0001
GT1	*00000086222.98
GT2	*00000086376.09
GT3	-00000000153.11
BAL	*00000000065.38
TR	*00000000165.00

Nullstellungssymbol
Täglicher Nullstellungszähler
Periodischer Nullstellungszähler
Endsummen

Die nachfolgenden Ausdrücke weisen das gleiche Format auf, wie in den X/Z-Berichten für tägliche Umsätze.

■ Tages-Nettoumsatzbericht

• Beispiel für X-Bericht

31/10/2003 23:32	1111
123456#8751 MAYER	
2111 NILS	
#270 *X2*	
* DAILY *	
01/10	49 Q
	*1041.39
02/10	78 Q
	*1813.20
03/10	158 Q
	*3468.67
04/10	190 Q
	*3715.31
05/10	196 Q
	*4280.99
30/10	115 Q
	*2438.19
31/10	126 Q
	*3022.19
***TOTAL	1891 Q
	*67299.84

• Beispiel für Z-Bericht

01/11/2003 1:30	1111
123456#8811 MAYER	
2111 NILS	
#270 *Z2*	

Der nachfolgende Ausdruck weist das gleiche Format auf wie im aufgeführten Beispiel des X-Berichtes.

■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X2/Z2-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X2/Z2-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.

Job-Code-Nummern: 200, 210, 213, 220, 227, 229, 230, 231, 232, 240, 250, 270 und 282

Für Einzelheiten siehe "Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen".

ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

Wenn der Bar-/Scheckbestand in der Schublade vor der Ausgabe eines Kassierer-Nullstellungsberichtes **zwangsweise eingegeben werden soll**, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, damit dieser Ihre Registrierkasse auf **zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe programmiert**.

Wenn Ihre Registrierkasse auf zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe (CCD) programmiert wurde, muß der Kassierer zuerst den Bar- und Scheckbestand (in Landes- und Fremdwährung) zählen und eingeben, bevor ein Kassiererbericht ausgegeben werden kann. Nachfolgend ist das Verfahren für die Ausgabe eines CCD-Berichtes aufgeführt.

Arten von zwangsweisen Kassen-Ist-Eingaben

- Zwangsweise, wenn Einzelkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.
- Zwangsweise, wenn Gesamtkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.

Hinweis

- Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe kann in den beiden obigen Typen ausgeführt werden. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie Ihren Fachhändler über nähere Einzelheiten.
- Wenn Kassen-Ist-Eingabe zwangsweise ist, kann kein Flash-Bericht erstellt werden.

Tastenbedienung

Nach erstmaligem Drücken der **TL** Taste, fordert die Registrierkasse den Kassierer auf, die Bar- und Scheckbeträge für die Landes- und Fremdwährung einzugeben. Der Kassierer kann einfach die Gesamtbeträge für jede Währungseinheit oder die Anzahl der Noten oder Münzen für jede Währungseinheit eingeben.

• Einzelkassierer-Nullstellungsbericht

OP X/Z-Betriebsart

51 →

X1/Z1-Betriebsart

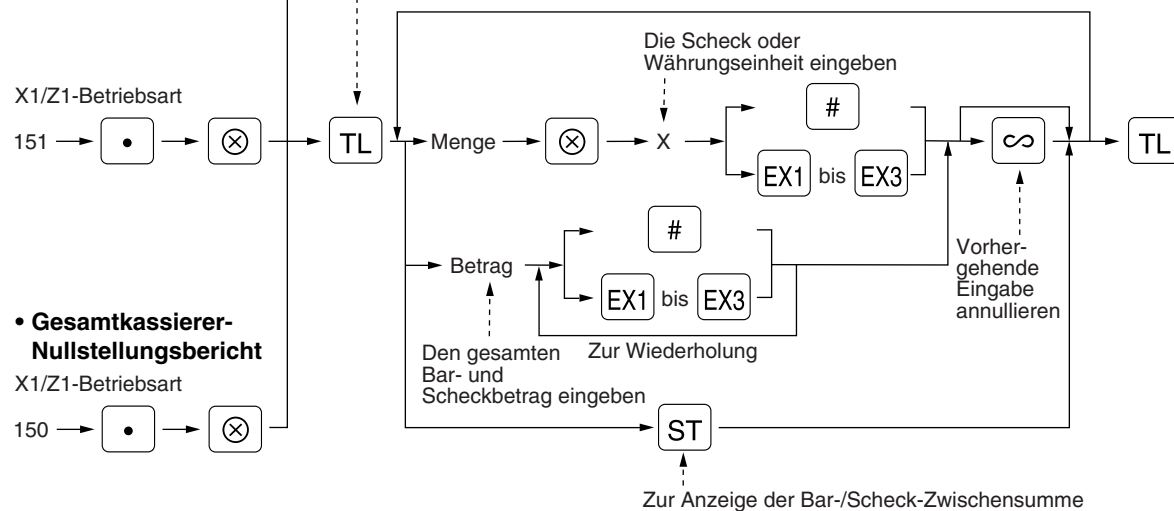
151 →

• Gesamtkassierer-Nullstellungsbericht

X1/Z1-Betriebsart

150 →

Die Schublade öffnet sich und der Kassierer wird aufgefordert, die Bar- und Scheckbeträge einzugeben ("CCD" wird angezeigt).



: Für Bar/Scheck-Kassen-Ist

EX1 bis EX3 : Für Fremdwährungs-Kassen-Ist

28/08/2003 13:59 1111
 123456#2990 MAYER
 2111 NILS

#151 *Z1*
 * CCD *

CA/CH IS *8086.23
 EXCH1 IS 156.49
 EXCH2 IS 180.00
 EXCH3 IS 50.00

} Kassen-Ist-Eingabebeträge

* CASHIER *
 01CSR#1111 MAYER
 ORDER TL *9051.38

CREDIT4 1 Q
 *140.43
 EXCH1 4 Q
 156.49
 EXCH1 IS 156.49
 CCD DIF 0.00
 DOM. CUR1 *257.84
 EX1 CHK 3 Q
 111.58
 DOM. CUR1 *183.87
 EX1 CR 2 Q
 60.94
 DOM. CUR1 *100.42
 EXCH2 2 Q
 180.00
 EXCH2 IS 180.00
 CCD DIF 0.00
 DOM. CUR2 *119.79
 EXCH3 2 Q
 50.00
 EXCH3 IS 50.00
 CCD DIF 0.00
 DOM. CUR3 *65.93
 EXCH4 1 Q
 80.00
 DOM. CUR4 *51.53

— Fremdwährung 1-Soll (Bar)
 — Fremdwährung 1-Ist
 — Differenz

****CID *7595.90
 *CH ID *490.33
 CA/CH ID *8086.23
 CA/CH IS *8086.23
 CCD DIF *0.00
 DIF. TL *0.00
 CHK/CG *43.49

— Kassensoll (Bar)
 — Kassensoll (Scheck in der Inlandswährung)
 — Kassensoll (Bar/Scheck)
 — Bar/Scheck-Ist
 — Differenz
 — Gesamtdifferenz
 — Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

EURO-PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse kann für jeden einzelnen Zeitraum bei der Einführung des EURO modifiziert werden. Je nach dem Zeitpunkt der EURO-Einführung werden in der nachfolgenden Tabelle drei Zeiträume festgelegt. Grundsätzlich läßt sich Ihre Registrierkasse durch Ausführung von Job #800 im X2/Z2-Modus automatisch modifizieren. Je nach den Erfordernissen sind jedoch zuvor einige Optionen einzustellen.

Verarbeitung der einzelnen Währungen in der Registrierkasse

	Zeitraum 1	Zeitraum 2	Zeitraum 3
	Nach der Einführung des EURO und vor der Zirkulation von EURO-Banknoten und -Münzen.	Nach Zirkulation von EURO-Banknoten und -Münzen, und bevor die nationale Währung aus dem Verkehr gezogen wird. (Koexistenz von EURO und nationaler Währung)	Nachdem die nationale Währung aus dem Verkehr gezogen ist.
Währung	EURO	Fremdwährung 1	Inlandswährung
	Nationale Währung (DM, F, usw.)	Inlandswährung	Fremdwährung 1
	Fremdwährung	Fremdwährung 2 bis Fremdwährung 4	Fremdwährung 2 bis Fremdwährung 4

Druckbeispiel für Kassenbon:

Zeitraum 1

DPT. 01	*1.00
DPT. 02	*2.00
***TOTAL	*3.00
	€1.53
CASH	*5.00
CHANGE	*2.00
	€1.02

— Gesamtumsatz in nationaler Währung (als Inlandswährung)
 — Gesamtumsatz in EURO*
 — Zahlung in nationaler Währung
 — Wechselgeld in nationaler Währung
 — Wechselgeld in EURO*

*: Der Ausdruck dient ausschließlich zu Informationszwecken.

Zeitraum 2

DPT. 01	€0.51
DPT. 02	€1.02
***TOTAL	€1.53
	*2.99
CASH	€2.00
CHANGE	€0.47
	*0.92

— Gesamtumsatz in EURO (als Inlandswährung)
 — Gesamtumsatz in nationaler Währung*
 — Zahlung in EURO
 — Wechselgeld in EURO
 — Wechselgeld in nationaler Währung*

*: Der Ausdruck dient ausschließlich zu Informationszwecken.

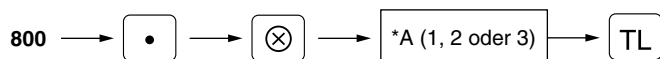
Zeitraum 3

DPT. 01	€0.51
DPT. 02	€1.02
***TOTAL	€1.53
CASH	€2.00
CHANGE	€0.47

■ Automatische Modifikation des Registrierkassen-Systems für die Einführung des EURO X2/Z2 800

Um Ihre Registrierkasse für die Einführung des EURO vorzubereiten, kann diese gemäß der nachfolgenden Tasteneingabefolge im X2/Z2-Modus automatisch ausgeführt werden. Entsprechend den Schritten der Einführung läßt sich Ihre Registrierkasse auf den EURO abstimmen.

Verfahren



*A=1: Für Zeitraum 1 anwendbar

*A=2: Für Zeitraum 2 anwendbar

*A=3: Für Zeitraum 3 anwendbar

Hinweis

• Jeder einzelne Vorgang läßt sich nur einmal durch den Ersatz von "A=1", "A=2" und "A=3" durchführen. Wenn der Vorgang mit dem Ersatz von "A=2" zuerst durchgeführt wurde, läßt sich der Vorgang mit dem Ersatz von "A=1" nicht mehr erzielen. Wenn dieser Vorgang mit dem Ersatz von "A=3" zuerst ausgeführt wird, kann der Vorgang nicht mit dem Ersatz von "A=1" und "A=2" durchgeführt werden.

Die näheren Einzelheiten für die Modifikation des Registrierkassensystems sind wie folgt:

Wenn für "A" "1" gesetzt wird:

1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Programmierung von "Ja" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamtsumme für die Fremdwährung 1 und des Wechselgeldbetrags auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
4. Programmierung von "Division" für die PGM-Funktion "Berechnungsmethode für die Fremdwährung 1" (Job #2616).
5. Programmierung des EURO-Symbols (€) für den Währungstext für die Fremdwährung 1 (Job #2334) sowie Programmierung von TAB "2" für die Anzahl der Stellen nach dem Dezimalpunkt für die Fremdwährung 1 (Job #2330).
6. Programmierung für das Aktivieren der Rundungsfunktion für die Fremdwährung.

Nach der Ausführung des Verfahrens mit dem Ersatz von "1" ist der EURO als Fremdwährung zu betrachten. Hierfür die Fremdwährungstaste 1 (EX1) benutzen.

Wenn für "A" "2" gesetzt wird:

1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Nullstellung von GT1, GT2, GT3 und Schulung-GT.
4. Umrechnung der Einzelpreise der Warengruppen und PLUs zum EURO.
5. Programmierung von "Ja" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamtsumme für die Fremdwährung 1 und des Wechselgeldbetrags auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
6. Programmierung von "Multiplikation" für die PGM-Funktion "Berechnungsmethode für die Fremdwährung 1" (Job #2616).
7. Veränderung des Inlandswährungssymbols zum EURO-Symbol (€) sowie Programmierung von TAB "2" für die Anzahl der Stellen nach dem Dezimalpunkt für die Inlandswährung.
8. Veränderung der bestehenden Einstellungen für den Währungstext und der Anzahl der Stellen nach dem Dezimalpunkt bei der Fremdwährung 1 zu den Einstellwerten, die für die Inlandswährung gewählt wurden (Job #2330 und #2334).
9. Programmierung für das Aktivieren der Rundungsfunktion für die Fremdwährung.

Hinweis

Wenn irgendeine spezielle Einstellung für das Rundungssystem durchgeführt wurde, um es auf Ihre Inlandswährung (nationale Währung) abzustimmen, wird diese Einstellung aufgehoben, um sie auf ihre neue Landeswährung (EURO) abzustimmen.

Nach der Ausführung des Verfahrens mit dem Ersatz von "2" ist der EURO als Inlandswährung und die nationale Währung als Fremdwährung zu betrachten. Hierfür die Fremdwährungstaste 1 (EX1) benutzen. Nach der Ausführung des Verfahrens mit dem Ersatz von "2" wird Ihre Landeswährung zum EURO. Während die Einzelpreise für Warengruppen und PLUs automatisch in EURO umgerechnet werden, müssen die Prozentwerte und Summen einer Reihe von anderen Tasten ebenfalls umprogrammiert werden, damit diese auch auf dem entsprechenden EURO-Wert basieren.

Wenn für "A" "3" gesetzt wird:

1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Nullstellung von GT1, GT2, GT3 und Schulung-GT.
4. Umrechnung der Einzelpreise der Warengruppen und PLUs zum EURO.
5. Programmierung von "Nein" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamtsumme für die Fremdwährung 1 und des Wechselgeldbetrags auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
6. Programmierung von "Multiplikation" für die PGM-Funktion "Berechnungsmethode für die Fremdwährung 1" (Job #2616).
7. Veränderung des Inlandswährungssymbols zum EURO-Symbol (€) sowie Programmierung von TAB "2" für die Anzahl der Stellen nach dem Dezimalpunkt bei der Inlandswährung.
8. Programmierung für das Aktivieren der Rundungsfunktion für die Fremdwährung.

Hinweis

Wenn der Vorgang vom Status für Ersatz von "1" sowie irgendeine spezielle Einstellung für das Rundungssystem durchgeführt wurde, um es auf Ihre Inlandswährung (nationale Währung) abzustimmen, wird diese Einstellung aufgehoben, um sie auf ihre neue Landeswährung (EURO) abzustimmen.

Nach der Ausführung des Verfahrens mit dem Ersatz von "3" ist der EURO als Inlandswährung zu betrachten. Wenn der Vorgang mit dem Ersatz von "2" bereits ausgeführt wurde, so werden "3. Nullstellung von GT1, GT2, GT3 und Schulung-GT" und "4. Umrechnung der Einzelpreise der Warengruppen und PLUs zum EURO" nicht ausgeführt.

Wenn der Vorgang mit dem Ersatz von "1" oder "2" bereits ausgeführt wurde, so wird der Währungstext der Fremdwährung 1 mit einem Leerzeichen überschrieben.

■ Zusätzliche Programmierung für die Einführung des EURO PGM 1 PGM 2

Der Inhalt der Programmierung für die Fremdwährung-1-Funktion (EX1) läßt sich mit der Ausführung von Job #800 (im vorherigen Abschnitt beschrieben) nicht verändern. Nach der Ausführung für jeden einzelnen Zeitraum ist die folgende Programmierung je nach Kundenwunsch auszuführen.

Programmierung für Fremdwährung 1 (EX1)

Fremdwährungs-Umrechnungskurs (Job #1310)

Für die Zeiträume 1 und 2 ist der EURO-Umrechnungskurs einzugeben.

Scheck/Kreditzahlung (Job #2616)

Zuweisung der Schubladenummer für Fremdwährung (Job #2680)

Es ist vielleicht empfehlenswert zwei Schubladen für den EURO (als Inlandswährung) und der nationalen Währung (als Fremdwährung in Fremdwährung 1 programmiert) zu haben, wenn beide Währungen nebeneinander bestehen (Zeitraum 2). In diesem Fall muß diese Programmierung ausgeführt werden.

ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN

Programmierte Grenzen für Funktionen (wie maximale Betragseingabe) können durch Eingabe in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.

Verfahren

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die Eingabe für das Überschreiben vornehmen.

Beispiel

In diesem Beispiel wurde die Registrierkasse so programmiert, daß keine Abzüge über 2.00 stattfinden können.

Tastenbedienung

1500
Eingaben in 250 ...Fehler
REG-Betriebsart

Das Funktionsschloß auf
auf Position MGR stellen.

250


Das Funktionsschloß zurück
auf Position REG stellen.

Druck

DPT. 02	*15.00
(-) 1	-2.50
CASH	*12. 50

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist die folgende Methode anzuwenden:

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die  Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart zu schalten.
3. Nun die auf dem Kassensbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen. (Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Storno-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.)

Fehlerhaften Kassensbon

```

28/08/2003 0:15 1111
123456#1175 MAYER
2111 NILS

DPT. 02      *10.00
DPT. 03      *1.50

CASH      *11.50
  
```



Annullierter Kassensbon

```

28/08/2003 0:15 1111
123456#1176 MAYER
2111 NILS

*00 MODE      *
DPT. 02      *10.00
DPT. 03      *1.50

CASH      *11.50
  
```

Hinweis

Ihre Registrierkasse kehrt nach der Stornierung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion in der Storno-Betriebsart abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte 2. und 3. zu wiederholen.

FÜR DEN BEDIENER

VOR DER REGISTRIERUNG

1 Vorbereitung für Registrierungen

Vor der Durchführung von Registrierungen sind der Bedienschlüssel in das Funktionsschloß einzustecken, in die REG-Position zu bringen und danach folgendes zu überprüfen:

■ Kassenbon- und Journalstreifenrolle

Wenn die Kassenbon- oder Journalstreifenrolle nicht in das Druckwerk eingesetzt bzw. fast leer sind, müssen neue Papierrollen eingesetzt werden. Siehe hierfür den Abschnitt "4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrollen" unter "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER".

■ Kassenbon-Ausgabefunktion

Um Papier zu sparen, kann die Kassenbonausgabe in der REG-Betriebsart unterdrückt werden. Hierzu einfach die **[RCPT]** Taste in der OP X/Z-Schloßposition betätigen. Dadurch wird zwischen dem Kassenbon-Ausgabestatus hin- und hergeschaltet.

Zur Überprüfung des Ausgabestatus ist das Funktionsschloß in die Position OP X/Z zu stellen, bzw. die **[CL]** Taste im REG-Modus zu drücken. Wenn sich die Funktion im Ausschaltzustand befindet, leuchtet in der Anzeige " _ " auf (Kassenbon-Ausgabe gesperrt).

Hinweis

Ihre Registrierkasse druckt Berichte aus, unabhängig von der Einstellung der Kassenbon-Ausgabefunktion. Deshalb muß die Kassenbonrolle auch dann eingesetzt sein, wenn diese Funktion deaktiviert ist.

■ Kassierer- und Bedienerzuweisung

Vor der Registrierung muß der jeweilige Kassierer seinen Kassierercode der Registrierkasse zuweisen. Es ist eventuell auch erforderlich, einen Bedienercode einzugeben. Diese Codeeingaben sind jedoch nicht immer erforderlich, wenn der gleiche Kassierer- oder Bedienercode bei der folgenden Transaktion benutzt wird. Kassierer- und Bedienercodes sind in zwei Varianten vorhanden: Variante 1 (der jeweilige Code wird angezeigt; "0000" bis "9999") oder Variante 2 (der jeweilige Code wird immer mit "****" angezeigt).

Wenn der Kassierer- oder Bedienercode durch das folgende Verfahren zugewiesen wird, druckt die Registrierkasse bei jeder Transaktion den 4stelligen Kassierer- oder Bedienercode (bei Variante 2: "****") sowie den/die Kassierer- oder Bedienername(n) auf dem Kassenbon und Journalstreifen aus.

Hinweis

Sämtliche dieser Einstellungen hängen davon ab, wie die Registrierkasse programmiert wurde. Für die Auswahl dieser Einstellungen sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

The diagram shows a receipt with the following fields and labels:

- YOUR RECEIPT**
- THANK YOU**
- 26/08/2003 0:07 1111** (Labels: **Bedienercode** (Bei Variante 2 wird "****" ausgedruckt.), **Kassierercode** (Bei Variante 2 wird "****" ausgedruckt.))
- 123456#0107** (Label: **Bedienername**)
- 2111 NILS** (Label: **Kassierername**)
- DPT. 01 *10.00**
- CASH *10.00**

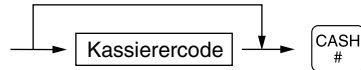
Verfahren

Kassiereranmeldung

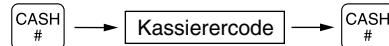
■ Anmeldung

Um den angemeldeten Kassierercode anzuzeigen

Variante 1:
(Code wird angezeigt)

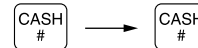


Variante 2:
(Code wird nicht angezeigt)



■ Abmeldung

Variante 1 / Variante 2:

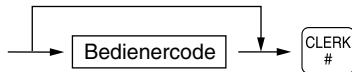


Bedieneranmeldung

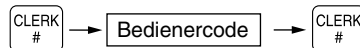
■ Anmeldung

Um den angemeldeten Bedienercode anzuzeigen

Variante 1:
(Code wird angezeigt)

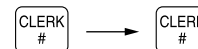


Variante 2:
(Code wird nicht angezeigt)



■ Abmeldung

Variante 1 / Variante 2:



Hinweis

- Bei der vorhandenen Werkseinstellung ist nur die Eingabe des Kassierercodes erforderlich. Wenn Kassierer- und Bedienercodes erforderlich sind, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn Sie den Kassierer- und/oder den/die Bedienercode(s) bei jeder Transaktion eingeben möchten, sprechen Sie bitte ebenfalls mit Ihrem Fachhändler.
- Für die Auswahl der Anzeige für den Kassierer- und Bedienercode wurde die "Variante 1" (Code wird angezeigt) vorprogrammiert. Für die Auswahl der "Variante 2" (Code wird nicht angezeigt) sprechen Sie bitte wiederum mit Ihrem Fachhändler.
- Der Kassierer kann innerhalb einer Transaktion gewechselt werden. Sprechen Sie hierfür bitte auch mit Ihrem Fachhändler, falls dieser Wunsch besteht.

■ Stromsparmodus

Wenn die vorprogrammierte Zeit (Vorgabe 30 Minuten) verstrichen ist und innerhalb dieser Zeit keine Tasteneingabe bzw. eine andere Bedienung ausgeführt wurde, schaltet die Registrierkasse in den Stromsparmodus um.

Wenn Ihre Registrierkasse in den Stromsparmodus schaltet, wird die Bedieneranzeige dunkel, bis auf dem Dezimalpunkt auf der äußersten linken Position in ihrer Unterzeile. Ihre Registrierkasse kehrt in den Normalbetrieb zurück, wenn eine Taste gedrückt oder das Funktionsschloß in eine andere Position gedreht wird. Wenn jedoch Ihre Registrierkasse durch eine Tasteneingabe erneut gestartet wird, ist diese Tasteneingabe ungültig. Nach dem erfolgten Neustart muß daher die entsprechende Tasteneingabe nochmals durchgeführt werden.

2 Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt wird. Die Fehlermeldung durch Drücken der **CL** Taste löschen und den richtigen Schritt durchführen.

Siehe die Liste der Fehlermeldungen auf Seite 165.

- Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf): Den Fehler löschen und die korrekte Nummer eingeben.
- Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird: Den Fehler löschen und mit der Operation fortsetzen.
- Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Betragseingabegrenze liegt: Überprüfen, ob die Betragseingabe korrekt ist. Wenn sie korrekt ist, kann er in der MGR-Betriebsart erfolgen. Rufen Sie den Geschäftsführer.
- Wenn die Zwischensumme acht Stellen überschreitet: Die Zwischensumme mit der **CL** Taste löschen und die **TL**, **CA2**, **CH** bis **CH4** oder **CR1** bis **CR4** Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

REGISTRIERUNGEN

1 Postenregistrierungen

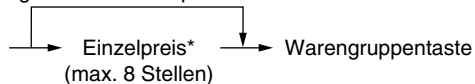
■ Einzelpostenregistrierungen

Verfahren

Direkte Warengruppenregistrierungen

Einen Einzelpreis eingeben und eine Warengruppentaste drücken. Wenn Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, nur die entsprechende Warengruppentaste drücken.

Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird



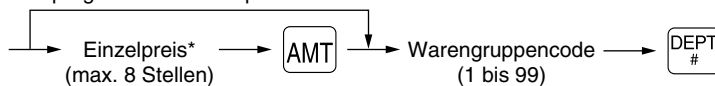
* Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Hinweis

Wenn die Warengruppen, für die ein Nullpreis programmiert wurde, eingegeben werden, wird ausschließlich die Verkaufsmenge addiert.


Indirekte Warengruppenregistrierungen

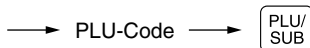
Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird



* Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Indirekte PLU-Registrierungen

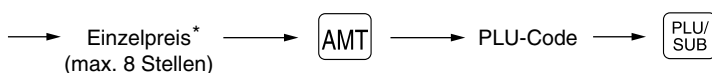
Einen PLU-Code eingeben und die  Taste drücken.



Hinweis

Wenn PLU-Codes eingegeben werden, für die ein Nullpreis programmiert wurde, wird ausschließlich die Verkaufsmenge addiert.

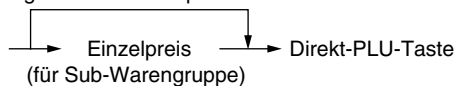
Sub-Warengruppenregistrierungen (offene PLUs)



* Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Direkte PLU-Registrierungen

Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird



Beispiel

Tastenbedienung

1200 3
5
8 DEPT #
680 AMT 5 DEPT #
2 PLU/ SUB
1200 AMT 11 PLU/ SUB
8
TL

Druck

DPT.03	*12.00
DPT.05	*5.00
DPT.08	*2.00
DPT.05	*6.80
PL000002	*1.50
PL000011	*12.00
PL000008	*3.50
CASH	*42.80

Wiederholungsregistrierungen

Sie können diese Funktion für die Eingabe von zwei oder mehreren gleichen Artikeln verwenden.

Beispiel

Tastenbedienung

Wiederholte Warengruppen-registrierung (direkt) { 200 8
8
8
Wiederholte Warengruppen-registrierung (indirekt) { 680 AMT 5 DEPT #
DEPT #
10 PLU/ SUB
PLU/ SUB
PLU/ SUB
Wiederholte PLU-Registrierung (indirekt) {
Wiederholte PLU-Registrierung (direkt) { 51
51
Wiederholte Sub-Warengruppen-registrierung { 500 AMT
60 PLU/ SUB
PLU/ SUB
TL

Druck

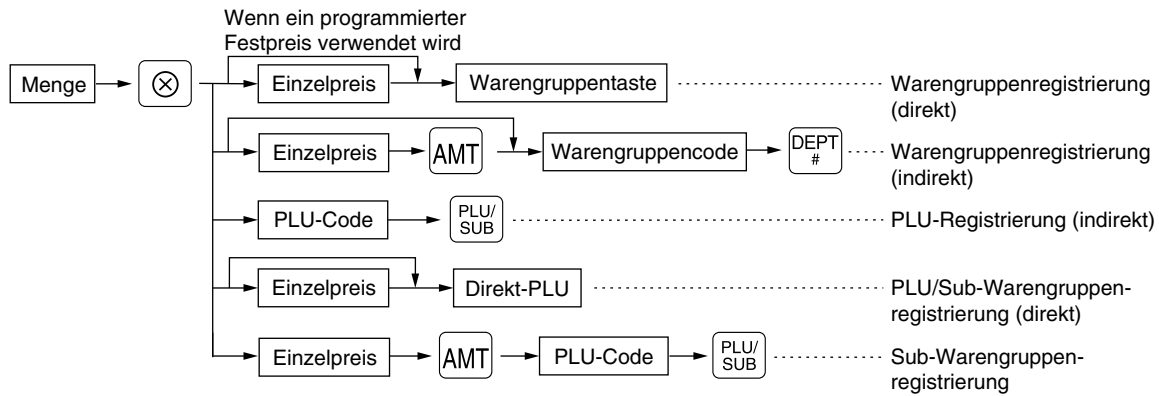
DPT.08	*2.00
DPT.08	*2.00
DPT.08	*2.00
DPT.05	*6.80
DPT.05	*6.80
PL000010	*7.15
PL000010	*7.15
PL000010	*7.15
PL000051	*2.85
PL000051	*2.85
PL000060	*5.00
PL000060	*5.00
CASH	*56.75

■ Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ausnutzen, wenn Sie zwei oder mehrere gleiche Artikel eingeben.

Diese Funktion ist äußerst nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Artikeln verkaufen, oder wenn Sie Mengen eingeben müssen, die Dezimalstellen enthalten.

Verfahren



- Menge: Bis zu 4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Betragseingabegrenze
- Menge x Einzelpreis: Bis zu 8 Stellen

Beispiel

Tastenbedienung	
Warengruppenregistrierung (direkt)	7 • 5 ⊗
	165 8
Warengruppenregistrierung (indirekt)	2 ⊗
	250 AMT
	5 DEPT #
PLU-Registrierung	15 ⊗
	13 PLU/SUB
Direkt-PLU-Registrierung	8 • 25 ⊗
	58
Sub-Warengruppenregistrierung	3 ⊗
	100 AMT
	60 PLU/SUB
	TL

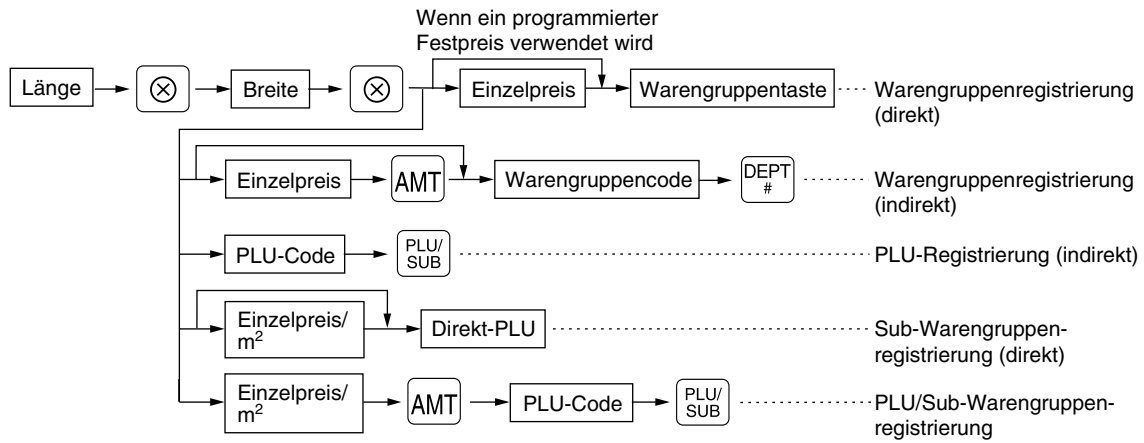
Druck

7.5x 1.65	
DPT.08	*12.38
2x 2.50	
DPT.05	*5.00
15x 2.10	
PL000013	*31.50
8.25x 3.00	
PL000058	*24.75
3x 1.00	
PL000060	*3.00
CASH	*76.63

■ Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ist z.B. praktisch, wenn Sie Artikel registrieren wollen, die nach Quadratmetern verkauft werden.

Verfahren



- Länge oder Breite: Bis zu 7 Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Betragseingabegrenze
- Länge x Breite x Einzelpreis: Bis zu 8 Stellen

Hinweis

Für die aktuelle Verwendung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung

Warengruppenregistrierung	{	3	⊗
		4	⊗
		400	5
PLU-Registrierung	{	1	• 5 ⊗
		2	• 5 ⊗
		8	PLU/SUB
Sub-Warengruppenregistrierung	{	1	• 75 ⊗
		1	• 75 ⊗
		600	AMT
		6	PLU/SUB
			TL

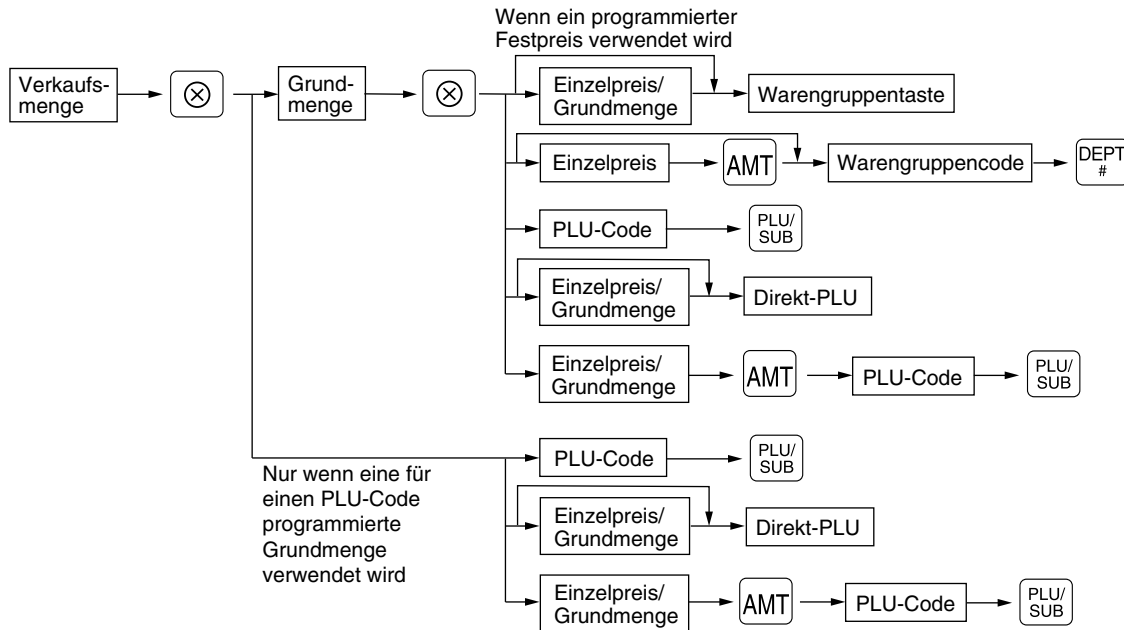
Druck

3x 4x 4.00	
DPT. 05	*48.00
1.5x 2.5x 3.00	
PL000008	*11.25
1.75x 1.75x 6.00	
PL000006	*18.38
CASH	*77.63

■ Gebinderegistrierungen

Diese Funktion wird erforderlich, wenn der Kunde Artikel kaufen möchte, die normalerweise als Gebinde verkauft werden.

Verfahren



- Verkaufsmenge: Bis zu 4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen
- Grundmenge: Bis zu 2 Stellen (Vorkommastellen)

Hinweis

Für die aktuelle Verwendung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung



Warengruppen- registrierung	7	⊗
	10	⊗
	600	7
PLU-Registrierung	8	⊗
	5	⊗
	35	PLU/ SUB
		TL

Druck

7x 10/ 6.00	
DPT. 07	*4.20
8x 5/ 3.00	
PL000035	*4.80
CASH	*9.00


■ Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)

SICS-Registrierungen

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird (z.B. eine Zigarettenspackung). Diese Funktion kann nur bei den Warengruppen angewendet werden, die auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Sub-Warengruppen eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald die Warengruppentaste,  Taste,  Taste oder Direkt-PLU-Taste gedrückt wird.

Beispiel

Tastenbedienung

250
Für Abschluß —————> 
der Transaktion

Druck

DPT. 09	*2.50
CASH	*2. 50

Hinweis



Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS eingestellten Warengruppe oder PLU/Sub-Warengruppe der Registrierung der Warengruppe oder PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SICS eingestellt ist, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einem normalen Verkauf.

SIF-Registrierungen

- Falls eine Betragsregistrierung einer auf SIF eingestellten Warengruppe oder PLU/Sub-Warengruppe der Registrierung der Warengruppe oder PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SIF eingestellt ist, wird die Transaktion sofort als Einzelposten-Barverkauf abgeschlossen.
- Wie bei der SICS-Funktion, ist diese Funktion bei der Einzelpostensaldierung (Bar) vorhanden.

Beispiel

Tastenbedienung

1745 
1500
Für Abschluß —————> 
der Transaktion

Druck

DPT. 08	*17.45
DPT. 09	*15.00
CASH	*32. 45

2 Spezielle Registrierungen für PLUs

■ Umschaltung der PLU-Ebenen (für direkte PLUs)

Durch die Umschaltung kann die Anzahl der PLUs auf Ihrer Registrierkasse verdoppelt bzw. verdreifacht werden, ohne zusätzliche Direkt-PLU-Tasten hinzufügen zu müssen. Durch die Verwendung der PLU-Ebene-Umschalttasten **L1**, **L2** und **L3** können die Direkt-PLUs in drei Ebenen benutzt werden. Diese Tasten weisen folgende Funktionen auf.

- L1**: Verändert die PLU-Ebene von 2 oder 3 auf 1 (Grundebene).
- L2**: Verändert die PLU-Ebene von 1 oder 3 auf 2.
- L3**: Verändert die PLU-Ebene von 1 oder 2 auf 3.

Sie müssen Ihre Registrierkasse in der PGM-Betriebsart programmieren, um eine der beiden PLU-Ebenen-Umschaltfunktionen (Automatik-Rückkehr-Modus* und Verriegelungs-Umschalt-Modus**) zu wählen, und sich entscheiden, ob die PLU-Ebenen-Umschaltung in den Betriebsarten REG und MGR oder nur in der Betriebsart MGR zugelassen werden soll.

* Der Automatik-Rückkehr-Modus verändert die PLU-Ebene auf 1 zurück, nachdem eine Direkt-PLU-Taste betätigt wurde. Es besteht die Wahl, ob die PLU-Ebene nach jeder Postenregistrierung zur PLU-Ebene 1 zurückkehrt oder ob sie nach jedem Abschluß einer Transaktion zurückkehrt.

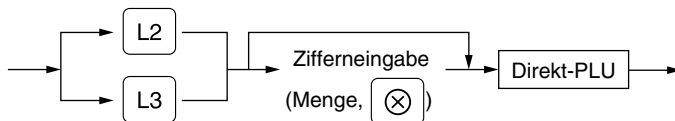
** Der Verriegelungs-Umschalt-Modus hält die vorliegende PLU-Ebene aufrecht, bis eine andere PLU-Ebene-Umschalttaste gedrückt wird.

Automatik-Rückkehr-Modus

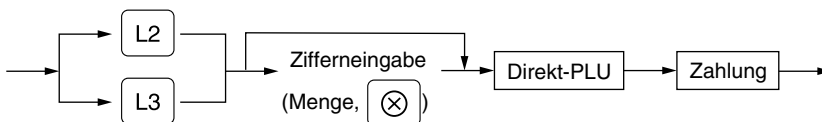
Die gewünschte PLU-Ebene-Umschalttaste drücken, um die PLU-Ebene von PLU-Ebene 1 auf 2 oder 3 umzuschalten.

Verfahren

- Rückkehr nach jeder Postenregistrierung



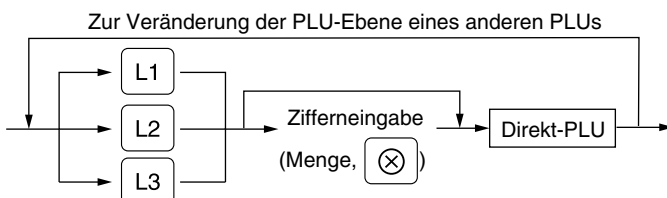
- Rückkehr nach jedem Abschluß einer Transaktion



Verriegelungs-Umschalt-Modus

Die PLU-Ebene-Umschalttaste betätigen, um die vorliegende PLU-Ebene zu verändern.

Verfahren



Hinweis

Wenn Sie die Automatik-Rückkehr-Modus wählen, ist es nicht erforderlich, die **L1** Taste auf der Tastatur zu verwenden. Wenn Sie jedoch die Verriegelungs-Umschalt-Modus verwenden, muß diese Taste benutzt werden.

Beispiel

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Automatik-Rückkehr-Modus programmiert wurde:

Tastenbedienung

L2

1

1

2

1

TL

Druck

PL000001

*1.25

PL000065

*12.00

PL000002

*1.50

PL000001

*1.25

CASH

*16.00

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Verriegelungs-Umschalt-Modus programmiert wurde:

Tastenbedienung

L1

1

L2

1

2

1

TL

Druck

PL000001

*1.25

PL000065

*12.00

PL000066

*30.00

PL000065

*12.00

CASH

*55.25

■ Umschaltung der PLU-Preisebenen

Für jedes einzelne PLU lassen sich zwei unterschiedliche Preisebenen programmieren.

Für PLU-Registrierungen lassen sich die einzelnen Preisebenen untereinander umschalten.

Sie können eine der beiden Preisebenen (Ebene 1 oder 2) durch die Verwendung der Preisebenenumschalttaste (PRICE SHIFT) wählen.

Sie müssen eine der beiden PLU-Preisebenen-Umschaltfunktionen (Automatik-Rückkehr-Modus* und Verriegelungs-Umschalt-Modus**) programmieren und sich entscheiden, ob die PLU-Preisebenen-Umschaltung in den Betriebsarten REG und MGR oder nur in der Betriebsart MGR zugelassen werden soll.

* Der Automatik-Rückkehr-Modus verändert die PLU-Preisebene auf 1 zurück, nachdem eine PLU-Registrierung vorgenommen wurde. Es besteht die Wahl, ob die PLU-Preisebene nach jeder Postenregistrierung zur Ebene 1 zurückkehrt oder ob sie nach jedem Abschluß einer Transaktion zurückkehrt.

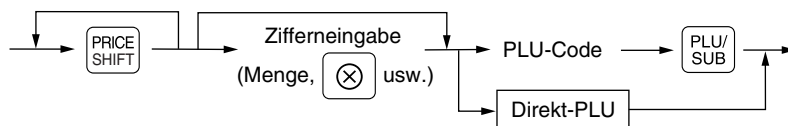
** Der Verriegelungs-Umschalt-Modus hält die vorliegende PLU-Preisebene aufrecht, bis die Preisebenenumschalttaste gedrückt wird.

Automatik-Rückkehr-Modus

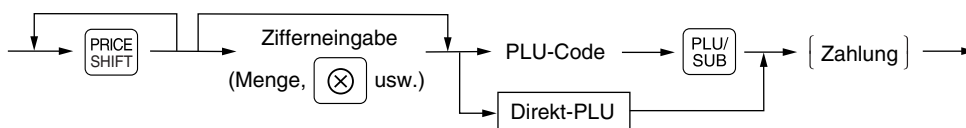
Die Preisebenenumschalttaste drücken, um die PLU-Preisebene von Ebene 1 auf 2 umzuschalten.

Verfahren

(Rückkehr nach jeder Postenregistrierung)



(Rückkehr nach jedem Abschluß einer Transaktion)

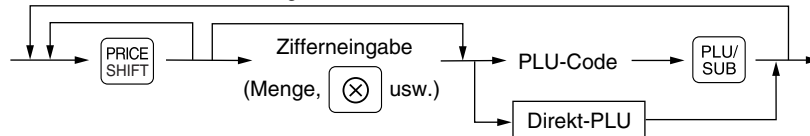


Verriegelungs-Umschalt-Modus

Die Preisebenenumschalttaste betätigen, um die vorliegende Preisebene zu verändern.

Verfahren

Zur Veränderung der PLU-Preisebene eines anderen PLUs








Beispiel

PLU-Preisebene 1: PLU-Code 1 (*1.91), PLU-Code 2 (*0.79)

PLU-Preisebene 2: PLU-Code 1 (*2.00), PLU-Code 2 (*0.99)

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Automatik-Rückkehr-Modus (Rückkehr nach jeder Postenregistrierung) programmiert wurde:

Tastenbedienung






1 
 1 
 2 


Druck

PL000001	*1.91
PL000001	*2.00
PL000002	*0.79
CASH	*4. 70

- Wenn Ihre Registrierkasse für die Verriegelungs-Umschalt-Modus programmiert wurde:

Tastenbedienung

1 
 1 
 2 


Druck

PL000001	*1.91
PL000001	*2.00
PL000002	*0.99
CASH	*4. 90

■ Menü-PLU-Registrierungen

Der Vorgang ist gleich wie bei gewöhnlichen PLUs.

Wenn ein Menü-PLU eingegeben wird, werden ein eingegebener oder programmierter Betrag als Einzelpreis ausgedruckt und danach die PLUs, die mit dem Menü-PLU verknüpft sind, automatisch ausgedruckt.

Beispiel**Tastenbedienung**




Druck

PL000020	*2.50
PL000201	
PL000202	
CASH	*2. 50

Hinweis

Der Einzelpreis des Menü-PLUs (z.B. PLU 20) ist der registrierte Betrag des Menü-PLUs. Der reduzierte Betrag des Einzelpreises für das Menü-PLU wird von der Gesamtsumme der Einzelpreise der registrierten Verknüpfungs-PLUs abgezogen und im Menü-PLU Nachlaßspeicher erfaßt.

■ Verknüpfungs-PLU-Registrierungen

Die Bedienung erfolgt gleich wie für normale PLUs. Der Ausdruck eine Verknüpfungs-PLU-Registrierung variiert gemäß PGM2-Programmierung (#2616).

Ausdrucken genauer Informationen

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, werden der Gesamtbetrag und der Text der verknüpften PLUs sowie deren Einzelbeträge automatisch ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung



Druck

PL000021	*3.50
PL000025	*3.00
PL000026	*2.00
PL000027	*8.00
CASH	*16.50

Verknüpfungs-PLU

Verknüpfte PLUs

Ausdruck des Texts des Verknüpfungs-PLU und des Gesamtverkaufsbetrages

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, werden nur der Text des Verknüpfungs-PLU und der Gesamtverkaufsbetrag (die Summe der Preise für die PLUs, die in dem Verknüpfungs-PLU enthalten sind) ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung



Druck

PL000021	*16.50
CASH	*16.50

Gesamtbetrag

Text für Verknüpfungs-PLU

Hinweis

Falls eine Diskont-Eingabe für einen Verknüpfungs-PLU erfolgt, wird der Diskontbetrag anhand des Gesamtverkaufsbetrages berechnet. Der Diskontbetrag wird jedoch nur vom Preis eines PLUs subtrahiert, dessen Text auf dem Kassenbon ausgedruckt wird.

■ Nachlaßfunktion

Diese Funktion ist praktisch, wenn gleiche oder verschiedene PLU-Artikel in einer Transaktion verkauft werden und auf diese ein Nachlaß gewährt werden soll. Die Eingabe erfolgt wie bei normalen PLUs. Die Nachlaßtabelle besteht aus dem Nachlaßbetrag, der Nachlaßmengen-Ebene, sowie dem Tabellentext. Max. 5 Artikel können einer Tabelle zugewiesen werden. Wenn die Transaktion mit dem registrierten Nachlaßartikel abgeschlossen ist, kann die Verkaufssumme z.B. wie folgt reduziert werden:

Nachlaßartikel von Tabelle Nr. 1: Artikel A (*2.30), Artikel B (*3.10), Artikel C (*2.50)

Nachlaßmengen-Ebene: 3

Nachlaßbetrag: *1.00





<Werbeverkauf 1>	
Artikel A	*2.30
Artikel B	*3.10
Artikel C	*2.50
Zwischensumme	*7.90
Nachlaß	-1.00
Gesamtsumme	*6.90

<Werbeverkauf 2>	
Artikel C	*2.50
Artikel C	*2.50
Artikel C	*2.50
Zwischensumme	*7.50
Nachlaß	-1.00
Gesamtsumme	*6.50

Beispiel

- Im Fall von <Werbeverkauf 1> (oben)

Tastenbedienung

(Als *2.30 Artikel behandelt) → 40 
(Als *3.10 Artikel behandelt) → 41 
(Als *2.50 Artikel behandelt) → 42 


Druck

PL000040		*2.30
PL000041		*3.10
PL000042		*2.50
DISC1	1Q	-1.00
CASH		*6.90

3 Anzeigen und Ausdrucken der Zwischensummen

Ihre Registrierkasse weist die beiden folgenden Typen von Zwischensummen auf.

■ Verkaufszwischensumme

Dies ist eine Zwischensumme, die durch Drücken der **ST** Taste angezeigt und ausgedruckt wird. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Zwischensumme aller eingegebenen Positionen angezeigt.

Beispiel

Tastenbedienung	Anzeige	Druck
100 10	DPT.10 1111 1.00	DPT. 10 *1.00
200 11	DPT.11 1111 2.00	DPT. 11 *2.00
700 12	DPT.12 1111 7.00	DPT. 12 *7.00
ST	SUBTOTAL 1111 10.00	SUBTOTAL *10.00
TL	CASH 1111 10.00	TAX1 ST *1.00
		VAT 1 *0.05
		NET 1 *0.95
		TAX2 ST *7.00
		VAT 2 *0.27
		NET 2 *6.73
		CASH *10.00

■ Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme)

Dies ist eine Zwischensumme, die durch das Drücken der **DIFF ST** Taste ausgedruckt wird. Sie können zwei oder mehrere Zwischenrechnungssummen in einer Transaktion erhalten.

Wenn Sie diese Taste das erstmal drücken, wird die Zwischensumme aller getätigten Eingaben angezeigt und ausgedruckt. Falls Sie diese Taste zum zweitenmal drücken, erhalten Sie die Zwischensumme der Eingaben, die Sie nach dem Erhalt der ersten Zwischensumme getätigt haben. Die Mehrwertsteuer wird mit jedem Drücken der **DIFF ST** Taste berechnet. Die jeweilige Mehrwertsteuer und steuerpflichtige Zwischensumme werden gemäß Programmierungs-Job-Nr. 2616 auf dem Kassenbon ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung	Anzeige	Druck
100 10	DPT.10 1111 1.00	DPT. 10 *1.00
200 11	DPT.11 1111 2.00	DPT. 11 *2.00
DIFF ST	DIFF ST 1111 3.00	SUBTOTAL *3.00
700 12	DPT.12 1111 7.00	TAX1 ST *1.00
TL	CASH 1111 10.00	VAT 1 *0.05
		NET 1 *0.95
		DIFF ST *3.00
		DPT. 12 *7.00
		SUBTOTAL *7.00
		TAX2 ST *7.00
		VAT 2 *0.27
		NET 2 *6.73
		DIFF ST *7.00
		CASH *10.00

4 Abschluß einer Transaktion

■ Zahlgeld- oder Scheckeingabe

Die **[ST]** Taste drücken, um eine Zwischensumme zu erhalten, dann den vom Kunden erhaltenen Betrag registrieren und je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die **[TL]** oder **[CA2]** Taste bzw. eine der **[CH]** bis **[CH4]** Tasten drücken. Wenn das Zahlgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt Ihre Registrierkasse das Wechselgeld und den Text "CHANGE" an.

Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit und den Text "DUE" an.

Beispiel

Bargeldeingabe

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[TL]**

Druck

***TOTAL	*7. 35
CASH	*10.00
CHANGE	*2.65

Scheckeingabe

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[CH]**

Druck

***TOTAL	*7. 35
CHECK1	*10.00
CHANGE	*2.65

■ Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)

Beispiel

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[CH]**
 500 **[TL]**

Druck

***TOTAL	*14. 56
CHECK1	*10.00
CASH	*5.00
CHANGE	*0.44

■ Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.

Die Posten eingegeben und bei Barverkauf die **TL** oder **CA2** Taste drücken. Bei Scheckverkauf muß eine der **CH** bis **CH4** Tasten betätigt werden. Ihre Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	300 6 10 PLU/ SUB TL	<div> DPT. 06 *3.00 PL000010 *7.15 CASH *10.15 </div> <div> Im Fall von Scheckverkauf CHECK1 *10.15 </div>

■ Kreditverkauf

Die Posten eingeben und die entsprechende Kreditkarte drücken.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	2500 6 3250 7 CR2	<div> DPT. 06 *25.00 DPT. 07 *32.50 CREDIT2 *57.50 </div>

Die Zahlgeldoperation (z.B. Wechselgeldberechnung) kann mittels der **CR1** bis **CR4** Taste ausgeführt werden, wenn dies die PGM2-Programmierung zuläßt.

■ Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	 950 ST TL CR2	<div> ***TOTAL *49.50 CASH *9.50 CREDIT2 *40.00 </div>

Hinweis

Wenn Ihr Kunde die Zahlung mittels Scheck oder Kreditkarte vornimmt, die **CH** bis **CH4** oder **CR1** bis **CR4** Taste anstatt der **TL** Taste drücken.

5 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt)

■ Herausrechnendes MWSt-/Aufschlagendes MWSt-System

Die Registrierkasse kann durch Ihren Fachhändler auf eines der folgenden sechs Steuersysteme programmiert werden.

Automatisch herausrechnendes MWSt-System 1 - 4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

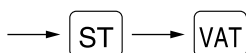
Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

Automatisch aufschlagendes MWSt-System 1 - 4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuern für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

Manuell herausrechnendes MWSt-System 1 - 4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren

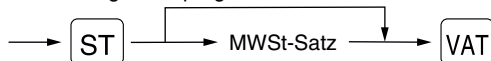


Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

Manuell herausrechnendes MWSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen, bei Verwendung des programmierten MWSt-1 Prozentsatzes)

Verfahren

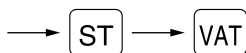
Zur Benutzung eines programmierten MWSt-1 Prozentsatzes



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MWSt-1 Prozentsatz ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird. Dieses System erlaubt die manuelle Eingabe eines MWSt-Satzes.

Manuell aufschlagendes MWSt-System 1 - 4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird. Nach dieser Berechnung muß die Transaktion abgeschlossen werden.

Kombiniertes automatisch aufschlagendes MWSt-System 2 - 4 und automatisch herausrechnendes MWSt-System 1

Diese System ermöglicht die Berechnung der MWSt in Kombination mit dem automatisch aufschlagenden MWSt-System 2 - 4 und automatisch herausrechnenden MWSt-System 1. Diese Kombination kann jede der aufschlagenden MWSt 2 bis 4 und herausrechnenden MWSt 1 sein. Der Mehrwertsteuerbetrag errechnet sich automatisch aus den zuvor programmierten MWSt-Prozentsätzen.

Hinweis

- Hat das PLU selber keine Steuerzuordnung, wird es gemäß der Steuerzuordnung der dem PLU zugehörigen Warengruppe registriert.
- Das entsprechende MWSt-Symbol kann an der fixierten rechten Position neben dem jeweiligen Betrag auf dem Kassensbon wie folgt ausgedruckt werden:

MWSt1 —————> A
 MWSt2 —————> B
 MWSt3 —————> C
 MWSt4 —————> D

Wenn unterschiedliche MWSt-Sätze einer Warengruppe oder einem PLU zugeordnet sind, wird das Symbol der niedrigsten Nummer, die dem entsprechenden MWSt-Satz zugeordnet ist, ausgedruckt. Für näherer Einzelheiten sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn das manuell herausrechnende MWSt-System 1 - 4 gewählt wurde.)

550 8
ST
VAT
TL

Druck

DPT. 08	*5.50
SUBTOTAL	*5.50
TAX1 ST	*5.50
VAT 1	*0.26
NET 1	*5.24
CASH	*5.50

■ Registrierungen mit MWSt-Wechsel

Diese Funktion dient zum Wechsel des Mehrwertsteuerstatus einer bestimmten Warengruppe (oder PLU), die für MWSt 1 oder MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde.

1. Wenn für eine bestimmte Warengruppe oder PLU MWSt 1 programmiert wurde, wechselt der Mehrwertsteuerstatus auf MWSt 2 um.
2. Wenn für eine bestimmte Warengruppe oder PLU MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde, bleibt der Mehrwertsteuerstatus unberührt (auf MWSt 1) und der andere Mehrwertsteuerstatus (MWSt 3) wird ignoriert.

Verfahren

Die VAT SHIFT Taste drücken, um den MWSt-Wechsel vor der Registrierung der entsprechenden Warengruppe(n) oder des (der) PLU(s) zu aktivieren.

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn das manuell herausrechnende MWSt-System 1 - 4 gewählt wurde.)

VAT SHIFT
 550 8
ST
VAT
TL

Druck

DPT. 08	*5.50
SUBTOTAL	*5.50
TAX2 ST	*5.50
VAT 2	*0.21
NET 2	*5.29
CASH	*5.50

6 Tischsalden-Registrierungen (PBLU)

PBLU-System: Bei einer Neubestellung wird der alte Saldo durch Eingabe eines Tischcodes (= eines PBLU-Codes) automatisch geladen.

Details der Bestellung werden nicht in der PBLU-Datei festgehalten.

Wenn Sie den Wunsch haben, diese Funktion zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

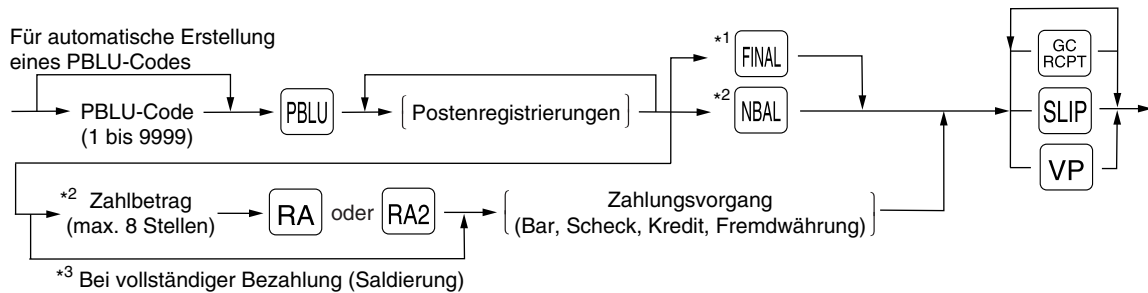
■ PBLU-System

Neuer Gast

Für einen neuen Gast einen neuen Tisch anlegen und einen PBLU-Code zuordnen.

Verfahren

Für automatische Erstellung eines PBLU-Codes



*1 Hier handelt es sich um eine Zusatzfunktion (vorübergehender Abschluß).

Sie können eine Gastrechnung durch Drücken der **FINAL** Taste vorübergehend abschließen. Dabei wird die Gastrechnung ausgedruckt, um den vorliegenden Saldo einschließlich der Steuer anzuzeigen. Die Gastrechnung ist jedoch immer noch offen. Das bedeutet, daß immer noch Bestellungen zugefügt werden können. Die Steuer wird berechnet, jedoch nicht dem Steuersummenspeicher zugeschlagen.

*2 Die Steuer wird nicht berechnet.

*3 Die Steuer wird berechnet und dem Steuersummenspeicher zugeschlagen.

Beispiel

Tastenbedienung

1001 **PBLU**
1 **PLU/SUB**
2 **PLU/SUB**
NBAL

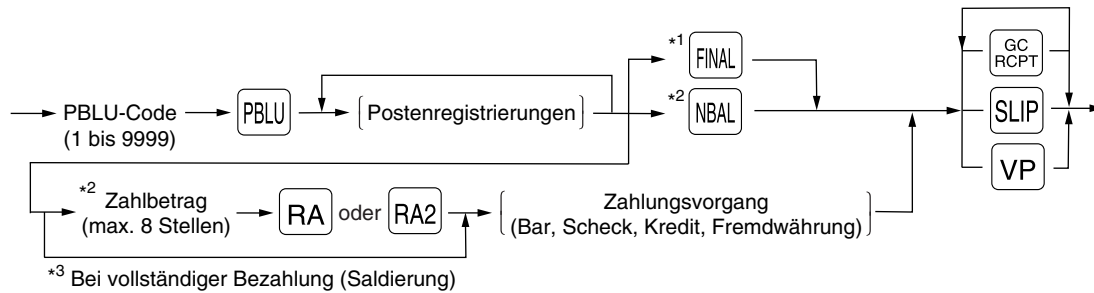
Druck

PBLU#1001	
***PBAL	*0.00
PL000001	*1.91
PL000002	*0.79
***NBAL	*2.70

Zusätzliche Bestellung

Hierzu das nachfolgende Verfahren anwenden.

Verfahren



*1 Hier handelt es sich um eine Zusatzfunktion (vorübergehender Abschluß).

Sie können eine Gastrechnung durch Drücken der **FINAL** Taste vorübergehend abschließen. Dabei wird die Gastrechnung ausgedruckt, um den vorliegenden Saldo einschließlich der Steuer anzuzeigen. Die Gastrechnung ist jedoch immer noch offen. Das bedeutet, daß immer noch Bestellungen zugefügt werden können. Das Steuer wird zwar berechnet, jedoch nicht dem Steuersummenspeicher zugeschlagen.

*2 Die Steuer wird nicht berechnet.

*3 Die Steuer wird berechnet und dem Steuersummenspeicher zugeschlagen.

Beispiel

Tastenbedienung

1001 **PBLU**
7 **PLU/
SUB**
5 **PLU/
SUB**
TL

Druck

```

PBLU#1 001
***PBAL      *2. 70
PL000007     *2. 50
PL000005     *3. 70

CASH         *8. 90
    
```

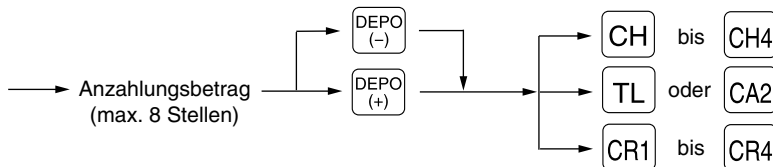

■ Anzahlungsregistrierungen (Deposit)

Unter "Deposit" versteht man eine Vorauszahlung auf ein Gastkonto. Diese Zahlung kann als Bar-, Scheck- oder Kreditzahlung erfolgen.

Sie können eine Anzahlungsregistrierung nur bei der Eingabe eines PBLU-Codes ausführen. Die Registrierung kann nicht bei einer Zahlgeldberechnung ausgeführt werden.





Eine erhaltene Anzahlung kann durch Drücken der  Taste wieder ausgezahlt werden. Es ist nicht möglich, eine Rückzahlung zu leisten, die über dem Anzahlungsbetrag liegt.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1001 
 5000 







Druck

```

PBLU#1001
***PBAL      *0.00
CASH
DEPOSIT      *50.00
***NBAL      -50.00
  
```

Beispiel

Tastenbedienung

1001 
 5000 



Druck

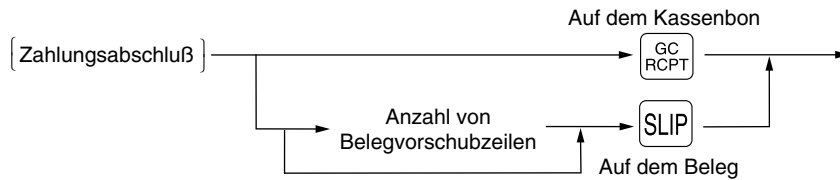
```

PBLU#1001
***PBAL      -50.00
CASH
DEPO. (-)    -50.00
***NBAL      *0.00
  
```

■ Rechnungsdruck

Diese Funktion dient zur Ausstellung einer Gastrechnung. Ihre Registrierkasse kann die Rechnung auf dem Kassensbon und/oder Beleg ausdrucken. Für die Wahl des Belegdruckers sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



Hinweis

Diese Funktion kann unmittelbar nach dem Abschluß der Transaktion ausgeführt werden (einschließlich nach dem Drücken der **NBAL** oder **FINAL** Taste).

Beispiel

Tastenbedienung

1001 **PBLU**
 1000 **CR1**
 700 **TL**
GC RCPT

Druck

26/08/2003 1:40 1111
 123456#0146 MAYER
 2111 NILS

PBLU#1001

***BILL ***
*****PBAL *17.00**
*****TOTAL *17.00**
CREDIT1 *10.00
CASH *7.00
CHANGE *0.00

7 Unterschiedliche Registrierungen

■ Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)

- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen nach der Registrierung eines Einzelpostens oder für eine Verkaufszwischensumme, abhängig von der Programmierung.
- Prozentsatz: 0.01 bis 99.99%

Prozentberechnung auf die Verkaufszwischensumme

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn ein Abschlag von 10% für die Tasse programmiert ist)

4

140

225

Druck

```

4x 1.40
DPT. 05      *5.60
DPT. 07      *2.25
DPT. 07      *2.25
SUBTOTAL     *10.10
              -10.00%
%1           -1.01

CASH         *9. 09
  
```

Prozentberechnung auf den Einzelposten

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn ein Aufschlag von 15% für die Tasse programmiert ist)

800

90

7 5

Druck

```

DPT. 06      *8.00
              15.00%
%2           *1.20
PL000090     *5.00
              7.5%
%2           *0.38

CASH         *14. 58
  
```

■ Abzugsregistrierung (Rabatt)

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten Betrages (innerhalb der programmierten oberen Betragseingabegrenze) nach der Registrierung eines Einzelpostens oder für eine Verkaufszwischensumme, abhängig von der Programmierung.

Abzug auf die Verkaufszwischensumme

Beispiel

Tastenbedienung

575

80

100

Druck

```

DPT. 06      *5.75
PL000080     *7.50
(-) 2       -1.00

CASH         *12. 25
  
```

Abzug auf den Einzelposten**Beispiel****Tastenbedienung**

675
 75

Druck

DPT.07	*6.75
(-) 1	-0.75
CASH	*6.00

■ Retourenregistrierung

Für eine Retourenregistrierung die Taste drücken, unmittelbar bevor eine Warengruppentaste, die Taste, eine Direkt-PLU-Taste oder die Taste gedrückt wird. Die Bedienung vor dem Drücken der Taste erfolgt gleich wie die normale Bedienung. Zum Beispiel, falls der Retourenposten vorher in eine Warengruppe registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben, danach die Taste und die entsprechende Warengruppentaste in dieser Reihenfolge drücken. Falls der Retourenposten vorher durch eine PLU-Eingabe registriert wurde, den entsprechenden PLU-Code eingeben und danach die Taste und die Taste drücken.

Beispiel**Tastenbedienung**

250
 300 5
 7 13

Druck

DPT.06	R-2.50
DPT.05	R-3.00
-7x 2.10	
PL000013	R-14.70
CHANGE	*20.20

■ Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern

Eine nichtaddierende Nummer (z.B. eine Kundennummer oder Kreditkartennummer) von maximal 16 Stellen eingeben und die Taste betätigen. Die Eingabe kann zu jedem Zeitpunkt während der Verkaufsregistrierung erfolgen. Ihre Registrierkasse druckt die Nummer sofort aus, zusammen, wenn programmiert, mit einem 8 stelligen Funktionstext.

Beispiel**Tastenbedienung**

1230
 1500

Druck

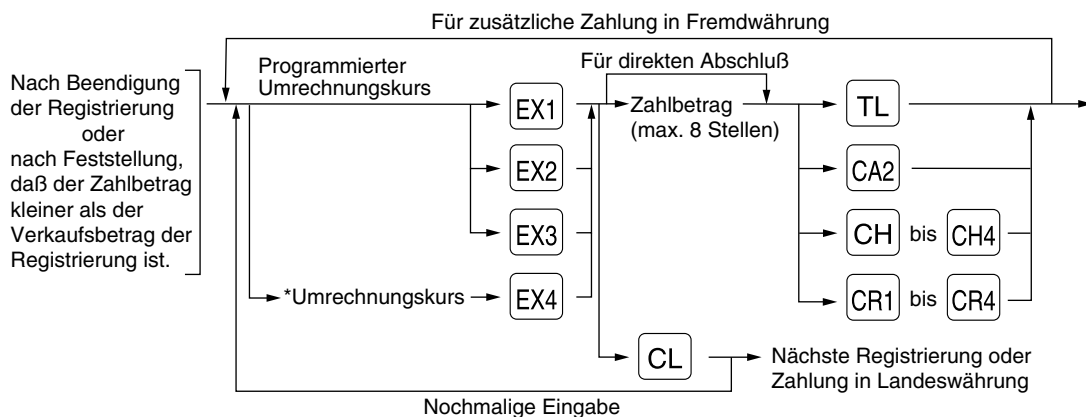
	#0000000000001230
DPT.06	*15.00
CREDIT1	*15.00

8 Zahlungshandhabung

■ Fremdwährungsumrechnung

Ihre Registrierkasse läßt Zahlungen in max. 4 verschiedenen Fremdwährungen zu. Durch Drücken der **EX1** bis **EX4** Taste wird eine Zwischensumme in eine Fremdwährung umgerechnet.

Verfahren



*Umrechnungskurs: 0.000000 bis 999.999999

Hinweis

- Wenn das eingegebene Zahlungsgeld zu gering ist, wird die Differenz in der Landeswährung angezeigt.
- Die Verwendung der Kredit- und Scheckzahlung ist von der Programmierung (#2616) abhängig (nur bei Fremdwährung 1).

Beispiel

Programmierter Umrechnungskurs (1.550220) - EX2

Tastenbedienung		Druck	
	2300 6	DPT. 06	*23.00
	4650 7	DPT. 07	*46.50
Fremdwährungs- umrechnung	→ EX2	***TOTAL	*69.50
Zahlungsbetrag in Fremdwährung	→ 15000 TL	EXCH2	1.550220
		US \$	107.74
		CASH	US \$150.00
		CHANGE	*27.26
			Währungstext

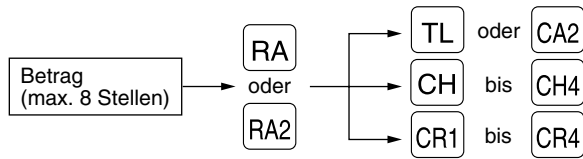
Fälle für das Öffnen der Fremdwährungs-Schublade

- Zum Zeitpunkt der Kassenbonausstellung nach der Zahlung mit Fremdwährung.
 Wenn Sie den Wunsch haben, den angezeigten Wechselgeldbetrag in EURO/Landeswährung umzurechnen, muß die **EX1** Taste gedrückt werden.
 In der Programmierung (Job-Nr. 2616) muß jedoch "Ja" für "Ausdruck des Fremdwährungs-Gesamt Betrags 1 sowie des Wechselgeldbetrags" gewählt werden.
- Zum Zeitpunkt der Ausstellung des X/Z-Berichts (einschließlich Kassen-Ist-Eingabe-Bericht).
- Ausführung der Schubladenöffnung:
 Wenn die EXCHANGE(n)-Taste bei der Transaktion gedrückt wird, öffnet sich die Fremdwährungs-Schublade, wobei sich der "Kein Verkauf"-Zähler um eins erhöht.

→ **EX1** bis **EX4** →

■ Registrierungen für bezahlte Rechnungen

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

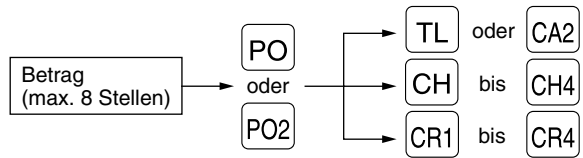
12345 [#]
4800 [RA]
[CH]

Druck

#0000000000012345
CHECK1
***RA *48.00

■ Ausgabenregistrierungen

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

6789 [#]
3000 [PO]
[CH]

Druck

#000000000006789
CHECK1
***PO *30.00

■ Kein Verkauf (Geldwechsel)

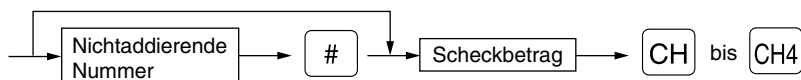
Einfach die **[NS]** Taste drücken, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt "NO SALE" auf dem Journalstreifen sowie auf dem Kassensbon aus. Falls Sie die Registrierkasse eine nichtaddierende Nummer vor dem Drücken der **[NS]** Taste ausdrucken lassen, wird eine Kein-Verkauf-Registrierung erzielt, wobei eine nichtaddierende Nummer ausgedruckt wird.

NO SALE

■ Scheckeinlösung

Den Scheckbetrag eingeben und dann die **[CH]** bis **[CH4]** Tasten drücken.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

6789 **[#]**
3000 **[CH]**

Druck

#0000000000006789
CA/CHK *30.00

9 Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste (**[AUTO]**-Taste)

Sie können eine programmierte Transaktion ausführen, indem Sie einfach die entsprechende dafür vorgesehene Automatik-Eingabetaste drücken.

Beispiel

[AUTO 2] = 500 **[7]** **[TL]**

Tastenbedienung

[AUTO 2]

Druck

DPT. 07 *5.00
CASH *5.00

KORREKTUREN

1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie durch Zufall eine falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Prozent-($\square\%$ bis $\square\%4$), Abschlag-($\square\ominus$ bis $\square\ominus4$) oder Retourenregistrierung durchgeführt haben, können Sie diese falsche Eingabe durch Drücken der $\square\infty$ Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Beispiel

Tastenbedienung

1250 $\square 6$
 $\square\infty$
 2 $\square\text{PLU/}$
 $\square\text{SUB}$
 $\square\infty$
 600 $\square 8$
 $\square\%2$
 $\square\infty$
 328 $\square 9$
 28 $\square\ominus$
 $\square\infty$
 250 $\square\text{RF}$ $\square 6$
 $\square\infty$
 $\square\text{TL}$

Druck

DPT. 06 *12.50
~~DPT. 06~~ ~~12.50~~
 PL000002 *1.50
~~PL000002~~ ~~1.50~~
 DPT. 08 *6.00
 15.00%
 %2 *0.90
~~%2~~ ~~0.90~~
 DPT. 09 *3.28
 (-) 1 -0.28
 (-) 1 ~~0.28~~
 DPT. 06 R-2.50
 DPT. 06 R~~0.28~~
 CASH *9.28

2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)

Sie können jede falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen- oder Artikelretouren-Registrierung während einer Transaktion durch Drücken der $\square\infty$ Taste stornieren, falls Sie die fehlerhafte Registrierung vor Abschluß der Transaktion finden (vor dem Drücken der $\square\text{TL}$ Taste). Diese Funktion ist nur für Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen und Artikelretouren-Registrierungen zulässig und kann durch Drücken der $\square\infty$ Taste unmittelbar vor dem Drücken einer Warengruppentaste, einer Direkt-PLU-Taste sowie der $\square\text{DEPT.}$ oder $\square\text{PLU/}$ Taste aktiviert werden. Für indirekten Storno der Retourenregistrierung muß die $\square\infty$ Taste nach dem Drücken der $\square\text{RF}$ Taste gedrückt werden.

Beispiel

Tastenbedienung

1310 $\square 6$
 1755 $\square 7$
 10 $\square\text{PLU/}$
 $\square\text{SUB}$
 $\square 8$
 58 $\square\text{PLU/}$
 $\square\text{SUB}$
 825 $\square 7$
 1310 $\square\infty$ $\square 6$
 $\square\infty$ $\square 8$
 58 $\square\infty$ $\square\text{PLU/}$
 $\square\text{SUB}$
 $\square\text{TL}$

Druck

DPT. 06 *13.10
 DPT. 07 *17.55
 PL000010 *7.15
 PL000008 *3.00
 PL000058 *3.00
 DPT. 07 *8.25
 DPT. 06 ~~13.10~~
 PL000008 ~~3.00~~
 PL000058 ~~3.00~~
 CASH *32.95

3 Zwischensummenstorno

Sie können eine vollständige Transaktion stornieren. Sobald eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird, wird die Transaktion abgebrochen und die Registrierkasse gibt einen Kassenbon aus.

Beispiel

Tastenbedienung

1310
 1755
 10
 SUB
 35
 SUB
 {
 Zwischensummen-
 stornierung

Druck

DPT. 02	*13.10
DPT. 06	*17.55
PL000010	*7.15
PL000035	*3.00
SUBTOTAL	*40.80
SBTL 0	-40.80
***TOTAL	*0.00

4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können

Wenn ein Fehler entdeckt wird, nachdem die gesamte Transaktion abgeschlossen ist oder während eine Zahlungregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht stornieren. Diese Fehler können nur vom Manager korrigiert werden.

Die folgenden Schritte ausführen:

1. Wenn Sie eine Zahlungseingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
2. Vom Anfang an die richtigen Eingaben durchführen.
3. Den fehlerhaften Kassenbon dem Manager für die Aufhebung überreichen.

UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN

1 Nachträgliche Bonausgabe

Falls der Kunde nach Beendigung der Transaktion einen Kassenbon verlangt (wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt ist (keine Kassenbonausgabe)), einfach die **RCPT** Taste drücken. Dadurch wird ein Kassenbonduplikat ausgedruckt. Ihre Registrierkasse kann auch ein Kassenbonduplikat ausdrucken, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON gestellt ist (Kassenbonausgabe eingeschaltet).

Hinweis Durch Drücken der **RCPT** Taste in der OP X/Z-Betriebsart vor der Registrierung wird die Kassenbonausgabe zwischen ON und OFF umgeschaltet.

Beispiel

Ausdrucken eines Kassenbonduplikats nach Ausführung der folgenden Registrierungen, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt ist.

Tastenbedienung

850 **2**
3 **⊗**
150 **1**
TL

Ausdruck
auf dem
Journal-
streifen

Druck

```
26/08/2003 2:46 1111
123456#0155 MAYER
2111 NILS
DPT. 02          *8.50
3x 1.50
DPT. 01          *4.50
CASH             *13.00
```

Für Kassen-
bonausgabe → **RCPT**

Ausdruck
auf dem
Kassenbon

```
26/08/2003 2:46 1111
123456#0155 MAYER
2111 NILS
DPT. 02          *8.50
3x 1.50
DPT. 01          *4.50
CASH             *13.00
```


Wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON gestellt ist und Sie die **RCPT** Taste drücken, um eine zweite Kopie anzufertigen.

```
26/08/2003 2:46 1111
123456#0155 MAYER
2111 NILS
```

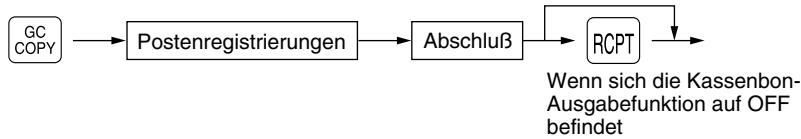
```
*COPY *
DPT. 02          *8.50
3x 1.50
DPT. 01          *4.50
CASH             *13.00
```

Wenn sich die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON befindet, wird das Symbol " * COPY * " auf dem Kassenbon ausgedruckt.

2 Proformarechnung

Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie eine Proformarechnung (Duplikat) wünschen. Einfach die  Taste drücken und die gewünschten Eingaben vornehmen.

Verfahren



Hinweis Die Proformarechnung hat keine Speicherbeziehungen.

Beispiel

Tastenbedienung

1480   

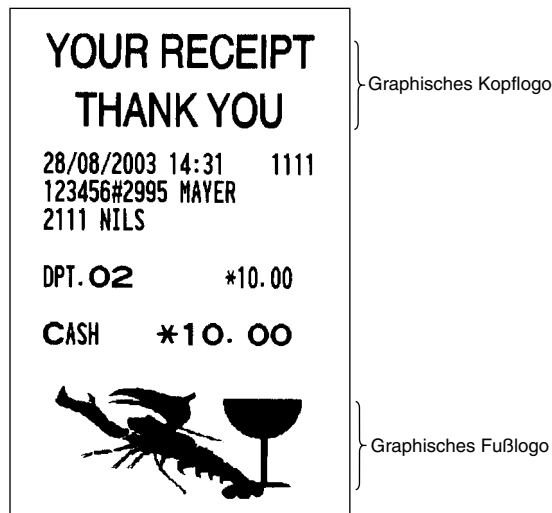
Druck

*G. C COPY	*
DPT. 02	*14. 80
CASH	*14. 80

3 Ausdruck des graphischen Kopf- und Fußlogos

Werkseitig ist die Registrierkasse so vorprogrammiert, daß ein graphisches Logo oben auf jedem Kassenbon ausgedruckt wird. Ein zusätzliches graphisches Logo kann unten auf jedem Kassenbon durch den Job-Code #2616 ausgedruckt werden. Die Registrierkasse kann ebenfalls diese graphischen Logos zusammen mit 3 Kopfzeilen bzw. 3 Fußzeilen oder ausschließlich Kopfzeilen und/oder Fußzeilen ohne graphisches Logo ausdrucken. Wenn Sie diese Vorgabe verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

- Druckbeispiel, das ein graphisches Kopflogo und ein graphisches Fußlogo aufweist



4 Quittungsdruckfunktion

Ihre Registrierkasse kann einen Quittungsdruck ausführen, wenn ein Belegdrucker angeschlossen ist. Für nähere Einzelheiten über den Belegdrucker sprechen Sie bitte mit Ihrem SHARP-Händler.

1. Den Beleg in den Belegdruckerschlitze einführen.
2. Nun die **VP** Taste betätigen. Der Quittungsdruck wird ausgeführt.

Hinweis

Der durch Programmierung festgelegte zwangsweise Quittungsdruck kann durch die folgende Operation aufgehoben werden. Wenn Sie diese Funktion haben möchten, sprechen Sie mit Ihrem SHARP-Händler.

1. Das Funktionsschloß auf die MGR-Position bringen.
2. → **•** → **VP**

5 Drucken der Ankunftszeiten sowie Arbeitsschlußzeiten der Angestellten

Ihre Registrierkasse gestattet es, die Ankunfts- und Arbeitsschlußzeiten der Angestellten auf einem angeschlossenen Belegdrucker auszudrucken. Nähere Auskünfte zum Belegdrucker gibt Ihnen Ihr SHARP-Händler.

Der Ausdruck kann nur in der OP X/Z-Betriebsart erfolgen.

Ausdruck der Ankunftszeit

Kassierer: → 1 → **VP**

Bediener: → 11 → **VP**
(nur im Bediener- und Kassiersystem)

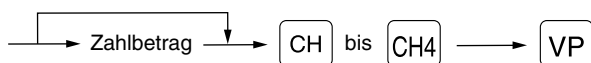
Ausdruck der Arbeitsschlußzeit

Kassierer: → 2 → **VP**

Bediener: → 22 → **VP**
(nur im Bediener- und Kassiersystem)

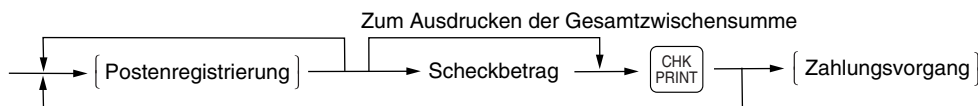
6 Druck auf französischen EURO-Schecks

Ihre Registrierkasse kann den Druck auf französischen EURO-Schecks ausführen, wenn ein Belegdrucker angeschlossen ist. Für nähere Einzelheiten über den Belegdrucker sprechen Sie bitte mit Ihrem SHARP-Händler.



7 Druck auf englischen Schecks

Ihre Registrierkasse kann den Druck auf englischen Schecks ausführen, wenn ein Belegdrucker angeschlossen ist. Für nähere Einzelheiten über den Belegdrucker sprechen Sie bitte mit Ihrem SHARP-Händler.



ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Kassierer auf einen anderen und die Unterbrechung der Registrierung des ersten Kassierers. Der zweite Kassierer kann seine Eingabe in dieser Betriebsart durchführen. Für die tatsächliche Benutzung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Beispiel

Kassierer 1: Start der Registrierung

Kassierer 2: Kassiererwechsel (1 auf 2); Unterbrechung initialisiert

Kassierer 2: Transaktion beendet (2)

Kassierer 1: Kassiererwechsel (2 auf 1); Start der erneuten Registrierung

Hinweis





- Wenn das Kassierer-/Bedienersystem in Ihrer Registrierkasse verwendet ist, kann die überlappende Kassiererregistrierung nicht durchgeführt werden.
- Die überlappende Kassiererregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.
- Wenn irgendein Kassierer immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen (oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat), funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als REG und MGR. Es werden auch keine X/Z-Berichte ausgedruckt. Zu diesem Zeitpunkt werden die Fehlermeldung "CASHIER ERR." und der(die) entsprechende(n) Kassierercod(e)s angezeigt.

Tastenbedienung

1. Kassierer 1 wird festgelegt.

(1 
100 
360 


2. Kassierer 2 wird festgelegt.

2 
3 
150 


3. Kassierer 1 wird festgelegt.

1 
100 
360 


Anmerkungen

Die Registrierung durch Kassierer 1 beginnt.

Die Registrierung durch Kassierer 2 beginnt.
(Die Registrierung durch Kassierer 1 wird unterbrochen.)

Die Transaktion durch Kassierer 2 wird abgeschlossen.

Die Registrierung durch Kassierer 1 wird fortgesetzt.

Die Transaktion durch Kassierer 1 wird abgeschlossen.

WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1 Verhalten bei Stromausfall

Auch bei Stromausfall bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzen erhalten.

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks der Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "===== " auf dem Kassensbon aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).

DPT. 03	*10.00
NPT 05	*25.00
=====	
DPT. 05	*35.00
CASH	*45.00

2 Bei Auftritt einer Druckerstörung

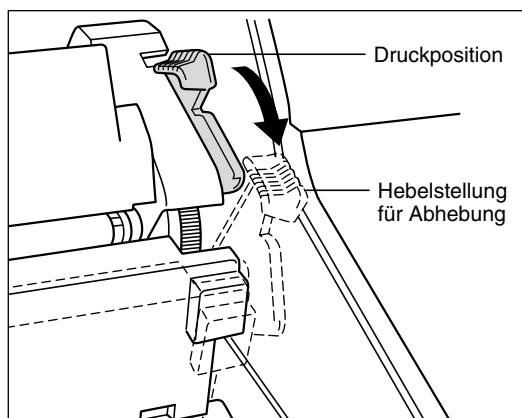
Wenn das Papier im Druckwerk zu Ende geht, blockiert das Druckwerk und das Symbol "PAPER EMPTY" erscheint im Display, damit ertönt ein andauernder unterbrochener Piepton. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert. Eine neue Papierrolle in die geeignete Position einsetzen wie es in Abschnitt "4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" in diesem Kapitel beschrieben ist und die **CL** Taste drücken. Danach wird das Stromausfall-Symbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

Wenn der Thermodruckkopf von der Schreibwalze absteht, blockiert das Druckwerk und der Buchstabe "HEAD UP" erscheint im Display, damit ertönt ein andauernder unterbrochener Piepton. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert. Den Thermodruckkopf in die richtige Position bringen und die **CL** Taste drücken. Danach wird das Stromausfall-Symbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

3 Ausdruck mit Thermodrucker

Ihre Registrierkasse druckt auf wärmeempfindlichem Papier (Thermopapier) aus. Das heißt, das Papier besitzt eine chemisch behandelte Oberfläche, die bei einem bestimmten Temperaturbereich die Druckzeichen sichtbar macht.

Handhabung des Druckers



- Wenn die Registrierkasse für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, ist der Thermodruckkopf-Freigabehebel nach vorne zu ziehen, so daß der Thermodruckkopf nicht mehr an der Schreibwalze anliegt.

- Folgende Zustände sind bei der Aufstellung der Registrierkasse zu vermeiden:
Staubiger und feuchter Aufstellungsort
Direkte Sonneneinstrahlung
Eisenpulver (In dieser Maschine wird ein Dauermagnet sowie ein Elektromagnet verwendet.)
- Den Thermodruckkopf-Freigabehebel nur im Notfall benutzen.
- Das Papier niemals bei auf der Schreibwalze anliegendem Thermodruckkopf herausziehen. Zuerst den Thermodruckkopf-Freigabehebel nach vorne legen und dann das Papier entfernen.
- Die Oberfläche des Thermodruckkopfs niemals mit den Fingern berühren.
- Während des Druckens niemals im Druckkopf- oder Motorbereich herumhantieren. Immer abwarten, bis der Druckkopf abgekühlt ist.

■ Handhabung des Thermopapiers

- Nur das von SHARP empfohlene Papier verwenden.
- Das Papier nicht auspacken, bevor es tatsächlich benutzt wird.
- Unbedingt Hitze vermeiden. Das Papier verfärbt sich bei ungefähr 70°C.
- Staubige und feuchte Orte für die Lagerung vermeiden. Ebenso direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Der ausgedruckte Text auf dem Papier kann sich unter den folgenden Bedingungen entfärben:
Aussetzung hoher Temperatur und Feuchtigkeit
Aussetzung direkter Sonneneinstrahlung
Berührung mit Klebstoff, Lackverdünner oder anderen Chemikalien
Starkes Reiben (Hitzeerzeugung)
Benutzung eines Radiergummis oder Klebestreifens
- Äußerst vorsichtig mit dem Thermopapier umgehen. Falls Sie die Daten auf dem Papier für längere Zeit aufbewahren möchten, stellen Sie bitte Kopien her.

4 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

■ Spezifikation der Papierrolle

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.

Die Benutzung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Papierrollen-Spezifikation

Papierbreite:	44,5 ± 0,5 mm
Max. Außendurchmesser:	80 mm
Qualität:	Thermopapier
Papierhülse:	18 mm

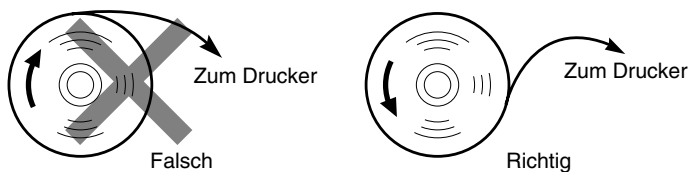
- **Sicherstellen, daß die Papierrollen vor Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.**

Die Papierrolle in den Drucker einsetzen. Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifende richtig abtrennen.

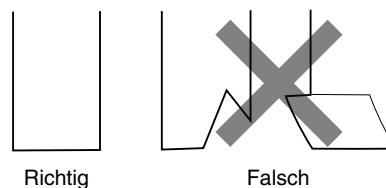
Hinweis

Wenn das obere Ende der Papierrolle mit Klebstoff oder Klebeband befestigt wird, kann das wärmeempfindliche Papier seine Farbentwicklungsfähigkeit in diesem Bereich einbüßen. Dadurch können dann trotz Druck Fehlstellen in diesem Bereich auftreten. Beim Einlegen einer neuen Papierrolle in den Drucker ist daher eine ganze Windung des Papierstreifens (ca. 25 cm) abzuschneiden.

(Einsetzen der Papierrolle)

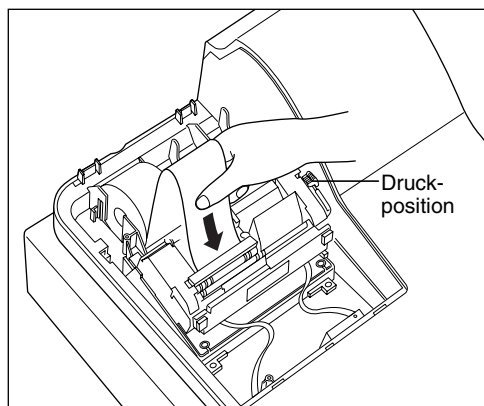


(Abtrennen des Streifendes)



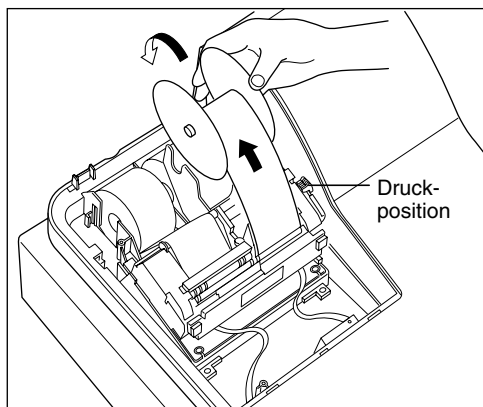
■ Einsetzen der Papierrolle

Einsetzen der Kassenbonnrolle



1. Das Funktionsschloß in die REG-Position bringen (Netzkabel muß angeschlossen sein).
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Darauf achten, daß sich der Thermodruckkopf-Freigabehebel in der normalen Druckposition befindet.
4. Die Papierrolle richtig an der Kassenbonnseite des Druckwerks anbringen (siehe die obige Abbildung).
5. Das Papierstreifende in die Papierführung einführen (siehe die linke Abbildung). Es tritt automatisch aus dem Druckwerk aus.
6. Den aus dem Druckwerk kommenden Streifen mit der manuellen Bonabschnittsvorrichtung abschneiden.
7. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

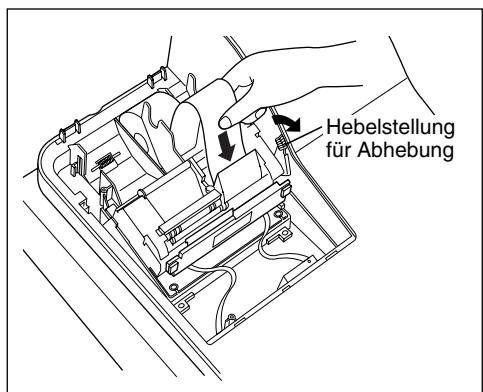
Einsetzen der Journalstreifenrolle



1. Das Funktionsschloß in die REG-Position bringen (Netzkabel muß angeschlossen sein).
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Darauf achten, daß sich der Thermodruckkopf-Freigabehebel in der Druckposition befindet.
4. Die Papierrolle richtig an der Journalstreifenseite des Druckwerks anbringen (siehe die Abbildung auf der Seite davor).
5. Das Papierstreifende in die Papierführung einführen (siehe die linke Abbildung). Es tritt automatisch aus dem Druckwerk aus.
6. Den aus dem Druckwerk kommenden Papierstreifen in den Schlitz der Papier-Aufwickelspule einführen. (Erforderlichenfalls die Journalstreifenvorschubtaste drücken, um den Streifen weiterzutransportieren.)
7. Die Streifen um zwei bis drei Windungen auf die Spulenwelle aufwickeln.
8. Die Spule auf die Halterung aufsetzen.
9. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

Hinweis

- Wenn es schwer ist, den Papierstreifen in die Papierführung einzuführen, den Versuch unternehmen, diesen wieder wie folgt einzuführen.



Einföhren des Journalstreifens

1. Das papierstreifende abschneiden.
2. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel nach vorne ziehen, um den Druckkopf anzuheben.
3. Das Ende des Papierstreifens in die Papierführung einföhren, wobei die entsprechende Vorschubtaste (Kassenbon- oder Journalstreifen-Vorschubtaste) gedrückt werden muß.
4. Wenn das Papierstreifende aus dem Druckwerk austritt, die Vorschubtaste freigeben und den Thermodruckkopf-Freigabehebel in seine ursprüngliche Position zurückbringen.
5. Die Vorschubtaste drücken, um den Papierstreifen weiterzutransportieren.

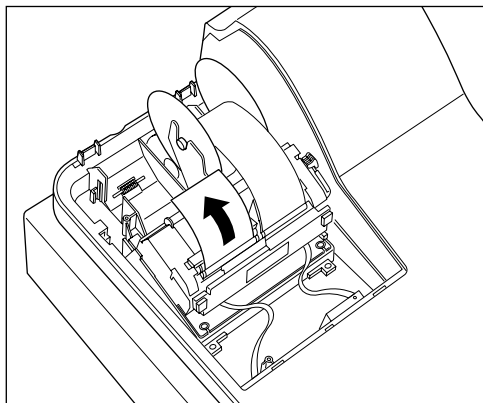
- Wenn Sie bei der ausgeschalteten Registrierkasse eine neue Papierrolle von Hand einsetzen möchten, wie folgt vorgehen:

1. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel nach vorne ziehen, um den Thermodruckkopf anzuheben.
2. Eine neue Papierrolle richtig an der Kassenbonrollen- oder Journalstreifenrollenanbringung anbringen.
3. Das Ende des Papierstreifens in die Papierführung einföhren, bis es aus dem Druckwerk austritt.
4. Den Papierstreifen abschneiden oder auf die Papier-Aufwickelspule aufwickeln, wie es für automatisches Einsetzen der Papierrolle beschrieben ist.
5. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel in seine ursprüngliche Position zurückbringen.

■ Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin. Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden. Wenn die Registrierkasse für längere Zeit nicht benutzt wird, die Papierrolle entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren.

Herausnehmen der Kassenbonrolle

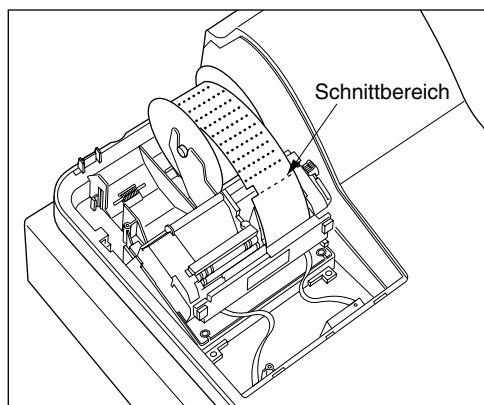


1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Den Papierstreifen hinter dem Druckwerk und in Rollennähe abschneiden.
3. Die Kassenbon-Vorschubtaste solange gedrückt halten, bis der Reststreifen vollständig aus dem Druckwerk kommt.
4. Die Papierhülse aus der Rückseite des Druckwerkes entfernen.

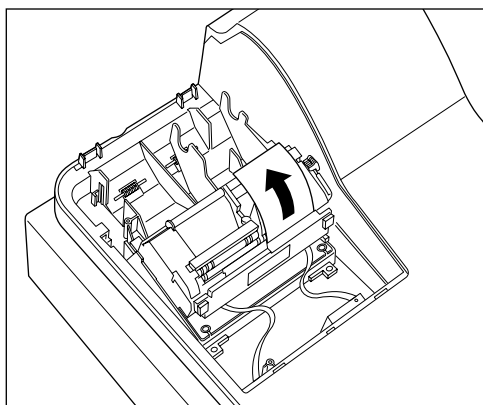
Hinweis

Den Papierstreifen niemals von Hand herausziehen.

Herausnehmen der Journalstreifenrolle



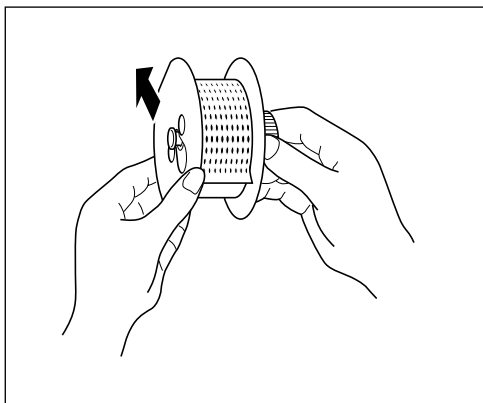
1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Die Journalstreifen-Vorschubtaste drücken, um den Papierstreifen weiterzutransportieren, bis sein gedruckter Teil verschwindet.
3. Den Papierstreifen abschneiden und die Aufwickelspule entfernen.



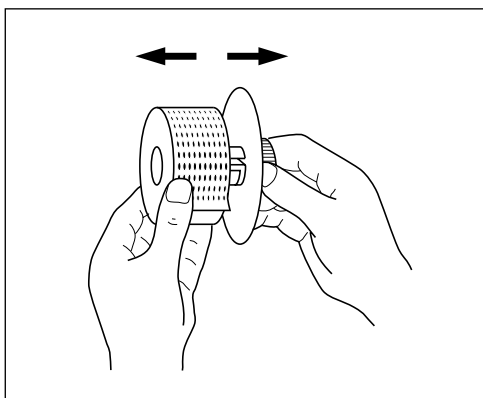
4. Den Papierstreifen hinter dem Druckwerk und in Rollennähe abschneiden.
5. Die Journalstreifen-Vorschubtaste solange gedrückt halten, bis der Reststreifen vollständig aus dem Druckwerk kommt.
6. Die Papierhülse aus der Rückseite des Druckwerkes entfernen.

Hinweis

Den Papierstreifen niemals von Hand herausziehen.



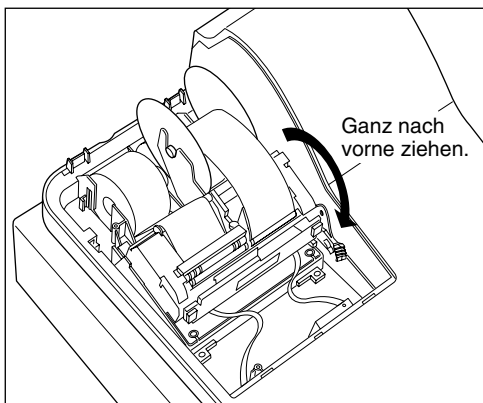
7. Die Außenseite der Aufwickelspule entfernen (siehe die linke Abbildung).



8. Die bedruckte Journalstreifenrolle von der Aufwickelspule entfernen.

■ Behebung eines Papierstaus

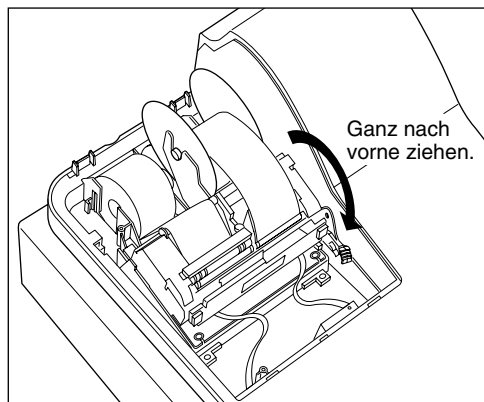
Vorsicht: Äußerst vorsichtig mit der manuellen Bonabschnittsvorrichtung verfahren, da es zu Verletzungen kommen kann. Ebenso darf der Thermodruckkopf nicht unmittelbar nach dem Ausdrucken angefaßt werden, weil er noch heiß sein kann.



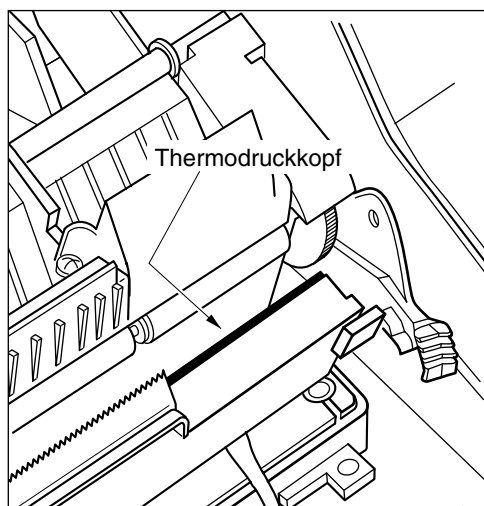
- 1.** Die Druckwerkabdeckung entfernen.
- 2.** Den Thermodruckkopf-Freigabehebel ganz nach vorne ziehen (nachdem er in einer Position stoppt, den Hebel bis zum nächsten Stopp weiterziehen, bis er nicht mehr weiter bewegt werden kann).
- 3.** Den Papierstau beheben. Papierstücke ggf. aus dem Druckwerk entfernen.
- 4.** Die Papierrolle wieder richtig einsetzen, wie es unter "Einsetzen der Papierrolle" beschrieben ist.
- 5.** Den Thermodruckkopf-Freigabehebel in seine ursprüngliche Position zurückbringen.
- 6.** Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

5 Reinigung des Thermodruckkopfes

Wenn der Ausdruck dunkel wird oder verblaßt, haftet wahrscheinlich Papierstaub am Thermodruckkopf an. Daher den Thermodruckkopf wie folgt reinigen:



1. Das Funktionsschloß in die "⌘"-Position bringen.
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel ganz nach vorne ziehen (nach dem er in einer Position stoppt, den Hebel bis zum nächsten Stopp weiterziehen, bis er nicht mehr weiter bewegt werden kann).



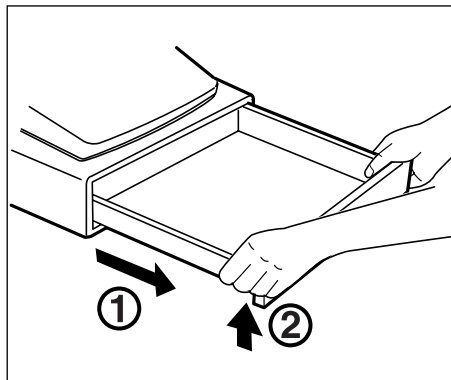
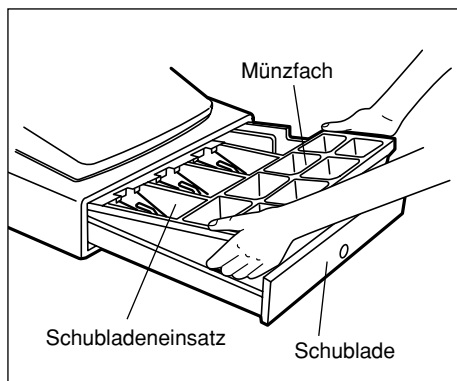
4. Den Thermodruckkopf mit einem weichen Lappen, der mit Äthylalkohol oder Isopropylalkohol angefeuchtet ist, reinigen.
5. Unmittelbar nach dem Reinigen den Thermodruckkopf-Freigabehebel wieder in seine ursprüngliche Position zurückbringen.
6. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

Vorsicht:

Niemals den Thermodruckkopf mit einem Werkzeug oder mit harten Gegenständen berühren, da er sonst beschädigt werden kann.

6 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade

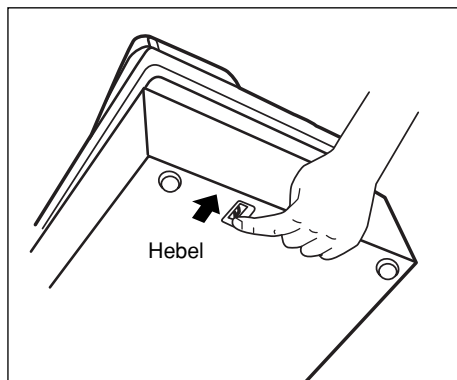
Der Schubladeneinsatz kann aus der Registrierkasse entfernt werden. Nach Geschäftsschluß sollte der Schubladeneinsatz täglich entfernt werden, um Diebstahl vorzubeugen. Die Schublade danach offen lassen. Das Münzfach kann ebenfalls herausgenommen werden. Um die Schublade abzunehmen, zuerst den Schubladeneinsatz entfernen und danach die Schublade nach vorne ziehen und hochklappen, um sie zu entfernen.



7 Öffnen der Schublade von Hand

Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch. Falls es jedoch zu Stromausfall kommt oder die Registrierkasse eine Störung aufweist, den an der Unterseite der Registrierkasse angebrachten Hebel nach hinten schieben (siehe nachfolgende Abbildung).

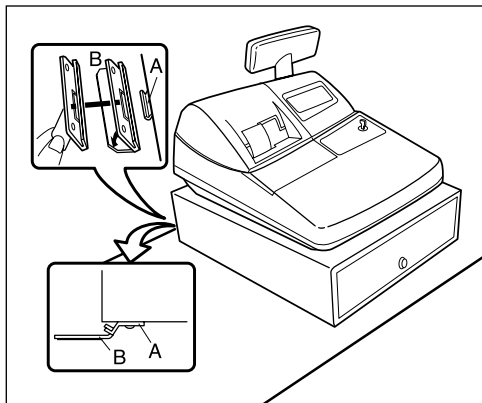
Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit einem Schubladenschlüssel abgeschlossen wurde.



8 Befestigen des Haltewinkels

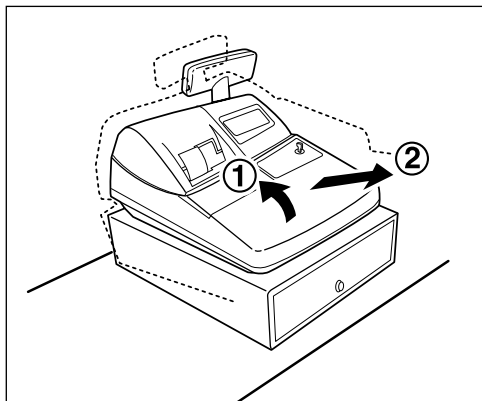
Um zu verhindern, daß sich die Registrierkasse beim Öffnen der Schublade bewegt, wird der Registrierkasse bei Auslieferung ein Haltewinkel beigelegt. Wenn der Haltewinkel auf dem Tisch befestigt wird, auf dem die Registrierkasse aufgestellt werden soll, kann diese in den Haltewinkel eingehakt werden. Die Registrierkasse sitzt danach stabil am Tisch auf.

Anbringen des Haltewinkels



- 1.** Die Anbringstelle des Haltewinkels (B) sorgfältig reinigen.
- 2.** Die Klebeschutzfolie vom Haltewinkel abziehen.
- 3.** Den Haltewinkel in den Haken (A) an der Unterseite der Registrierkasse einhaken.
- 4.** Den Haltewinkel fest an die zuvor gesäuberte Stelle andrücken.

Entfernen der Registrierkasse vom Haltewinkel



- 1.** Die Vorderseite der Registrierkasse anheben und diese dann gegen den eigenen Körper ziehen.

9 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die in der linken Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie daher bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der in der rechten Spalte aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmale	Überprüfung
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht auf "0" steht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt? • Ist der Netzstecker herausgezogen oder nur locker an die Netzsteckdose angeschlossen?
(2) Die Anzeige leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde ein Kassierercode der Registrierkasse zugewiesen? • Wurde ein Bedienercode der Registrierkasse zugewiesen? • Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?
(3) Es wird kein Kassenbon ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt? • Besteht ein Papierstau? • Ist die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt? • Steht der Thermodruckkopf-Freigabehebel in der Druckposition?
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? • Besteht ein Papierstau?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Steht der Thermodruckkopf-Freigabehebel in der Druckposition? • Ist die Papierrolle richtig eingesetzt?

■ Liste der Fehlermeldungen

Text-Nr.	Bedeutung	Standardtext
1	Eingabefehler	ENTRY ERROR
2	Fehlbedienung	MISOPERATION
3	Gewünschter Code ist noch nicht programmiert.	NO RECORD
4	(Reserviert)	
5	Geheimcodefehler	SECRET CODE
6	(Reserviert)	
7	Speicher ist voll.	MEMORY FULL
8	Beleg ist nicht eingelegt.	INSERT SLIP
9	Eingegebener Kassierercode ist nicht autorisiert.	NO AUTHORITY
10	Bestandsmenge hat Null erreicht.	OUT OF STOCK
11	Zwangswise Betätigung der Zwischensummentaste	SBTL COMPUL.
12	Zwangswise Zahlungseingabe	TEND COMPUL.
13	Zwangswise Eingabe des alten Saldos	PB COMPUL.
14 bis 21	(Reserviert)	
22	Kassierer-Überlappungsfehler	CASHIER ERR.
23	Kassierereingabefehler	ENTRY ERR CA
24 bis 26	(Reserviert)	
27	Stromversorgung ausgeschaltet	POWER OFF
28 bis 30	(Reserviert)	
31	Zwangswise Eingabe nichtaddierender Nummer	# COMPULSORY
32	Kein Kassierer/Bediener zugeordnet.	NOT ASSIGNED
33	(Reserviert)	

Text-Nr.	Bedeutung	Standardtext
34	Betragsbegrenzung	OVER LIMIT.
35	Offene Preiseingabe ist gesperrt.	INH. OPEN PR
36	Einzelpreiseingabe ist gesperrt.	INH. UNIT PR
37	Der Direktabschluß ohne Zahlungseingabe nach vorheriger Zahlungseingabe ist unzulässig.	NOT NON-TEND
38 bis 66	(Reserviert)	
67	Voller Registrier-Puffer	BUFFER FULL
68 bis 71	(Reserviert)	
72	EFT-Fehler	EFT ERROR
73	EFT-Abbruch	EFT BREAK
74 und 75	(Reserviert)	
76	Zwangswise Schubladenschließung	CLOSE DRAWER
77 bis 80	(Reserviert)	
81	Eingabe des Geheimcodes ist erforderlich	ENTR SECRET#
82 und 83	(Reserviert)	
84	Sicherungsdaten wurden mit Erfolg gesendet.	SEND OK
85	Sicherungsdaten wurden mit Erfolg empfangen.	RECEIVE OK
86	Sicherungsdatenübertragungsfehler	COM. ERROR
87	Falsches Sicherungsdatenformat	DATA ERROR
88	Zeitüberschreitung in der Sicherungsdatenübertragung	TIME OUT
89 bis 94	(Reserviert)	
95	Zwangswise EURO-Modifikation	EURO CHANGE

SONDERZUBEHÖR

Für Ihre Registrierkasse ist folgendes Sonderzubehör erhältlich.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

- Zusatzschublade ER-03/04/05/06DW
- Tastensätze

Durch Verwendung der folgenden Tastensätze können Sie die Tastaturanordnung Ihrer Registrierkasse ändern und die Anzahl der Warengruppen erweitern.

ER-11KT7: 30 Tastensätze der normalen Größe

ER-12KT7: 30 Tastensätze der Größe 1 x 2

ER-22KT7: 10 Tastensätze der Größe 2 x 2

ER-11DK7G: 30 Blindtastensätze der normalen Größe

ER-51DK7G: 10 Blindtastensätze der Größe 5 x 1

- EFT Schnittstelle ER-03EF

TECHNISCHE DATEN

Modell:	ER-A410/A420																						
Außenabmessungen:	355 (Breite) x 424 (Tiefe) x 305 (Höhe) mm																						
Gewicht:	ER-A410: 12,2 kg, ER-A420: 12,1 kg																						
Stromversorgung:	Offizielle (Nominale) Spannung und Frequenz																						
Stromverbrauch:	In Ruhestellung: 11 W In Betrieb: 49 W (max.)																						
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C																						
Bestückung:	LSI (CPU) usw.																						
Eingebaute Batterie:	Aufladbare Batterie, Speicherschutzdauer ca. 1 Monat (bei vollaufgeladener Batterie und Raumtemperatur)																						
Anzeige:																							
Bedieneranzeige:	LCD Punktmatrix-Anzeige (16 Positionen x 2 Zeilen)																						
Kundenanzeige:	7-Segment-Anzeige (7 Positionen)																						
Drucker:																							
Drucksystem:	2-Stationen-Thermo-Zeilendrucker																						
Druckgeschwindigkeit:	ca. 13,3 Zeilen/Sekunde																						
Druckkapazität:	Je 24 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen																						
Weitere Funktionen:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck graphisches Logo • Logotextdruckfunktion • Kassenbon-Ausgabefunktion, Journalstreifendruckformat-Auswahlfunktion • Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen 																						
Papierrolle:	Breite: 44,5 ± 0,5 mm Max. Durchmesser: 80 mm Qualität: Hochempfindliches Thermopapier (0,06 bis 0,08 mm dick)																						
Geldschublade:	5 Fächer für Geldscheine und 8 Münzfächer																						
Zubehör:	<table> <tr> <td>Managerschlüssel</td><td>2</td><td rowspan="10">} Nur für die ER-A420</td></tr> <tr> <td>Submanagerschlüssel</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Bedienerschlüssel</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Schubladenschlüssel</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Papierrolle</td><td>2</td></tr> <tr> <td>Aufwickelspule</td><td>1</td></tr> <tr> <td>Tastenbeschriftungsblatt für die Standard-Tastatur</td><td>1 (angebracht auf der Tastatur)</td></tr> <tr> <td>Tastenbeschriftungsblatt für Programmierung</td><td>1 (angebracht auf der Tastatur)</td></tr> <tr> <td>Haltewinkel</td><td>1</td></tr> <tr> <td>Bedienungsanleitung</td><td>1 Exemplar</td></tr> </table>		Managerschlüssel	2	} Nur für die ER-A420	Submanagerschlüssel	2	Bedienerschlüssel	2	Schubladenschlüssel	2	Papierrolle	2	Aufwickelspule	1	Tastenbeschriftungsblatt für die Standard-Tastatur	1 (angebracht auf der Tastatur)	Tastenbeschriftungsblatt für Programmierung	1 (angebracht auf der Tastatur)	Haltewinkel	1	Bedienungsanleitung	1 Exemplar
Managerschlüssel	2	} Nur für die ER-A420																					
Submanagerschlüssel	2																						
Bedienerschlüssel	2																						
Schubladenschlüssel	2																						
Papierrolle	2																						
Aufwickelspule	1																						
Tastenbeschriftungsblatt für die Standard-Tastatur	1 (angebracht auf der Tastatur)																						
Tastenbeschriftungsblatt für Programmierung	1 (angebracht auf der Tastatur)																						
Haltewinkel	1																						
Bedienungsanleitung	1 Exemplar																						

* Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne einer Produktverbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Environment Protection

The device is supported by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:

- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie gestützt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est supporté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclage.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt nöddrivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinssamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

ER-A410

Geräuschpegel: 67,4 dB (A)

Gemessen nach DIN 45635 bzw. EN27779

(Spitzenwert bei Aufspringen der Kassenschublade: 78,7 dB (A))

ER-A420

Geräuschpegel: 68,4 dB (A)

Gemessen nach DIN 45635 bzw. EN27779

(Spitzenwert bei Aufspringen der Kassenschublade: 78,7 dB (A))



SHARP®
SHARP CORPORATION

Printed in Korea / Imprimé en Corée / Gedruckt in Korea / Impreso en Corea
T(TINSG2478BHZZ)①